

# **Maßnahmenprogramm**

nach Artikel 11 der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik  
(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften vom 22.12.2000)

## **EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)**

### **Betrachtungsräume:**

**Saar,  
Mittlere Saar,  
Untere Saar,  
Blies,  
Schwarzbach,  
Glan,  
Nahe**

**Stand 31.12.2006**

## Einleitung

Nach Art. 11 Abs. 2 WRRL enthält jedes Maßnahmenprogramm „grundlegende“ Maßnahmen (Art. 11 Abs. 3 WRRL) und ggfs. „ergänzende“ Maßnahmen (Art. 11 Abs. 4 WRRL) (vgl. § 36 WHG i.V.m. in den entsprechenden Bestimmungen im Saarländischen Wassergesetz).

Art. 11 Abs. 3 WRRL zählt abschließend die grundlegenden Maßnahmen auf. Diesen ist gemeinsam, dass sie zunächst durch abstrakt generelle Regelungen in entsprechenden Gesetzen, Verordnungen und verbindlichen Instrumenten zum Schutz der Umwelt und insbesondere der Gewässer in den Mitgliedstaaten umgesetzt werden müssen.

Die nachfolgende Übersicht enthält eine Darstellung der nach Art. 11 Abs. 3 WRRL zu ergreifenden grundlegenden Maßnahmen und die Angabe der hierfür bestehenden abstrakt generellen Vorschriften auf Bundes- und Landesebene (Spalten 2 und 3), die für die Maßnahmenprogramme für die Flussgebietseinheit von Bedeutung sind. Durch diese Regelungen werden die in Art. 11 Abs. 3 WRRL enthaltenen grundlegenden Maßnahmen umgesetzt und sind damit Teil der zu erstellenden Maßnahmenprogramme.

## Maßnahmenprogramme

Für jeden Oberflächenwasserkörper, der den guten Zustand noch nicht erreicht hat, müssen die Defizite ermittelt und darauf aufbauend Maßnahmen zur Beseitigung dieser Defizite durchgeführt werden. Diese Maßnahmen sind in den sogenannten "Maßnahmenprogrammen" aufgelistet.

Das Maßnahmenprogramm setzt sich aus "**grundlegenden Maßnahmen**" und aus "**ergänzenden Maßnahmen**" zusammen.

Unter den "**grundlegenden Maßnahmen**" werden Maßnahmen zur Einhaltung der derzeit rechtsgültigen EU-Richtlinien, die unmittelbaren Bezug zur Wasserrahmenrichtlinie haben, genannt. Ist z.B. eine Gemeinde noch nicht an eine Kläranlage angeschlossen, so ist die Kommunalabwasserrichtlinie nicht eingehalten. Als Maßnahme wird z.B. Bau oder Fertigstellung einer Kläranlage aufgeführt. Weitere Maßnahmen betreffen das Einhalten der IVU-Richtlinie oder der Habitatrichtlinie. Sie werden nicht priorisiert und es können keine Ausnahmen (Fristverlängerungen und weniger strenge Umweltziele) im Sinne der WRRL geltend gemacht werden.

Unter die "**ergänzenden Maßnahmen**" fallen alle Maßnahmen, die für einen Oberflächenwasserkörper über die Einhaltung der relevanten EU-Richtlinien hinaus zur Erreichung des guten ökologischen Zustands und des guten chemischen Zustands ergriffen werden müssen. Hierzu gehören beispielsweise Maßnahmen zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor und Stickstoff aus der Landwirtschaft, die Nachrüstung von Kläranlagen, Verbesserungen der Ufer- und Sohlenstruktur der Gewässerläufe oder auch Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit der Oberflächenwasserkörper für Fische.

Bezüglich der Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffbelastung infolge landwirtschaftlicher Einflüsse, wird in den Maßnahmenprogrammen auf eine Toolbox verwiesen, die die Wasserwirtschaftsverwaltung gemeinsam mit der Landwirtschaft erarbeitet hat.

Die Entwürfe der Maßnahmenprogramme werden offen gelegt, so dass sich die Bürger zu den vorgeschlagenen Maßnahmen im Rahmen der Strategischen Umweltprüfung (SUP) während einer vierwöchigen Offenlegung äußern können.

Die Endfassung der Maßnahmenprogramme ist behördenverbindlich.

## Bewirtschaftungsplan

Innerhalb des Bewirtschaftungsplanes werden die Maßnahmenprogramme mit den Ergebnissen der Überwachungsprogramme und der validierten Bestandsaufnahme zusammengefasst. Der Bewirtschaftungsplan wird wiederum der interessierten Öffentlichkeit in einem Zeitraum von einem halben Jahr zur Stellungnahme zur Verfügung gestellt. Im Saarland muss nach den Bestimmungen des Saarländischen Wassergesetzes der Bewirtschaftungsplan spätestens zum 22.12.2008 vorliegen.

## **Aussagenschärfe der Maßnahmen im Maßnahmenprogramm**

Von hoher Bedeutung ist die Detailtiefe der Maßnahmandarstellung im Maßnahmenprogramm. Hierfür wurden folgende Randbedingungen identifiziert:

- Das Maßnahmenprogramm ist ein gesetzlich normiertes Instrument.
- Das Maßnahmenprogramm wird behördenverbindlich und ist somit eine maßgebliche Handlungs- und Entscheidungsgrundlage für den Vollzug bzw. ggf. für eine gerichtliche Kontrolle.
- Das Maßnahmenprogramm ist für Beteiligte von hoher Bedeutung (Betroffenheit).
- Das Maßnahmenprogramm ist SUP-pflichtig (Umweltbericht, Anhörung).
- Maßnahmen können und sollen (im Sinne eines „Programms“) in der kurzen Zeit nicht „detailliert durchgeplant“ werden.
- Die weitere Planung und Umsetzung bedarf Spielräume um Optimierungen und Anpassungen im Laufe des Umsetzungsprozesses zu ermöglichen.

## **Bewertung der Ergebnisse des Überwachungsprogramms nach Art. 8 WRRL**

### Einstufung des ökologischen Zustands

Auf der Basis der Überwachungsergebnisse aus dem Jahr 2006 wurde die biologische edV-gestützte fünfstufige Bewertung des Makrozoobenthos mit der bundeseinheitlich eingeführten Bewertungssoftware „PERLODES“ durchgeführt. Die fünfstufige Fischbestandsbewertung wurde mit der bundeseinheitlich eingeführten Bewertungssoftware „FIBS“ vorgenommen. Beide Bewertungsergebnisse sind in den beigefügten Datenblättern und Karten dargestellt.

Die typspezifischen biologischen Qualitätskomponenten werden mit physikalisch-chemischen Orientierungswerten, deren Einordnung sich an die Klassengrenzen der biologischen Bewertung anlehnt, plausibilisiert. Maßgeblich für die endgültige Einstufung in den ökologischen Zustand ist die „worst-case-Betrachtung“.

### Einstufung des chemischen Zustands

Auf der Basis des Überwachungsprogramms und auf der Basis der Ergebnisse eines gesonderten Überwachungsprogramms mit kontinuierlichen Messungen wurde die Einhaltung der Umweltqualitätsnormen (Jahresmittelwerte) geprüft. Das Ergebnis wurde mit „gut“ und „nicht gut“ bewertet und ist in den beigefügten Datenblättern und Karten dargestellt.

# **Maßnahmenprogramm**

nach Artikel 11 der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften vom 22.12.2000)

## **EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)**

### **Betrachtungsräume:**

**Saar,  
Mittlere Saar,  
Untere Saar,  
Blies,  
Schwarzbach,  
Glan,  
Nahe**

## **Rechtsgrundlagen und Karten**

**Stand 31.12.2006**

Rechtliche Umsetzung der in Art. 11 Abs. 3 WRRL angeführten „grundlegenden Maßnahmen“

EG-Richtlinien	Bundesrecht	Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein
<p>➤ <b>Richtlinien nach Art. 10 Abs. 2 (erster bis dritter Spiegelstrich):</b></p>		
<p>Richtlinie 96/61/EG des Rates vom 24.09.1996 über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wasserhaushaltsgesetz</b> in der Fassung vom 19. August 2002 (BGBl. I S.3245), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 666)</li> <li>• <b>Bundes-Immissionsschutzgesetz</b> in der Fassung vom 26. September 2002 (BGBl. S. BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3180, 3184);</li> <li>• <b>Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz</b> vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 27. Juli 2007 (BGBl. I S. 1462)</li> </ul>	<p><b>Gesetze und Verordnungen der Länder zur Umsetzung der wasserrechtlich relevanten Bereiche der IVU-Richtlinie</b></p> <p>Saarländische IVU-Abwasser-Verordnung Verordnung zur Umsetzung der IVU-Richtlinie bei Abwasser vom 10. Juli 2002 (Amtsbl. Saarland Nr. 35 vom 25.07.2002, S. 1418)</p> <p>Saarländisches Wassergesetz (SWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 2004 (Amtsbl. Saarland Nr. 43 vom 24.09.2004, S. 1994) zuletzt geändert am 21. November 2007 durch Artikel 10 Abs. 12 des Gesetzes Nr. 1632 zur Reform der saarländischen Verwaltungsstrukturen (Verwaltungsstrukturreformgesetz - VSRG) (Amtsbl. Saarland Nr. 51 vom 13.12.2007, S. 2393)</p>
<p>Richtlinie 91/676/EWG des Rates vom 12.12.1991 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Düngeverordnung</b> in der Fassung vom 10. Januar 2006 (BGBl. I S. 33)</li> </ul>	
<p>➤ <b>Richtlinien nach Art. 10 Abs. 2 (vierter Spiegelstrich): nach Art. 16 WRRL erlassene Richtlinien (noch nicht verabschiedet)</b></p>		
Empty row for content		

EG-Richtlinien	Bundesrecht	Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein
----------------	-------------	--

<p>➤ <b>Richtlinien nach Art. 10 Abs. 2 (fünfter Spiegelstrich): in Anhang IX der EG-Wasserrahmenrichtlinie aufgeführte Richtlinien</b></p>		
Richtlinie 82/176/EWG des Rates vom 22.03.1982 betreffend Grenzwerte und Qualitätsziele für Quecksilberableitungen aus dem Industriezweig Alkalichloridelektrolyse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Abwasserverordnung</b> in der Fassung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108)</li> </ul>	
Richtlinie 83/513/EWG vom 24.10.1983 über Cadmiumableitungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Abwasserverordnung</b> in der Fassung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108)</li> </ul>	
Richtlinie 84/156/EWG des Rates vom 17.03.1984 betreffend Grenzwerte und Qualitätsziele für Quecksilberableitungen mit Ausnahme des Industriezweigs Alkalichloridelektrolyse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Abwasserverordnung</b> in der Fassung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108)</li> </ul>	
Richtlinie 84/491/EWG des Rates vom 9.10.1984 betreffend Grenzwerte und Qualitätsziele für Ableitungen von Hexachlorcyclohexan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Abwasserverordnung</b> in der Fassung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108)</li> </ul>	
Richtlinie 86/280/EWG des Rates vom 12.06.1986 betreffend Grenzwerte und Qualitätsziele für die Ableitung bestimmter gefährlicher Stoffe im Sinne der Liste I im Anhang der Richtlinie 76/464/EWG	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Abwasserverordnung</b> in der Fassung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108)</li> </ul>	
<p>➤ <b>Richtlinien nach Art. 10 Abs. 2 (sechster Spiegelstrich): sonstige einschlägige Vorschriften des Gemeinschaftsrechts (soweit nicht Anhang VI Teil A)</b></p>		
Richtlinie 2006/118/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.12.2006 zum Schutz des Grundwassers vor Verschmutzung und Verschlechterung	<p>Neue Richtlinie ist noch nicht umgesetzt; <u>Alte Richtlinie (80/68/EWG):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verordnung zur Umsetzung der Richtlinie 80/68/EWG des Rates vom 17. Dezember 1979 über den Schutz des Grundwassers gegen Verschmutzung durch bestimmte gefährliche Stoffe</b> vom 18. März 1997 (BGBl. I S. 542)</li> </ul>	

EG-Richtlinien	Bundesrecht	Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein
----------------	-------------	--

<p>Richtlinie 75/440/EWG des Rates vom 16. Juni 1975 über die Qualitätsanforderungen an Oberflächenwasser für die Trinkwassergewinnung in den Mitgliedstaaten</p>		<p><b>Verordnungen über die Qualitätsanforderungen an Oberflächenwasser für die Trinkwassergewinnung</b>            Verordnung über die Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern zum Zweck der Trinkwasserversorgung            vom 2. April 1997            (Amtsbl. Saarland Nr. 16 vom 04.04.1997, S. 338)</p>
<p>Richtlinie 2006/44/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 6. September 2006 über die Qualität von Süßwasser, das schutz- oder verbesserungsbedürftig ist, um das Leben von Fischen zu erhalten</p>		<p><b>Fischgewässerverordnungen</b>            Saarländische Fischgewässerqualitätsverordnung            Verordnung über die Qualität von schutz- oder verbesserungsbedürftigem Süßwasser zur Erhaltung des Lebens der Fische            (SaarlFischGewV)            vom 15. Oktober 1997            (Amtsbl. Saarland Nr. 49 vom 13.11.1997, S. 1070)</p>
<p>Richtlinie 2000/76/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Dezember 2000 über die Verbrennung von Abfällen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Abwasserverordnung</b> in der Fassung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108)</li> </ul>	<p><b>Wasserrechtliche Verordnungen über die Verbrennung von Abfällen</b>            Saarländische Abwasserverordnung-Abfallverbrennung            Verordnung zur Umsetzung der Richtlinie 2000/76/EG über die Verbrennung von Abfällen            vom 28. Januar 2003            (Amtsbl. Saarland Nr. 5 vom 06.02.2003, S. 249)</p>
<p>Richtlinie des Rates vom 19. März 1987 zur Verhütung und Verringerung der Umweltverschmutzung durch Asbest (87/217/EWG)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wasserhaushaltsgesetz</b> in der Fassung vom 19. August 2002 (BGBl. I S.3245), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 666)</li> <li>• <b>Abwasserverordnung</b> in der Fassung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108)</li> <li>• <b>Verordnung über die Herkunftsbereiche von Abwasser</b> (Abwasserherkunftsverordnung - AbwHerKV) vom 3. Juli 1987 (BGBl. I S. 1578)</li> </ul>	

EG-Richtlinien	Bundesrecht	Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein
----------------	-------------	--

➤ <b>Rechtsvorschriften nach Anhang VI Teil A (sofern nicht schon in Art. 10 WRRL genannt):</b>		
Richtlinie 20/7/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 15.02.2007 über die Qualität der Badegewässer und deren Bewirtschaftung und zur Aufhebung der Richtlinie 76/160/EWG		<b>Badegewässerverordnungen</b> Badegewässerverordnung Verordnung über die Qualität und die Bewirtschaftung der Badegewässer vom 6. Dezember 2007 <ul style="list-style-type: none"> <li>• (Amtsbl. Saarland Nr. 52 vom 20.12.2007, S. 2517)</li> </ul>
Vogelschutzrichtlinie 79/409/EWG des Rates vom 29.04.1979	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bundesnaturschutzgesetz</b> in der Fassung vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1193), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2873)</li> <li>• <b>Wasserhaushaltsgesetz</b> in der Fassung vom 19. August 2002 (BGBl. I S.3245), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 666) (hier: § 6 Abs. 2)</li> </ul>	<b>Landesnaturschutzgesetze</b> Saarländisches Naturschutzgesetz Gesetz zum Schutz der Natur und Heimat im Saarland (SNG) vom 5. April 2006 (Amtsbl. Saarland Nr. 22 vom 01.06.2006, S. 726) zuletzt geändert am 21. November 2007 durch Artikel 10 Abs. 23 des Gesetzes Nr. 1632 zur Reform der saarländischen Verwaltungsstrukturen (Verwaltungsstrukturreformgesetz - VSRG) (Amtsbl. Saarland Nr. 51 vom 13.12.2007, S. 2393)
Richtlinie des Rates vom 15. Juli 1980 über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (80/778/EWG)(Trinkwasserrichtlinie) in der durch die Richtlinie 98/83/EG geänderten Fassung,	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Trinkwasserverordnung</b> in der Fassung vom 21. Mai 2001 (BGBl. I S. 959)</li> </ul>	
Richtlinie 96/82/EG des Rates vom 14.01.1997 über schwere Unfälle (Sevesorichtlinie)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Störfallverordnung)</b> in der Fassung vom 8. Juni 2005 (BGBl. I S. 1598)</li> </ul>	
Richtlinie 85/337/EWG des Rates vom 05.07.1985 über die Umweltverträglichkeitsprüfung, zuletzt geändert durch die Richtlinie 97/11/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 14.03.1997	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung</b> in der Fassung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I. S. 1757)</li> <li>• <b>Wasserhaushaltsgesetz</b> in der Fassung vom 19. August 2002 (BGBl. I S.3245), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1746)</li> </ul>	<b>(Wasser-)Rechtliche Regelungen zur Umweltverträglichkeitsprüfung</b> Saarländisches Wassergesetz (SWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 2004 (Amtsbl. Saarland Nr. 43 vom 24.09.2004, S. 1994) zuletzt geändert am 21. November 2007 durch Artikel 10 Abs. 12 des Gesetzes Nr. 1632 zur Reform der saarländischen Verwaltungsstrukturen

EG-Richtlinien	Bundesrecht	Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein
----------------	-------------	--

		<p>(Verwaltungsstrukturreformgesetz - VSRG) (Amtsbl. Saarland Nr. 51 vom 13.12.2007, S. 2393)</p> <p>Verordnung über Zuständigkeiten gemäß § 20 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung vom 30. Juli 2003 (Amtsbl. Saarland Nr. 32 vom 07.08.2003, S. 2146; Amtsbl. Saarland Nr. 41 vom 09.10.2003, S. 2570)</p> <p>zuletzt geändert am 24. Januar 2006 durch Artikel 6 Abs. 12 der Verordnung zur organisationsrechtlichen Anpassung und Bereinigung landesrechtlicher Verordnungen (Amtsbl. Saarland Nr. 5 vom 03.02.2006, S. 174)</p>
<p>Richtlinie des Rates 86/278/EWG vom 12. Juni 1986 über den Schutz der Umwelt und insbesondere der Böden bei der Verwendung von Klärschlamm in der Landwirtschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Klärschlammverordnung</b> vom 15. April 1992 (BGBl. I 1992, 912) zuletzt geändert am 20. Oktober 2006 durch Artikel 4 der Verordnung zur Vereinfachung der abfallrechtlichen Überwachung (BGBl. I S. 2298)</li> </ul>	
<p>Richtlinie 91/414/EWG des Rates vom 15.07.1991 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Pflanzenschutzgesetz - PflSchG</b> - in der Fassung vom 14. Mai 1998 (BGBl. I S. 971), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juni 2006 (BGBl. I S. 1342)</li> </ul>	
<p>Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21.05.1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (FFH-Richtlinie)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bundesnaturschutzgesetz</b> in der Fassung vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1193), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2873)</li> <li>• <b>Wasserhaushaltsgesetz</b> in der Fassung vom 19. August 2002 (BGBl. I S. 3245), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 666) (hier: § 6 Abs. 2)</li> </ul>	<p><b>Landesnaturschutzgesetze</b> Saarländisches Naturschutzgesetz Gesetz zum Schutz der Natur und Heimat im Saarland (SNG) vom 5. April 2006 (Amtsbl. Saarland Nr. 22 vom 01.06.2006, S. 726) zuletzt geändert am 21. November 2007 durch Artikel 10 Abs. 23 des Gesetzes Nr. 1632 zur Reform der saarländischen Verwaltungsstrukturen (Verwaltungsstrukturreformgesetz - VSRG) (Amtsbl. Saarland Nr. 51 vom 13.12.2007, S. 2393)</p>

EG-Richtlinien	Bundesrecht	Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Abwasserabgabengesetz</b> in der Fassung vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114)</li> </ul>	<p><b>Landes-Abwasserabgabengesetze, Regelungen über Wasserentnahmeentgelte und Kommunalabgabengesetze</b> Saarländisches Wassergesetz (SWG)</p> <p>in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 2004 (Amtsbl. Saarland Nr. 43 vom 24.09.2004, S. 1994)</p> <p>zuletzt geändert am 21. November 2007 durch Artikel 10 Abs. 12 des Gesetzes Nr. 1632 zur Reform der saarländischen Verwaltungsstrukturen (Verwaltungsstrukturreformgesetz - VSRG) (Amtsbl. Saarland Nr. 51 vom 13.12.2007, S. 2393)</p> <p>Gesetz über die Erhebung eines Grundwasserentnahmeentgelts (Saarländisches Grundwasserentnahmeentgeltgesetz) vom 12. März 2008 (Amtsbl. Saarland Nr. 16, S. 694)</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wasserhaushaltsgesetz</b> in der Fassung vom 19. August 2002 (BGBl. I S.3245), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1746), (insbesondere Regelungen über Bewirtschaftungsgrundsätze und -ziele (§ 1a), Jedermannpflichten (§ 1a Abs. 2), Betreiberpflichten u.a. im Bereich des Umgangs mit wassergefährdenden Stoffen und im Bereich der Abwasser-beseitigung, Gewässeraufsicht und nachträgliche Maßnahmen nach § 5 Abs. 1 Nr. 3, sowie sonstige Vorsorge- und Schutzregelungen/-instrumente)</li> </ul>	<p><b>Bestimmungen über wasser-sparenden Umgang, Abwasser-Vermeidung und Niederschlags-wasserversickerung im Landeswasserrecht</b> Saarländisches Wassergesetz (SWG)</p> <p>in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 2004 (Amtsbl. Saarland Nr. 43 vom 24.09.2004, S. 1994)</p> <p>zuletzt geändert am 21. November 2007 durch Artikel 10 Abs. 12 des Gesetzes Nr. 1632 zur Reform der saarländischen Verwaltungsstrukturen (Verwaltungsstrukturreformgesetz - VSRG) (Amtsbl. Saarland Nr. 51 vom 13.12.2007, S. 2393)</p>

EG-Richtlinien	Bundesrecht	Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wasserhaushaltsgesetz</b> in der Fassung vom 19. August 2002 (BGBl. I S.3245), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1746) (insbesondere durch Ausweisung von Wasserschutzgebieten nach § 19, sowie den flächendeckenden Schutz von Oberflächen- und Grundwasser nach §§ 26 und 34)</li> </ul>	<p><b>ergänzende und ausführende Vorschriften für Wasserschutzgebiete</b></p> <p>Saarländisches Wassergesetz (SWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 2004 (Amtsbl. Saarland Nr. 43 vom 24.09.2004, S. 1994)</p> <p>zuletzt geändert am 21. November 2007 durch Artikel 10 Abs. 12 des Gesetzes Nr. 1632 zur Reform der saarländischen Verwaltungsstrukturen (Verwaltungsstrukturreformgesetz - VSRG) (Amtsbl. Saarland Nr. 51 vom 13.12.2007, S. 2393)</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wasserhaushaltsgesetz</b> in der Fassung vom 19. August 2002 (BGBl. I S.3245), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1746) (hier insbesondere durch den Erlaubnis- und Bewilligungs-vorbehalt des § 2 für Gewässer-benutzungen i. S. d. § 3)</li> </ul>	<p><b>Landeswassergesetze</b></p> <p>Saarländisches Wassergesetz (SWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 2004 (Amtsbl. Saarland Nr. 43 vom 24.09.2004, S. 1994)</p> <p>zuletzt geändert am 21. November 2007 durch Artikel 10 Abs. 12 des Gesetzes Nr. 1632 zur Reform der saarländischen Verwaltungsstrukturen (Verwaltungsstrukturreformgesetz - VSRG) (Amtsbl. Saarland Nr. 51 vom 13.12.2007, S. 2393)</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wasserhaushaltsgesetz</b> in der Fassung vom 19. August 2002 (BGBl. I S.3245), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1746) (hier insbesondere durch den Erlaubnis- und Bewilligungs-vorbehalt des § 2 für Gewässer-benutzungen i. S. d. § 3)</li> </ul>	<p><b>Landeswassergesetze</b></p> <p>Saarländisches Wassergesetz (SWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 2004 (Amtsbl. Saarland Nr. 43 vom 24.09.2004, S. 1994)</p> <p>zuletzt geändert am 21. November 2007 durch Artikel 10 Abs. 12 des Gesetzes Nr. 1632 zur Reform der saarländischen Verwaltungsstrukturen (Verwaltungsstrukturreformgesetz - VSRG) (Amtsbl. Saarland Nr. 51 vom 13.12.2007, S. 2393)</p>

EG-Richtlinien	Bundesrecht	Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wasserhaushaltsgesetz</b> in der Fassung vom 19. August 2002 (BGBl. I S.3245), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1746) (hier insbesondere durch den Erlaubnis- und Bewilligungs-vorbehalt des § 2 für Gewässer-benutzungen i. S. d. § 3, sowie § 7a WHG i.V.m. der Abwasser-verordnung in der Fassung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108))</li> </ul>	<p><b>Landeswassergesetze</b> Saarländisches Wassergesetz (SWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 2004 (Amtsbl. Saarland Nr. 43 vom 24.09.2004, S. 1994) zuletzt geändert am 21. November 2007 durch Artikel 10 Abs. 12 des Gesetzes Nr. 1632 zur Reform der saarländischen Verwaltungsstrukturen (Verwaltungsstrukturreformgesetz - VSRG) (Amtsbl. Saarland Nr. 51 vom 13.12.2007, S. 2393)</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wasserhaushaltsgesetz</b> in der Fassung vom 19. August 2002 (BGBl. I S.3245), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1746) (hier insbesondere durch den Erlaubnis- und Bewilligungs-vorbehalt des § 2 für Gewässer-benutzungen i. S. d. § 3; zusätzlich durch Vorgaben für den flächen-deckenden Schutz von Oberflächen- und Grundwasser nach §§ 26 und 34)</li> <li>• <b>Gesetz über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln - WRMG</b> - vom 29. April 2007 (BGBl. I S. 600)</li> <li>• <b>Bundes-Bodenschutzgesetz</b> vom 17. März 1998(BGBl. I S. 502), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3214)</li> <li>• <b>Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung</b> vom 12. Juli 1999 (BGBl. I S. 1554), geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 23. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3758)</li> </ul>	<p><b>Landeswassergesetze</b> Saarländisches Wassergesetz (SWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 2004 (Amtsbl. Saarland Nr. 43 vom 24.09.2004, S. 1994) zuletzt geändert am 21. November 2007 durch Artikel 10 Abs. 12 des Gesetzes Nr. 1632 zur Reform der saarländischen Verwaltungsstrukturen (Verwaltungsstrukturreformgesetz - VSRG) (Amtsbl. Saarland Nr. 51 vom 13.12.2007, S. 2393)</p>

EG-Richtlinien	Bundesrecht	Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wasserhaushaltsgesetz</b> in der Fassung vom 19. August 2002 (BGBl. I S.3245), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1746) (hier insbesondere durch den Erlaubnis- und Bewilligungs-vorbehalt des § 2 für Gewässer-benutzungen i. S. d. § 3; zusätzlich durch Vorgaben für den flächendeckenden Schutz von Oberflächen- und Grundwasser nach §§ 26 und 34, sowie Versagungsgrund des § 6 Abs. 1 für wasserrechtliche Benutzungs-zulassungen)</li> </ul>	<p><b>Landeswassergesetze</b> Saarländisches Wassergesetz (SWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 2004 (Amtsbl. Saarland Nr. 43 vom 24.09.2004, S. 1994) zuletzt geändert am 21. November 2007 durch Artikel 10 Abs. 12 des Gesetzes Nr. 1632 zur Reform der saarländischen Verwaltungsstrukturen (Verwaltungsstrukturreformgesetz - VSRG) (Amtsbl. Saarland Nr. 51 vom 13.12.2007, S. 2393)</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wasserhaushaltsgesetz</b> in der Fassung vom 19. August 2002 (BGBl. I S.3245), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1746) (hier insbesondere durch den Erlaubnisvorbehalt des § 2 für jede Einleitung von Stoffen in das Grundwasser nach § 3 Abs. 1 Nr. 5; die in Art. 11 Abs. 3 Buchst. j aufgeführten Ausnahmen von dem Verbot können im Einzelfall zugelassen werden, wenn die beabsichtigte Einleitung in das Grundwasser so ausgeübt werden kann, dass das Wohl der Allgemeinheit, insbesondere die öffentliche Trinkwasserversorgung, nicht beeinträchtigt wird. (s. auch § 36 Abs. 6 Satz 2 i.V.m. §§ 33a und 34).Die Entscheidung steht im Ermessen der zuständigen Wasserbehörde (§ 6).</li> <li>• <b>Verordnung zur Umsetzung der Richtlinie 80/68/EWG des Rates vom 17. Dezember 1979 über den Schutz des Grundwassers gegen Verschmutzung durch bestimmte gefährliche Stoffe</b> vom 18. März 1997 (BGBl. I S. 542)</li> </ul>	<p>Saarländisches Wassergesetz (SWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 2004 (Amtsbl. Saarland Nr. 43 vom 24.09.2004, S. 1994) zuletzt geändert am 21. November 2007 durch Artikel 10 Abs. 12 des Gesetzes Nr. 1632 zur Reform der saarländischen Verwaltungsstrukturen (Verwaltungsstrukturreformgesetz - VSRG) (Amtsbl. Saarland Nr. 51 vom 13.12.2007, S. 2393)</p>

EG-Richtlinien	Bundesrecht	Landesrecht in der Flussgebietseinheit Rhein
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wasserhaushaltsgesetz</b> in der Fassung vom 19. August 2002 (BGBl. I S.3245), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1746) (hier insbesondere durch die Möglichkeit, durch nachträgliche Anordnungen nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 zusätzliche Anforderungen an die Beschaffenheit einzubringender oder einzuleitender Stoffe zu stellen; vorhandene Verschmutzungen durch Punktquellen können so abgebaut werden)</li> </ul>	<p>Saarländisches Wassergesetz (SWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 2004 (Amtsbl. Saarland Nr. 43 vom 24.09.2004, S. 1994) zuletzt geändert am 21. November 2007 durch Artikel 10 Abs. 12 des Gesetzes Nr. 1632 zur Reform der saarländischen Verwaltungsstrukturen (Verwaltungsstrukturreformgesetz - VSRG) (Amtsbl. Saarland Nr. 51 vom 13.12.2007, S. 2393)</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wasserhaushaltsgesetz</b> in der Fassung vom 19. August 2002 (BGBl. I S.3245), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1746) (insbesondere Betreiberpflichten z.B. § 18b, Selbstüberwachungs-pflichten oder Regelungen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (§§ 19a und 19g ff.),</li> <li>• <b>Bundes-Immissionsschutzgesetz</b> in der Fassung vom 26. September 2002 (BGBl. S. BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3180, 3184) (Schutz- und Vorsorgepflichten)</li> <li>• <b>Abwasserverordnung</b> in der Fassung vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108) (insbesondere allgemeine Anforderungen für die nach dem Stand der Technik einzusetzende Technologie)</li> </ul>	<p><b>Landeswassergesetze</b></p> <p>Saarländisches Wassergesetz (SWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 2004 (Amtsbl. Saarland Nr. 43 vom 24.09.2004, S. 1994) zuletzt geändert am 21. November 2007 durch Artikel 10 Abs. 12 des Gesetzes Nr. 1632 zur Reform der saarländischen Verwaltungsstrukturen (Verwaltungsstrukturreformgesetz - VSRG) (Amtsbl. Saarland Nr. 51 vom 13.12.2007, S. 2393)</p> <p><b>allgemeine katastrophenschutz-rechtliche Regelungen in den Ländern</b></p>

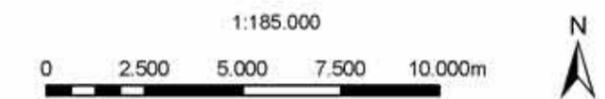
# Karte 1

## Planungsraum Rechts der Saar und Saar (Betrachtungsräume: Untere Saar/Mittlere Saar/Saar)

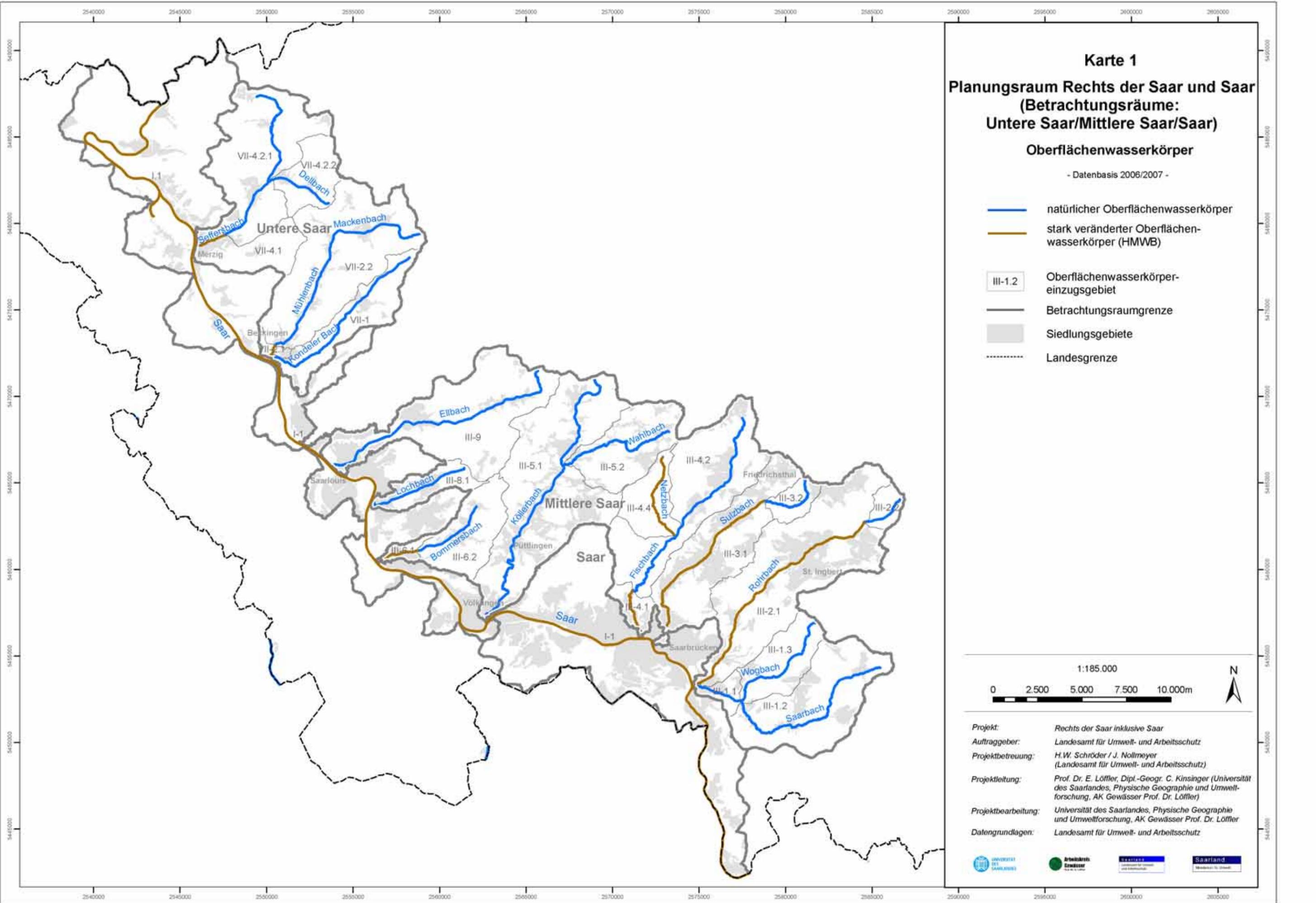
### Oberflächenwasserkörper

- Datenbasis 2006/2007 -

-  natürlicher Oberflächenwasserkörper
-  stark veränderter Oberflächenwasserkörper (HMWB)
-  III-1.2 Oberflächenwasserkörper-einzugsgebiet
-  Betrachtungsraumgrenze
-  Siedlungsgebiete
-  Landesgrenze



Projekt: Rechts der Saar inklusive Saar  
 Auftraggeber: Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz  
 Projektbetreuung: H.W. Schröder / J. Nollmeyer (Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz)  
 Projektleitung: Prof. Dr. E. Löffler, Dipl.-Geogr. C. Kinsinger (Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler)  
 Projektbearbeitung: Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler  
 Datengrundlagen: Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz



## Karte 2

### Planungsraum Rechts der Saar und Saar (Betrachtungsräume: Untere Saar/Mittlere Saar/Saar)

#### Überwachungsprogramm

- Datenbasis 2006/2007 -

- operative Überwachung biologischer Parameter
- operative Überwachung chemischer Parameter
- Überblicksüberwachung

**1930** Messstellen-Nummer

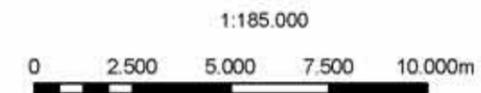
— Oberflächenwasserkörper  
(Einzugsgebiet > 10 km<sup>2</sup>)

III-1.2 Oberflächenwasserkörper-  
einzugsgebiet

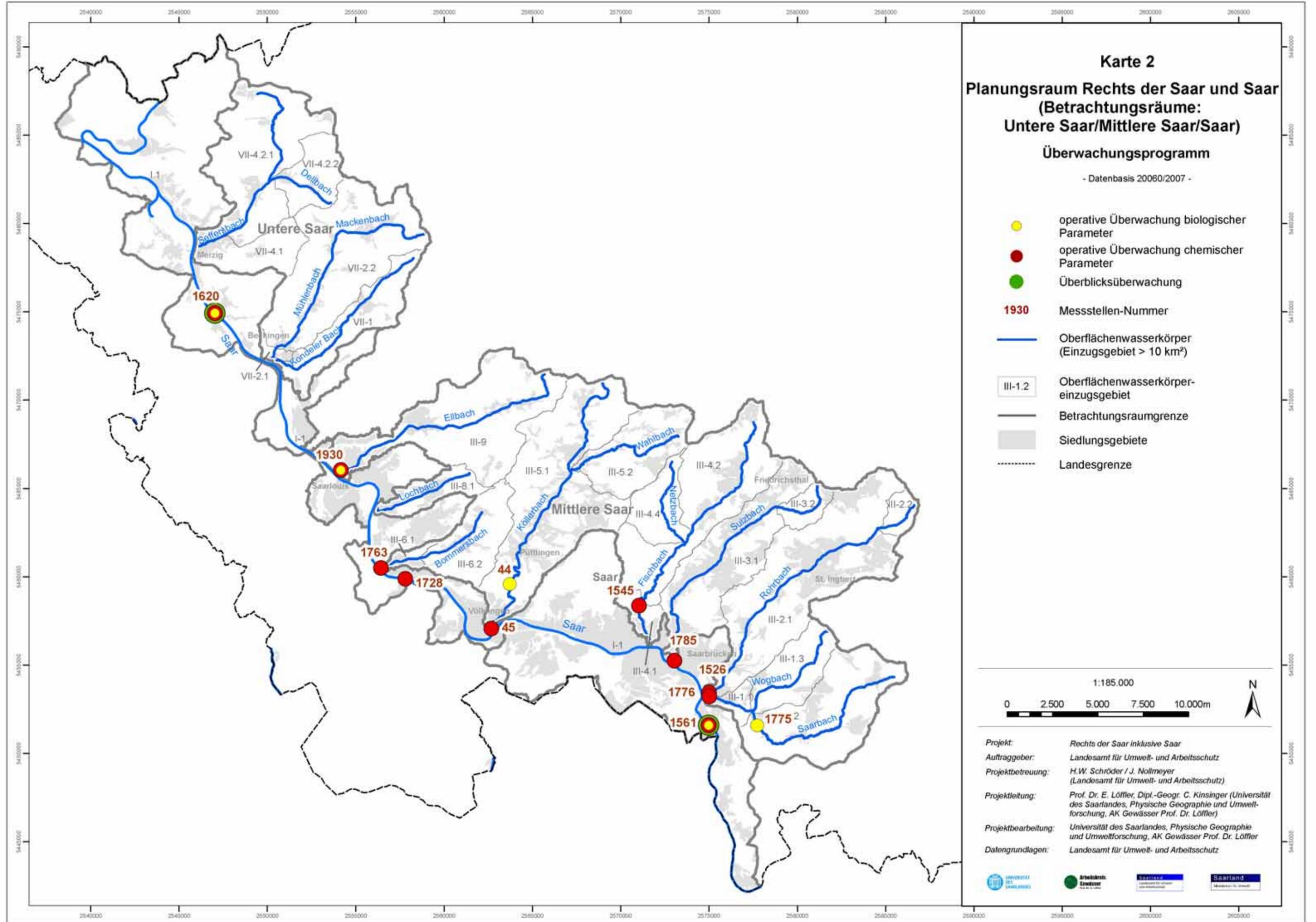
Betrachtungsraumgrenze

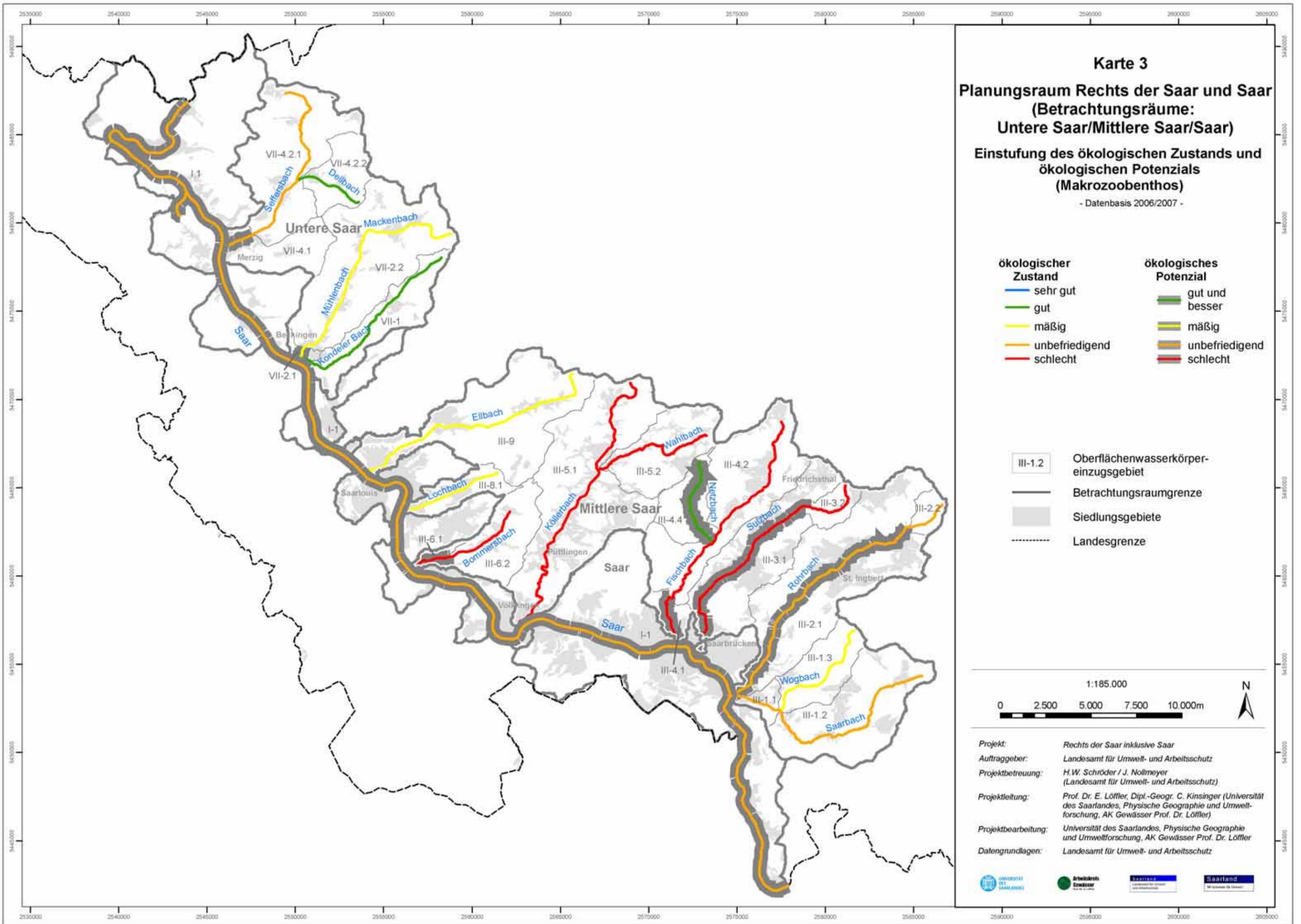
Siedlungsgebiete

Landesgrenze



Projekt: *Rechts der Saar inklusive Saar*  
 Auftraggeber: *Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz*  
 Projektbetreuung: *H.W. Schröder / J. Nollmeyer  
(Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz)*  
 Projektleitung: *Prof. Dr. E. Löffler, Dipl.-Geogr. C. Kinsinger (Universität  
des Saarlandes, Physische Geographie und Umwelt-  
forschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler)*  
 Projektbearbeitung: *Universität des Saarlandes, Physische Geographie  
und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler*  
 Datengrundlagen: *Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz*





# Karte 4

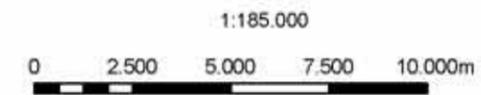
## Planungsraum Rechts der Saar und Saar (Betrachtungsräume: Untere Saar/Mittlere Saar/Saar)

### Einstufung des ökologischen Zustands und ökologischen Potenzials (Fische)

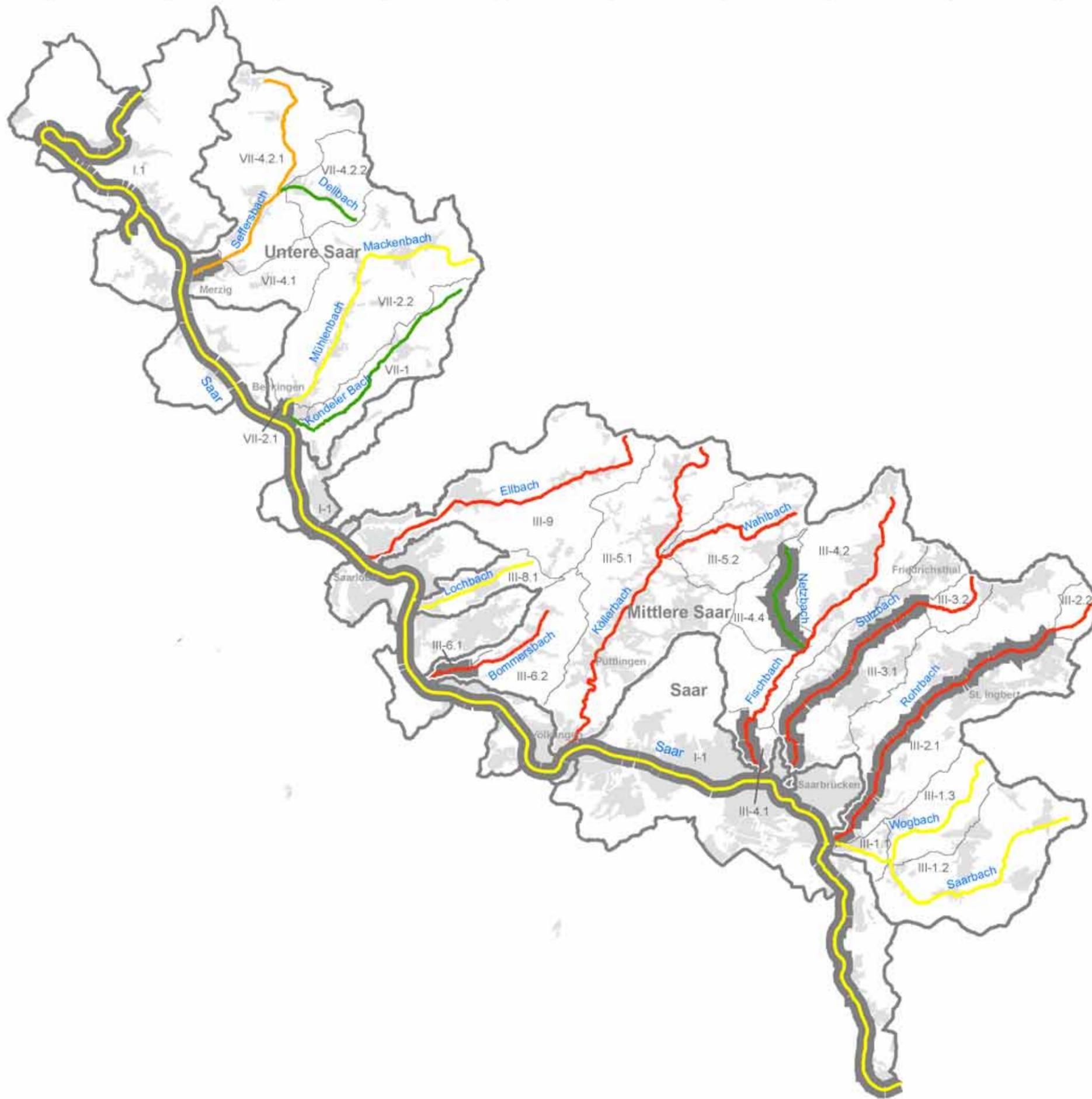
- Datenbasis 2006/2007 -

ökologischer Zustand	ökologisches Potenzial
 sehr gut	 gut und besser
 gut	 mäßig
 mäßig	 unbefriedigend
 unbefriedigend	 schlecht
 schlecht	

	Oberflächenwasserkörper-einzugsgebiet
	Betrachtungsraumgrenze
	Siedlungsgebiete
	Landesgrenze



Projekt: Rechts der Saar inklusive Saar  
 Auftraggeber: Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz  
 Projektbetreuung: H.W. Schröder / J. Nollmeyer (Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz)  
 Projektleitung: Prof. Dr. E. Löffler, Dipl.-Geogr. C. Kinsinger (Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler)  
 Projektbearbeitung: Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler  
 Datengrundlagen: Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz



# Karte 5

## Planungsraum Rechts der Saar und Saar (Betrachtungsräume: Untere Saar/Mittlere Saar/Saar)

### Einstufung des chemischen Zustands

- Datenbasis 2006/2007 -

- gut (die Umweltqualitätsnormen sind eingehalten)
- schlecht (die Umweltqualitätsnorm mindestens eines Parameters ist nicht eingehalten)

1930 Messstellen-Nummer

— Oberflächenwasserkörper  
(Einzugsgebiet > 10 km<sup>2</sup>)

III-1.2 Oberflächenwasserkörper-  
einzugsgebiet

Betrachtungsraumgrenze

Siedlungsgebiete

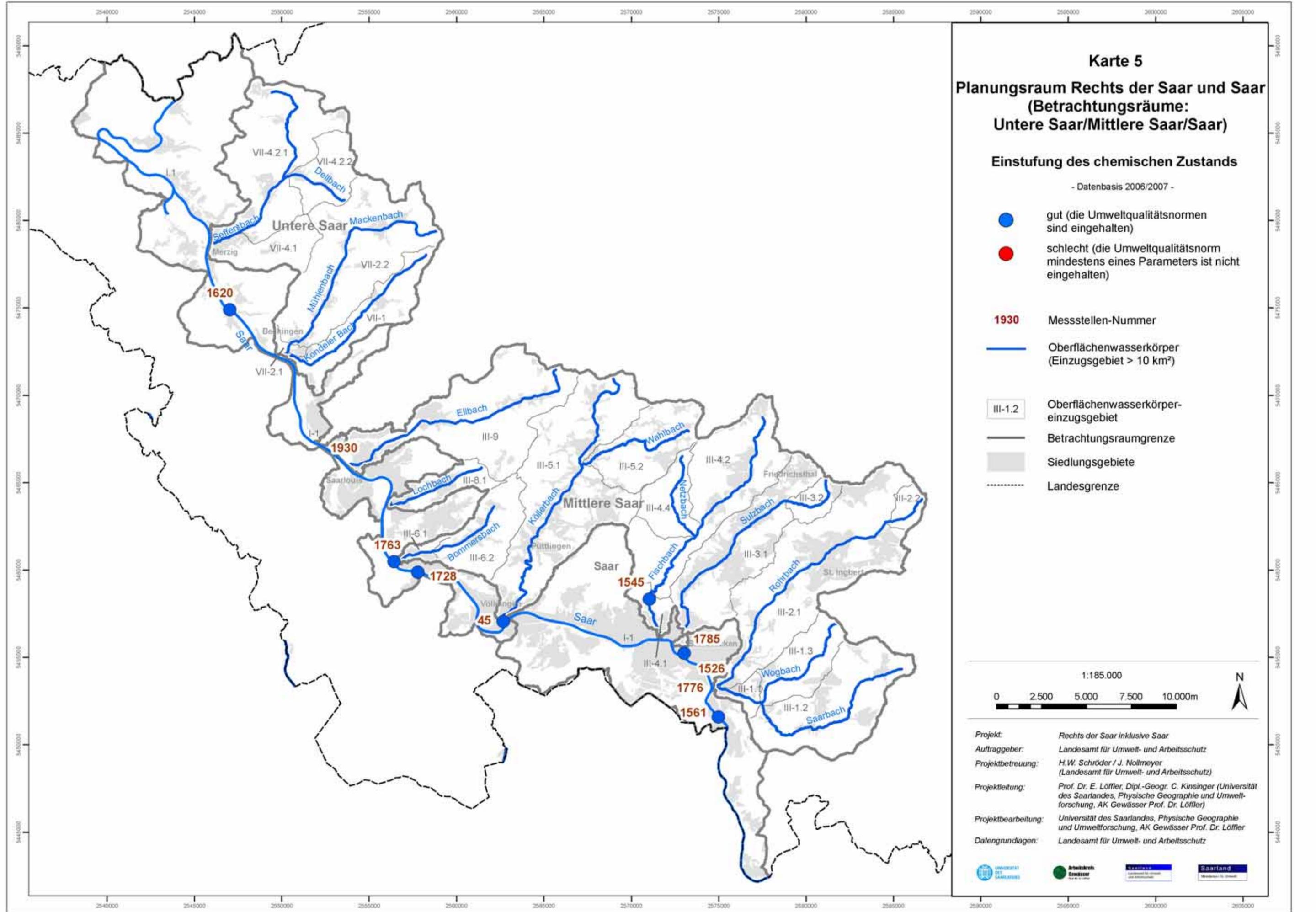
Landesgrenze

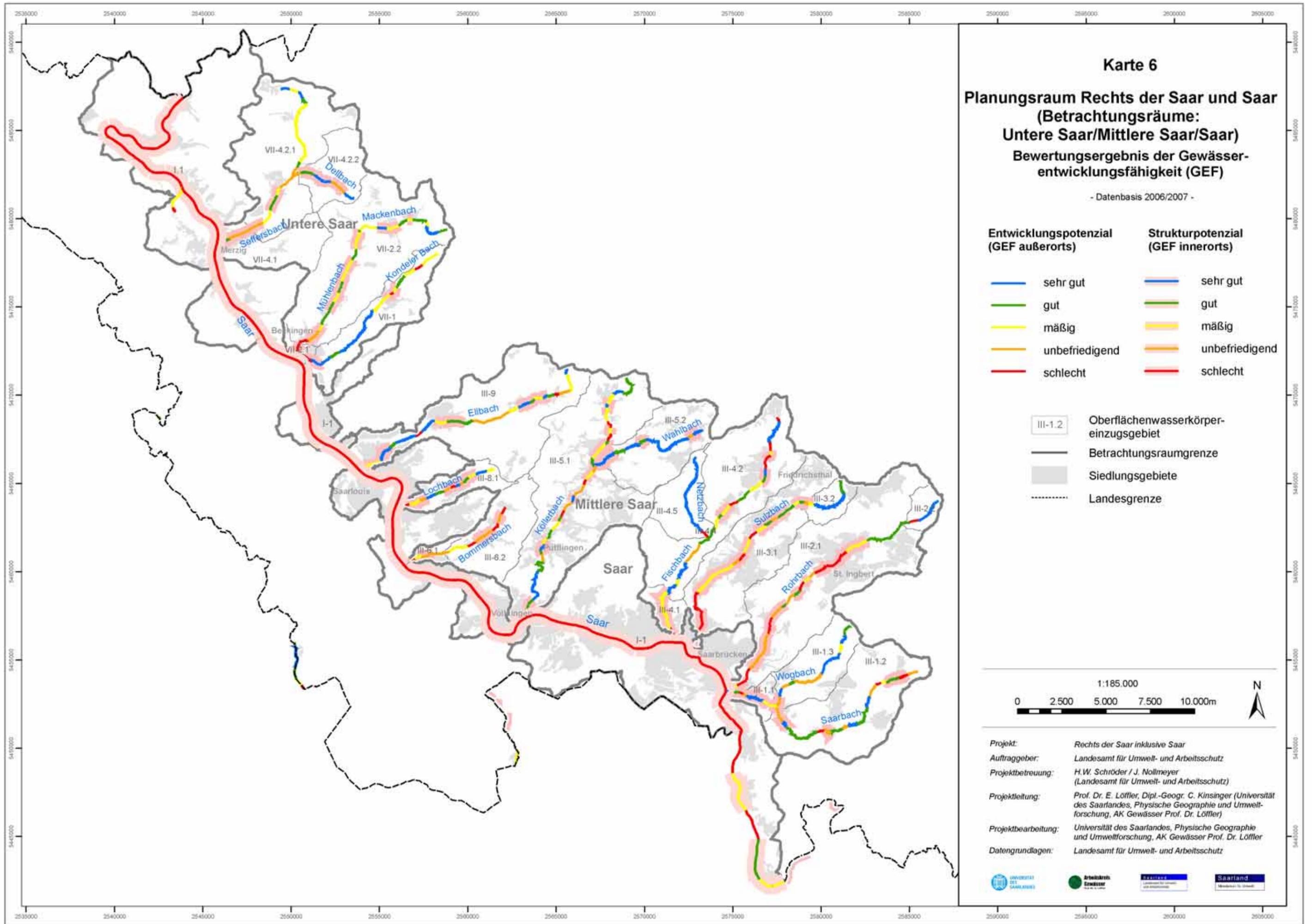
1:185.000

0 2.500 5.000 7.500 10.000m



Projekt: Rechts der Saar inklusive Saar  
 Auftraggeber: Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz  
 Projektbetreuung: H.W. Schröder / J. Nollmeyer  
 (Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz)  
 Projektleitung: Prof. Dr. E. Löffler, Dipl.-Geogr. C. Kinsinger (Universität  
 des Saarlandes, Physische Geographie und Umwelt-  
 forschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler)  
 Projektbearbeitung: Universität des Saarlandes, Physische Geographie  
 und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler  
 Datengrundlagen: Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz





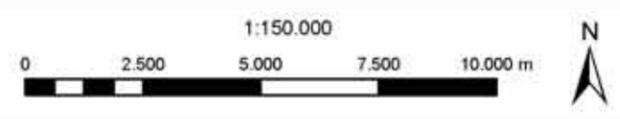
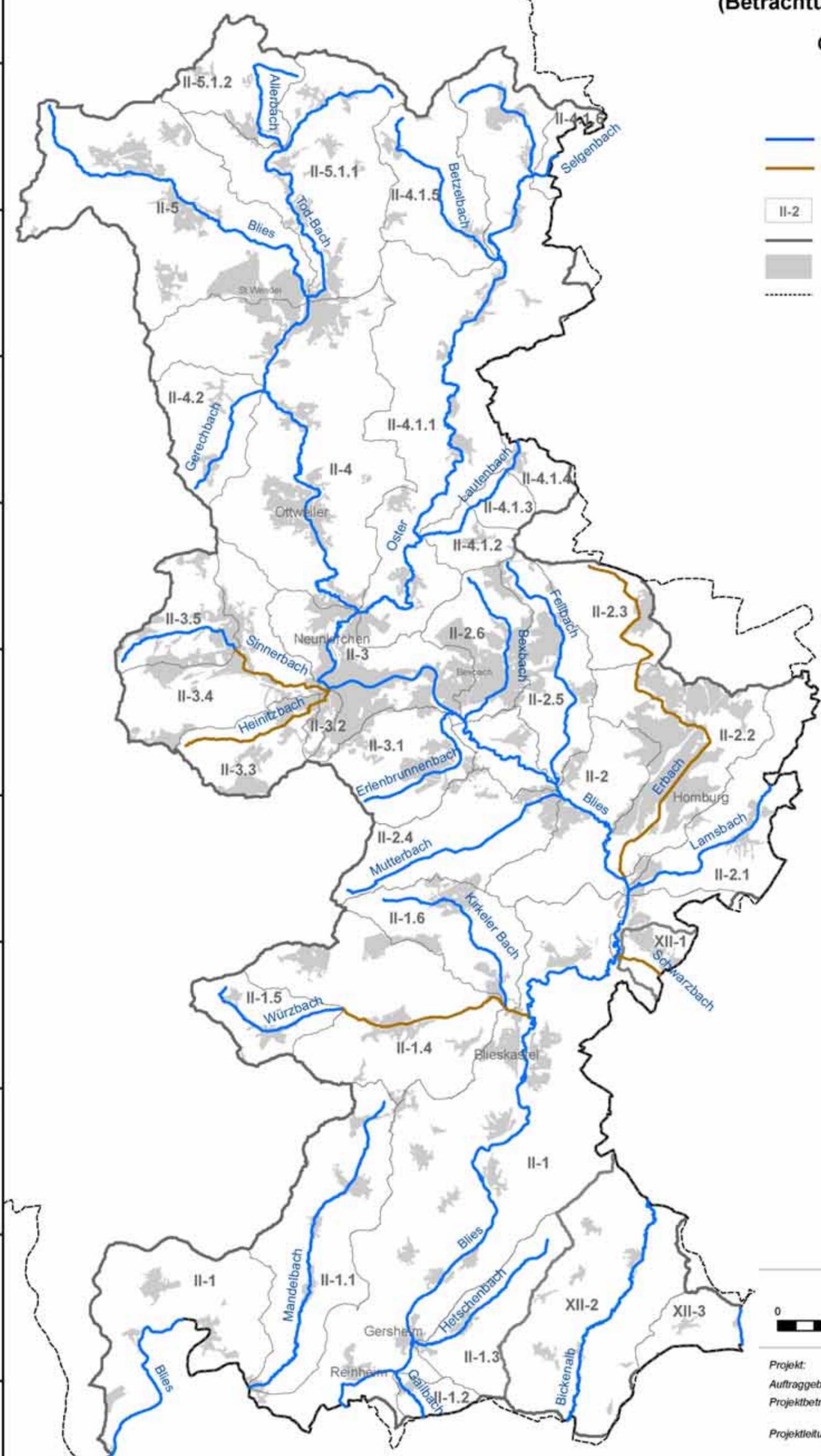
# Karte 1

## Planungsraum Rechts der Saar und Saar (Betrachtungsräume: Blies/Schwarzbach)

### Oberflächenwasserkörper

- Datenbasis 2006/2007 -

-  natürlicher Oberflächenwasserkörper
-  stark veränderter Oberflächenwasserkörper (HMWB)
-  II-2 Oberflächenwasserkörper-einzugsgebiet
-  Betrachtungsraumgrenze
-  Siedlungsgebiete
-  Landesgrenze



**Projekt:** Blies / Schwarzbach  
**Auftraggeber:** Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz  
**Projektbetreuung:** H.W. Schröder / J. Nollmeyer (Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz)  
**Projektleitung:** Prof. Dr. E. Löffler, Dipl.-Geogr. C. Kinsinger (Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler)  
**Projektbearbeitung:** Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler  
**Datengrundlagen:** Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz

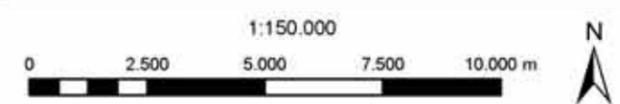
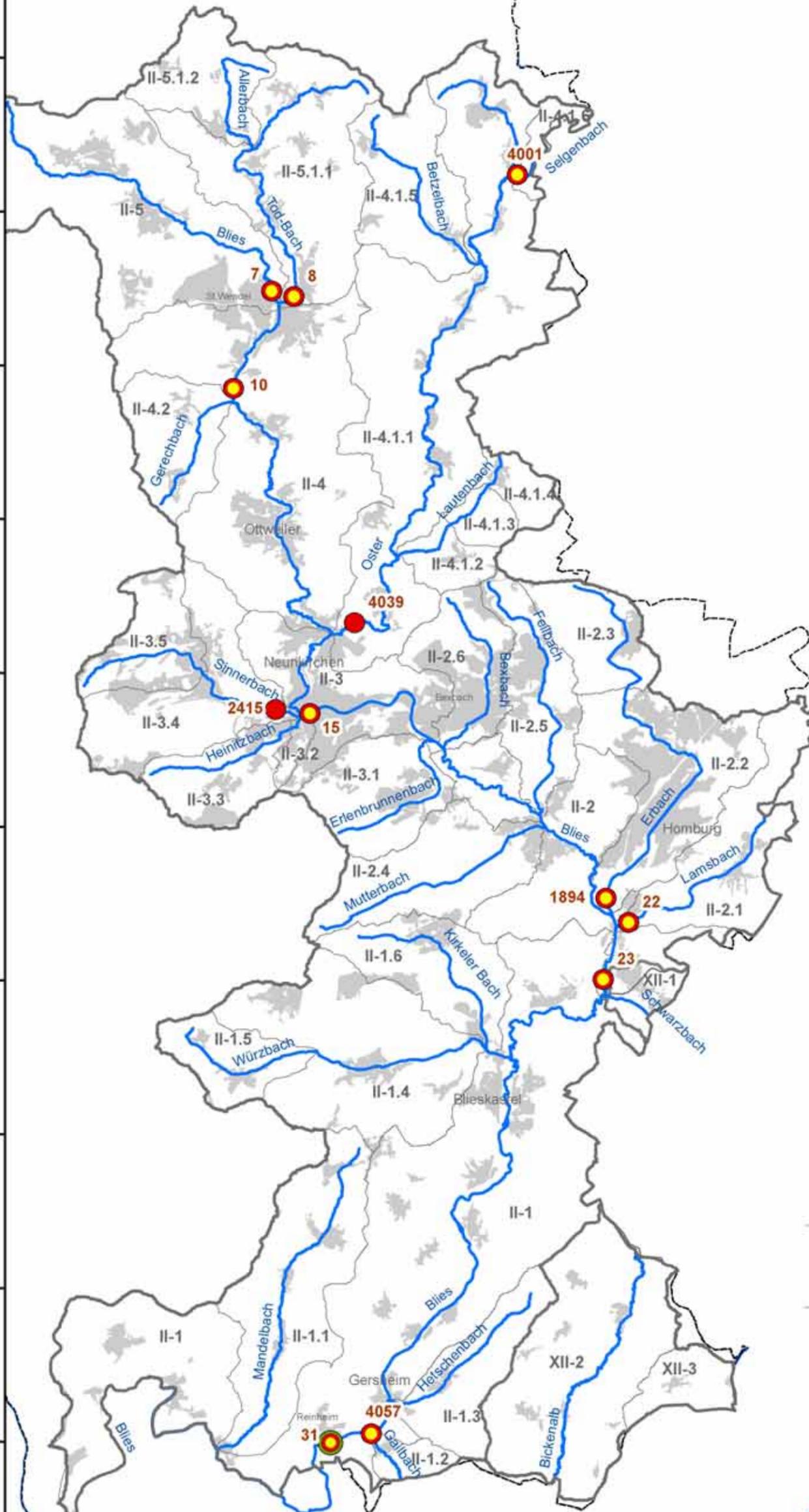
## Karte 2

### Planungsraum Rechts der Saar und Saar (Betrachtungsräume: Blies/Schwarzbach)

#### Überwachungsprogramm

- Datenbasis 2006/2007 -

- operative Überwachung biologischer Parameter
- operative Überwachung chemischer Parameter
- Überblicksüberwachung
- 22** Messstellen-Nummer
- Oberflächenwasserkörper (Einzugsgebiet > 10 km<sup>2</sup>)
- II-2 Oberflächenwasserkörper-einzugsgebiet
- Betrachtungsraumgrenze
- Siedlungsgebiete
- Landesgrenze



**Projekt:** Blies / Schwarzbach  
**Auftraggeber:** Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz  
**Projektbetreuung:** H.W. Schröder / J. Nollmeyer (Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz)  
**Projektleitung:** Prof. Dr. E. Löffler, Dipl.-Geogr. C. Kinsinger (Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler)  
**Projektbearbeitung:** Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler  
**Datengrundlagen:** Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz

# Karte 3

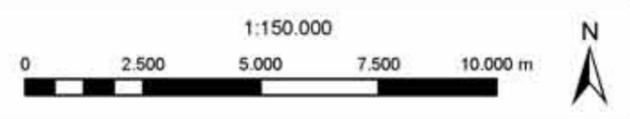
## Planungsraum Rechts der Saar und Saar (Betrachtungsräume: Blies/Schwarzbach)

### Einstufung des ökologischen Zustands und ökologischen Potenzials (Makrozoobenthos)

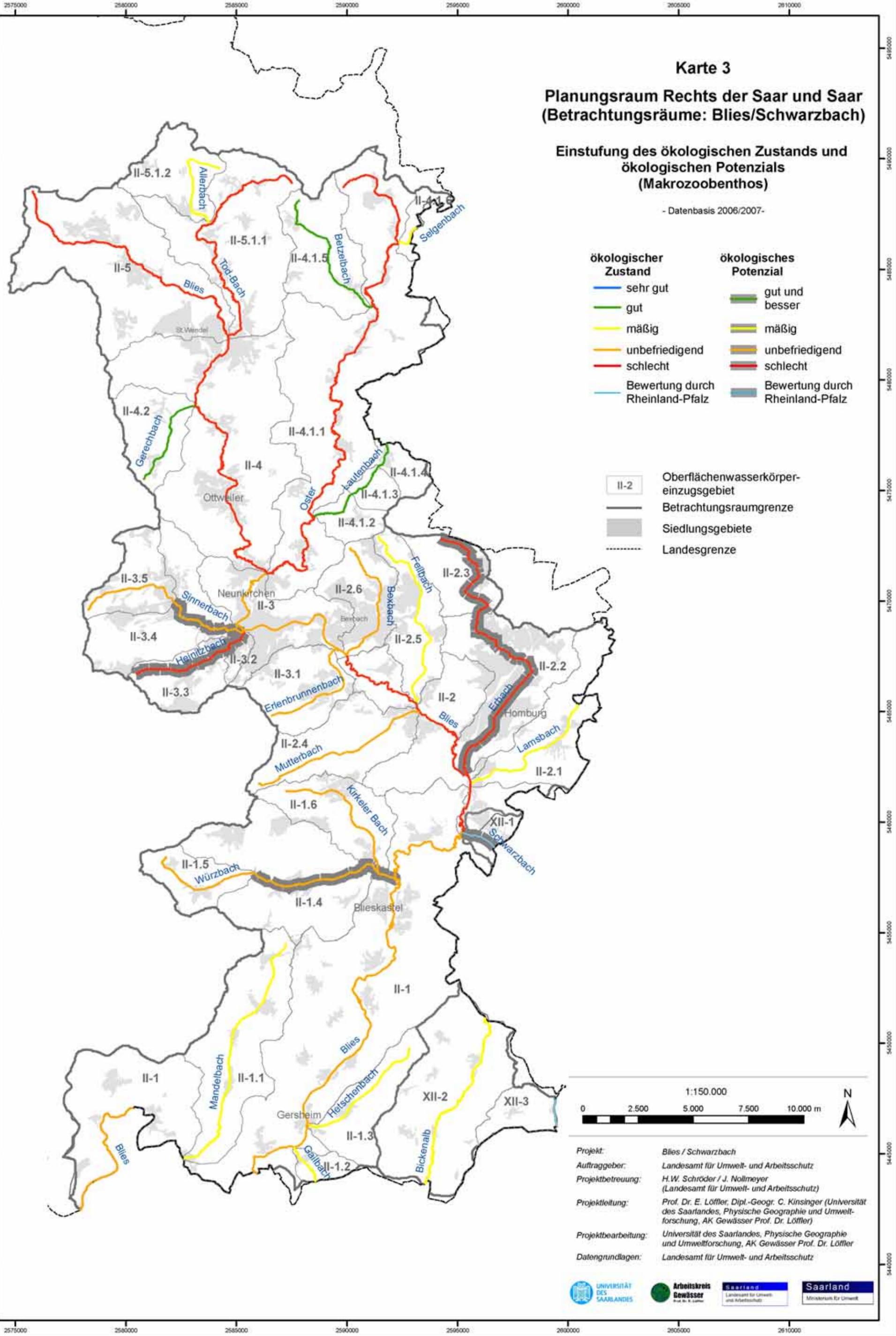
- Datenbasis 2006/2007 -

ökologischer Zustand	ökologisches Potenzial
sehr gut	gut und besser
gut	mäßig
mäßig	unbefriedigend
unbefriedigend	schlecht
schlecht	Bewertung durch Rheinland-Pfalz
Bewertung durch Rheinland-Pfalz	Bewertung durch Rheinland-Pfalz

II-2	Oberflächenwasserkörper-einzugsgebiet
	Betrachtungsraumgrenze
	Siedlungsgebiete
	Landesgrenze



**Projekt:** Blies / Schwarzbach  
**Auftraggeber:** Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz  
**Projektbetreuung:** H.W. Schröder / J. Nollmeyer (Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz)  
**Projektleitung:** Prof. Dr. E. Löffler, Dipl.-Geogr. C. Kinsinger (Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler)  
**Projektbearbeitung:** Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler  
**Datengrundlagen:** Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz



# Karte 4

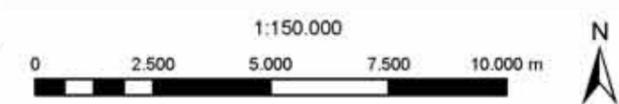
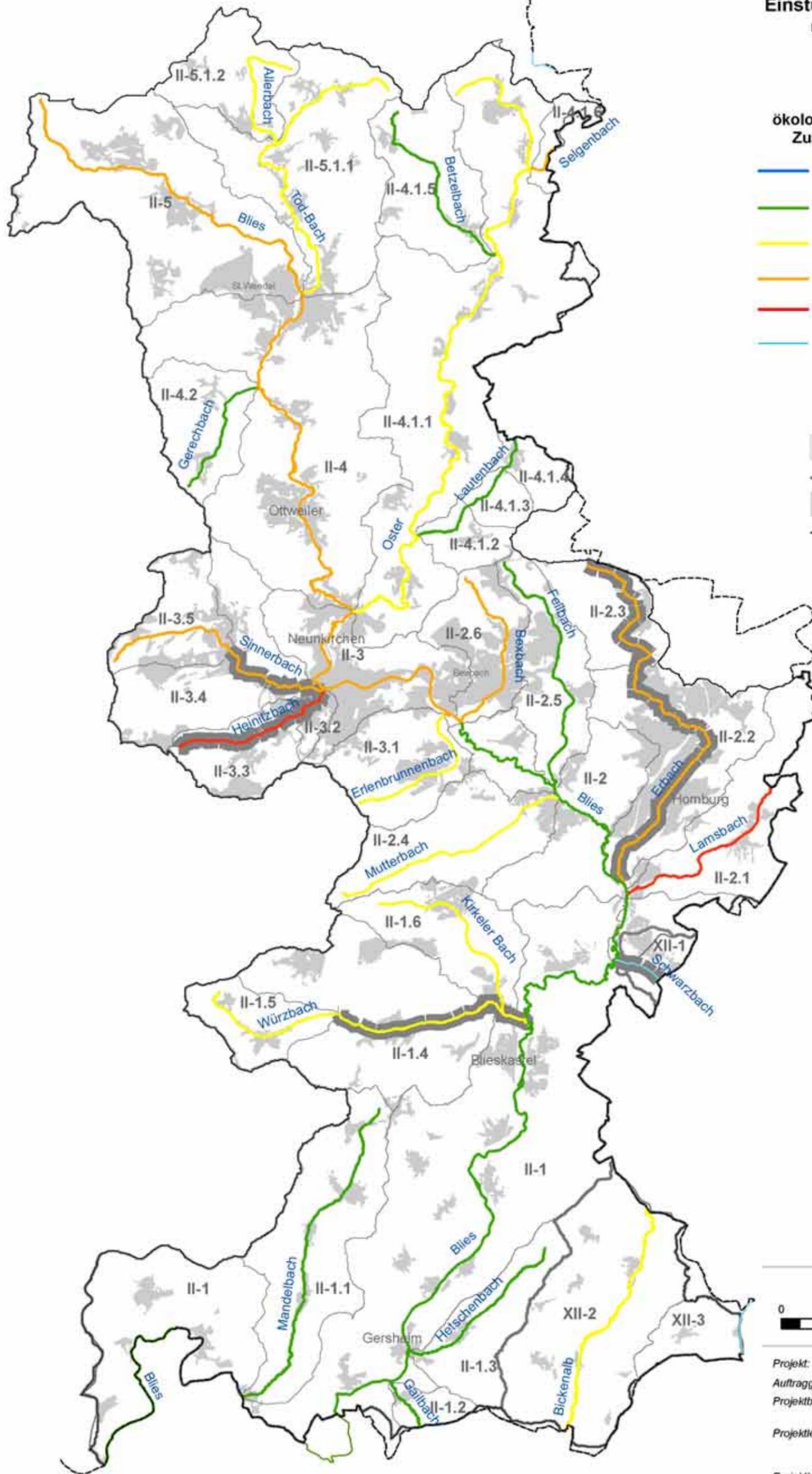
## Planungsraum Rechts der Saar und Saar (Betrachtungsräume: Blies/Schwarzbach)

### Einstufung des ökologischen Zustands und ökologischen Potenzials (Fische)

- Datenbasis 2006/2007 -

ökologischer Zustand	ökologisches Potenzial
sehr gut	gut und besser
gut	mäßig
mäßig	unbefriedigend
unbefriedigend	schlecht
schlecht	Bewertung durch Rheinland-Pfalz
Bewertung durch Rheinland-Pfalz	

II-2	Oberflächenwasserkörper-einzugsgebiet
	Betrachtungsraumgrenze
	Siedlungsgebiete
	Landesgrenze



**Projekt:** Blies / Schwarzbach  
**Auftraggeber:** Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz  
**Projektbetreuung:** H.W. Schröder / J. Nollmeyer (Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz)  
**Projektleitung:** Prof. Dr. E. Löffler, Dipl.-Geogr. C. Kinsinger (Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler)  
**Projektbearbeitung:** Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler  
**Datengrundlagen:** Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz

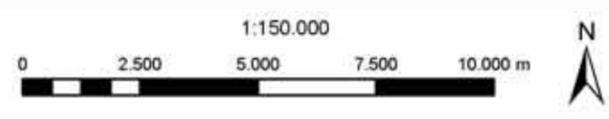
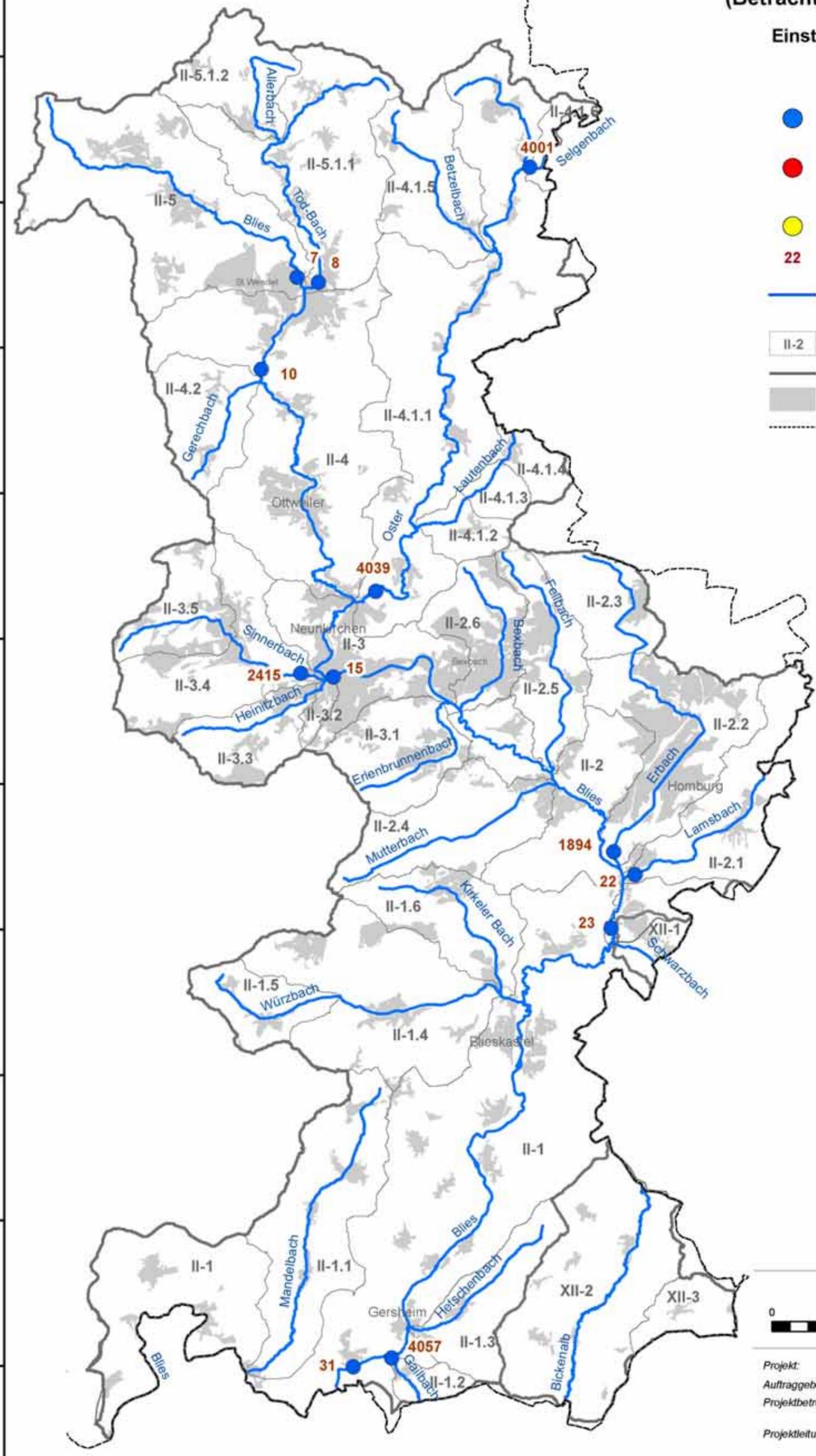
# Karte 5

## Planungsraum Rechts der Saar und Saar (Betrachtungsräume: Blies/Schwarzbach)

### Einstufung des chemischen Zustands

- Datenbasis 2006/2007 -

- gut (die Umweltqualitätsnormen sind eingehalten)
- schlecht (die Umweltqualitätsnorm mindestens eines Parameters ist nicht eingehalten)
- Beprobung 2008 durchgeführt
- 22 Messstellen-Nummer
- Oberflächenwasserkörper (Einzugsgebiet > 10 km<sup>2</sup>)
- II-2 Oberflächenwasserkörper-einzugsgebiet
- Betrachtungsraumgrenze
- Siedlungsgebiete
- Landesgrenze



**Projekt:** Blies / Schwarzbach  
**Auftraggeber:** Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz  
**Projektbetreuung:** H.W. Schröder / J. Nollmeyer (Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz)  
**Projektleitung:** Prof. Dr. E. Löffler, Dipl.-Geogr. C. Kinsinger (Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler)  
**Projektbearbeitung:** Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler  
**Datengrundlagen:** Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz

# Karte 6

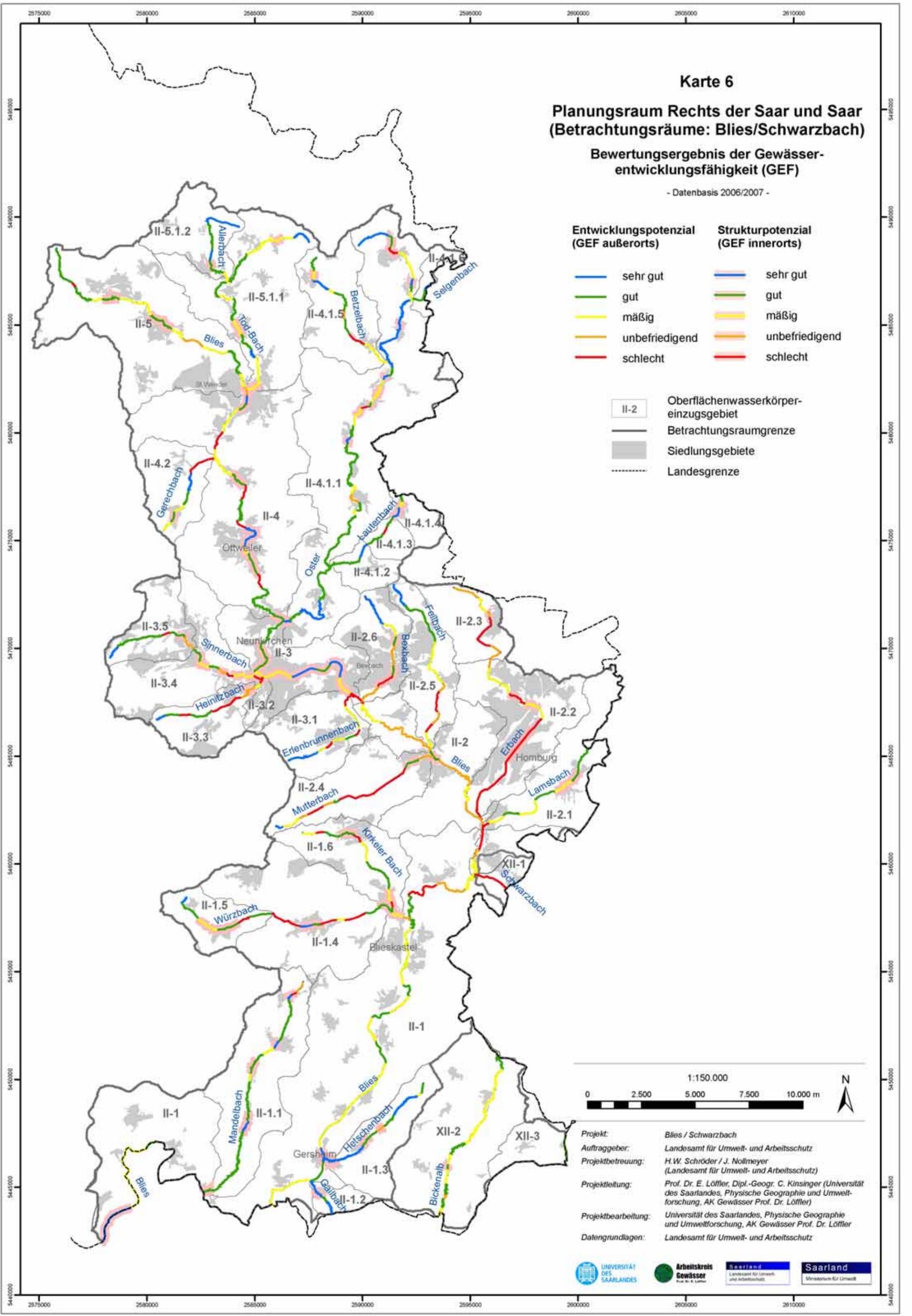
## Planungsraum Rechts der Saar und Saar (Betrachtungsräume: Blies/Schwarzbach)

### Bewertungsergebnis der Gewässer- entwicklungsfähigkeit (GEF)

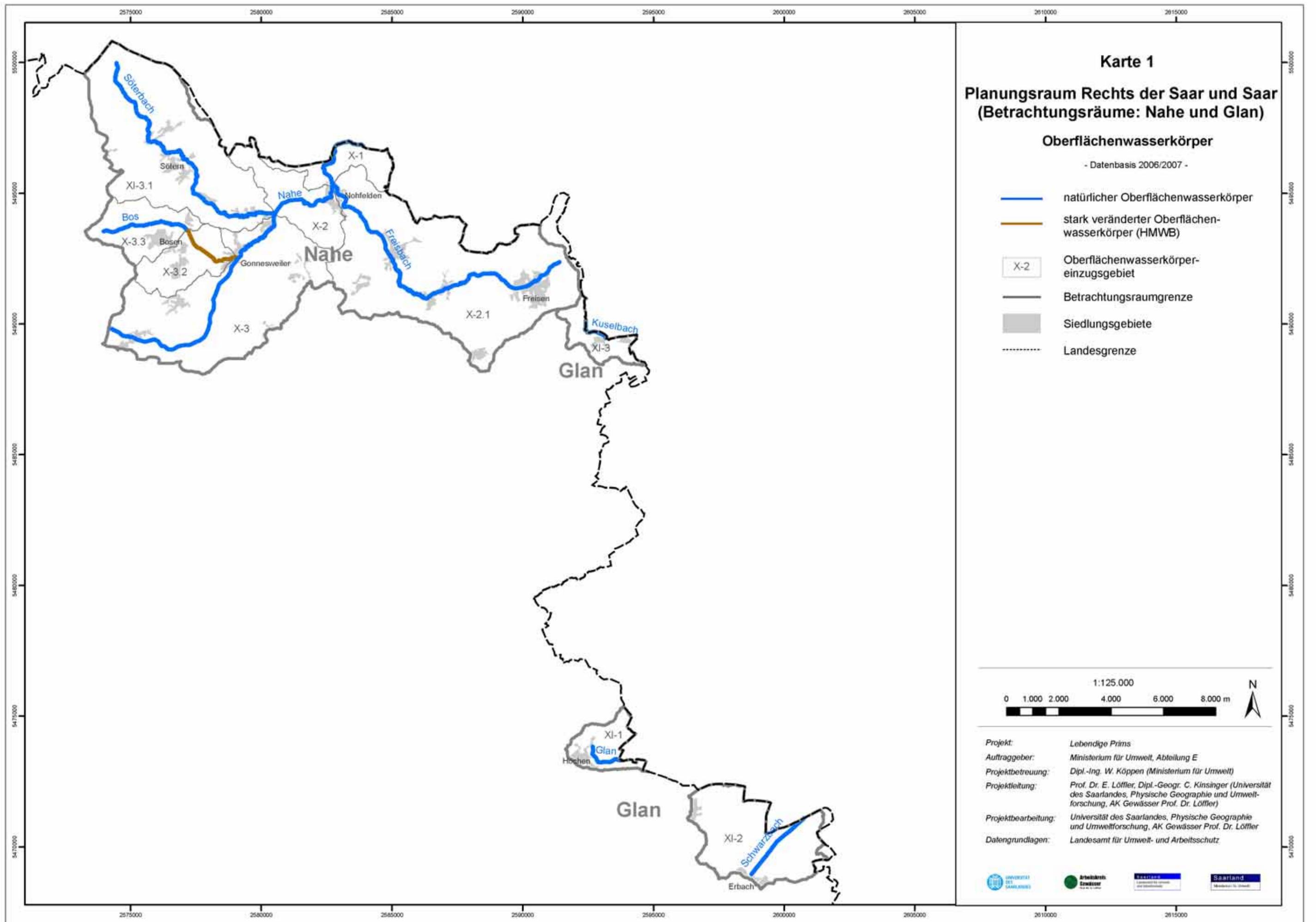
- Datenbasis 2006/2007 -

Entwicklungspotenzial (GEF außerorts)		Strukturpotenzial (GEF innerorts)	
	sehr gut		sehr gut
	gut		gut
	mäßig		mäßig
	unbefriedigend		unbefriedigend
	schlecht		schlecht

	II-2	Oberflächenwasserkörper- einzugsgebiet
		Betrachtungsraumgrenze
		Siedlungsgebiete
		Landesgrenze



**Projekt:** Blies / Schwarzbach  
**Auftraggeber:** Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz  
**Projektbetreuung:** H.W. Schröder / J. Nollmeyer (Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz)  
**Projektleitung:** Prof. Dr. E. Löffler, Dipl.-Geogr. C. Kinsinger (Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler)  
**Projektbearbeitung:** Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler  
**Datengrundlagen:** Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz



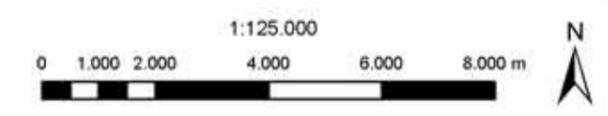
### Karte 1

## Planungsraum Rechts der Saar und Saar (Betrachtungsräume: Nahe und Glan)

### Oberflächenwasserkörper

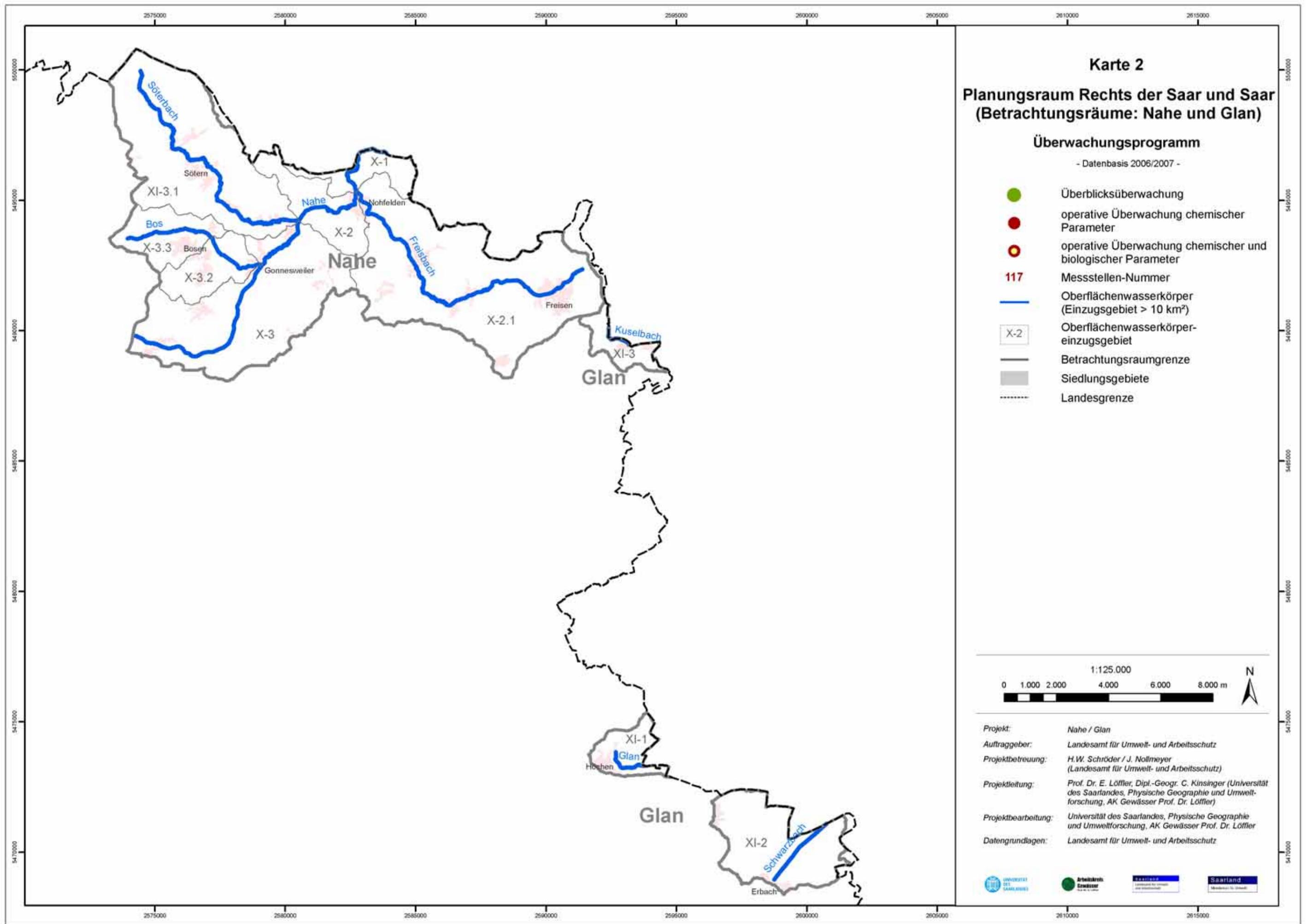
- Datenbasis 2006/2007 -

- natürlicher Oberflächenwasserkörper
- stark veränderter Oberflächenwasserkörper (HMWB)
- X-2 Oberflächenwasserkörper-einzugsgebiet
- Betrachtungsraumgrenze
- Siedlungsgebiete
- Landesgrenze



**Projekt:** Lebendige Prims  
**Auftraggeber:** Ministerium für Umwelt, Abteilung E  
**Projektbetreuung:** Dipl.-Ing. W. Köppen (Ministerium für Umwelt)  
**Projektleitung:** Prof. Dr. E. Löffler, Dipl.-Geogr. C. Kinsinger (Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler)  
**Projektbearbeitung:** Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler  
**Datengrundlagen:** Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz





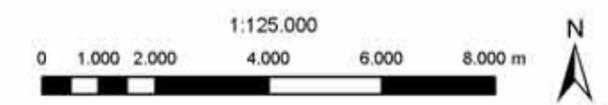
## Karte 2

### Planungsraum Rechts der Saar und Saar (Betrachtungsräume: Nahe und Glan)

#### Überwachungsprogramm

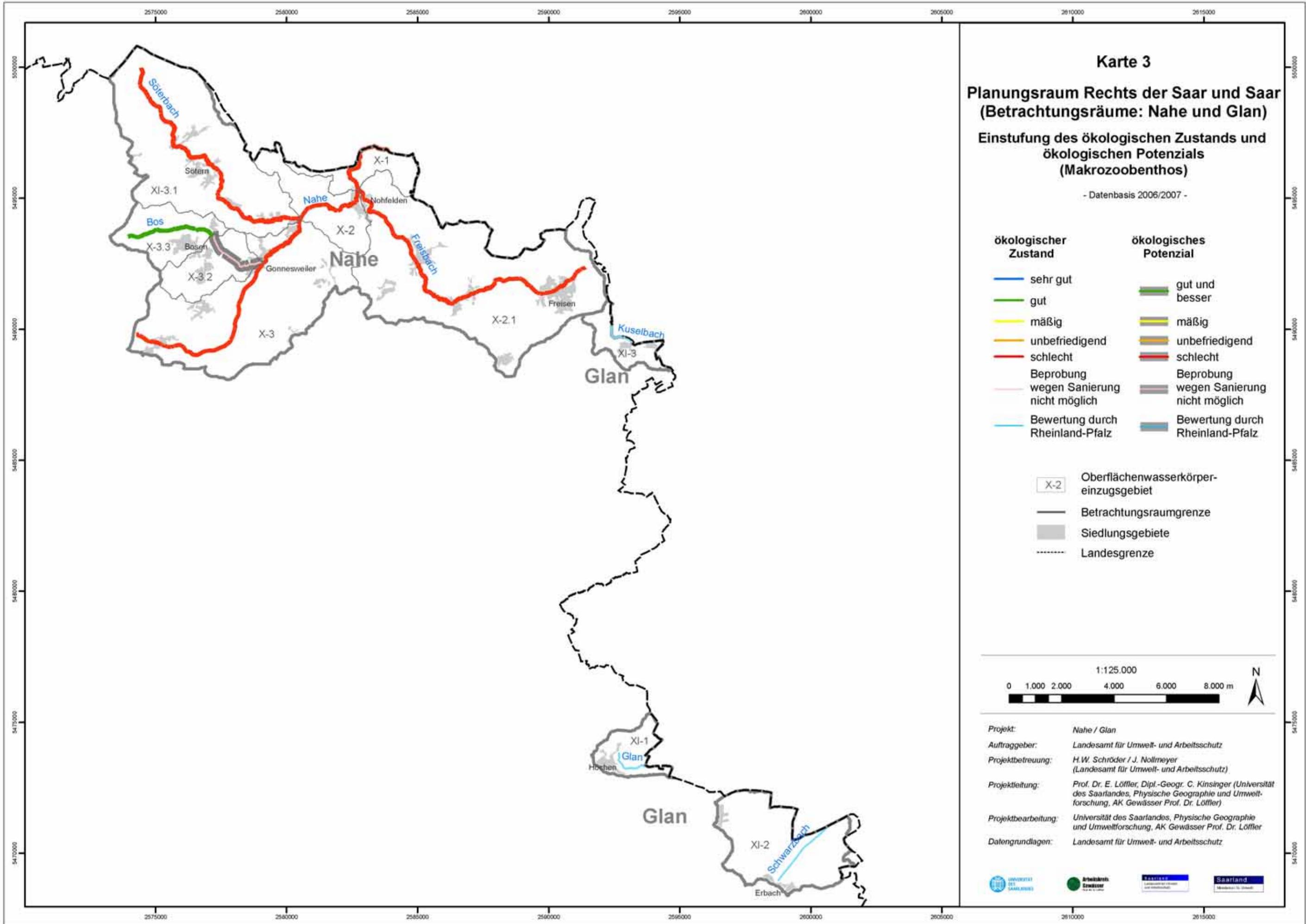
- Datenbasis 2006/2007 -

- Überblicksüberwachung
- operative Überwachung chemischer Parameter
- operative Überwachung chemischer und biologischer Parameter
- 117** Messstellen-Nummer
- Oberflächenwasserkörper (Einzugsgebiet > 10 km<sup>2</sup>)
- X-2 Oberflächenwasserkörper-einzugsgebiet
- Betrachtungsraumgrenze
- Siedlungsgebiete
- Landesgrenze



**Projekt:** Nahe / Glan  
**Auftraggeber:** Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz  
**Projektbetreuung:** H.W. Schröder / J. Nollmeyer (Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz)  
**Projektleitung:** Prof. Dr. E. Löffler, Dipl.-Geogr. C. Kinsinger (Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler)  
**Projektbearbeitung:** Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler  
**Datengrundlagen:** Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz





**Karte 3**

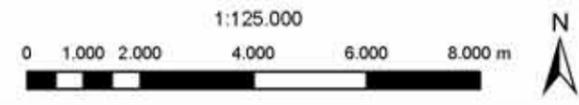
**Planungsraum Rechts der Saar und Saar  
(Betrachtungsräume: Nahe und Glan)**

**Einstufung des ökologischen Zustands und  
ökologischen Potenzials  
(Makrozoobenthos)**

- Datenbasis 2006/2007 -

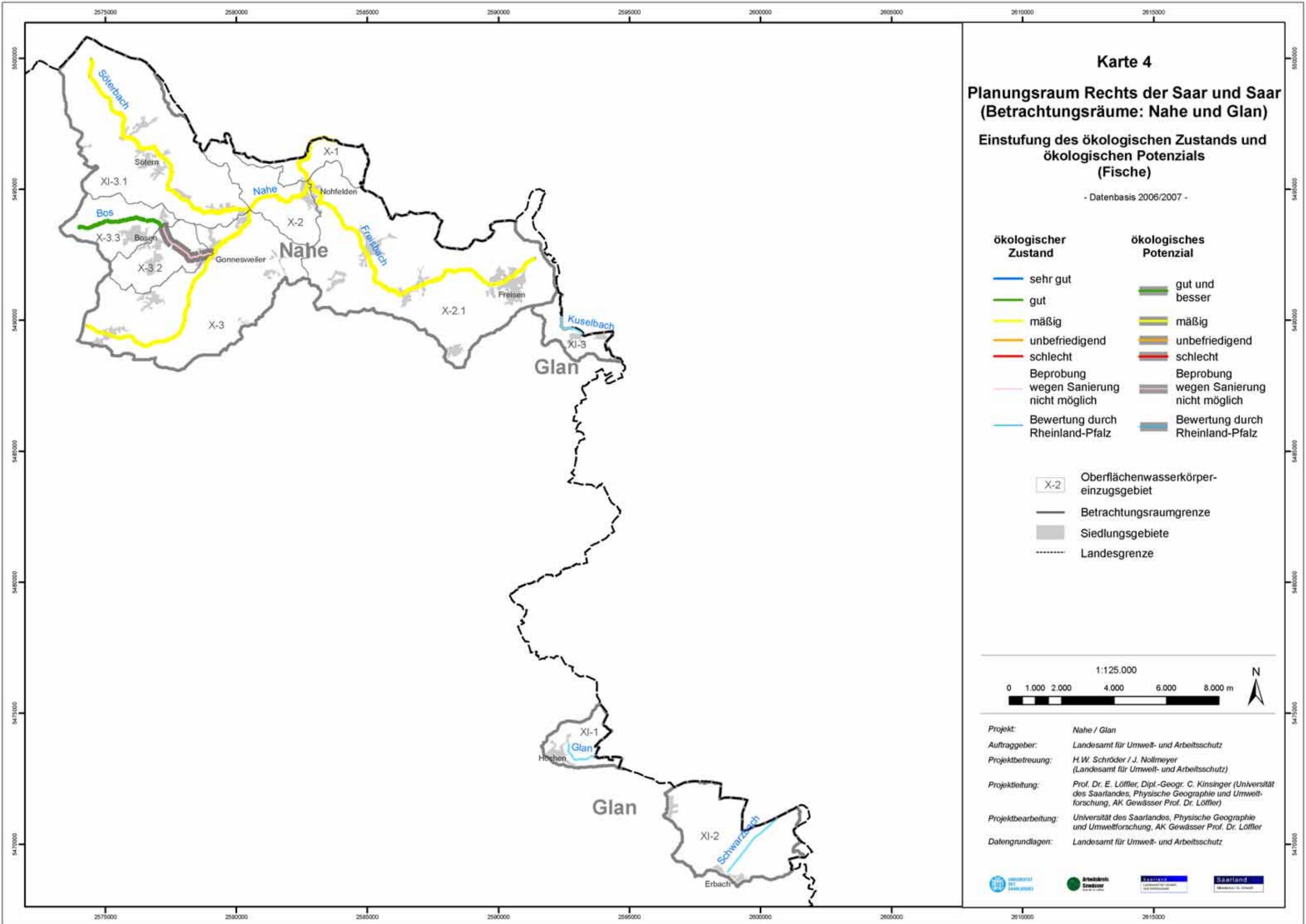
ökologischer Zustand	ökologisches Potenzial
sehr gut	gut und besser
gut	mäßig
mäßig	unbefriedigend
unbefriedigend	schlecht
schlecht	Beprobung wegen Sanierung nicht möglich
Beprobung wegen Sanierung nicht möglich	Bewertung durch Rheinland-Pfalz
Bewertung durch Rheinland-Pfalz	Bewertung durch Rheinland-Pfalz

- X-2 Oberflächenwasserkörper-einzugsgebiet
- Betrachtungsraumgrenze
- Siedlungsgebiete
- Landesgrenze



Projekt: Nahe / Glan  
 Auftraggeber: Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz  
 Projektbetreuung: H.W. Schröder / J. Nollmeyer (Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz)  
 Projektleitung: Prof. Dr. E. Löffler, Dipl.-Geogr. C. Kinsinger (Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler)  
 Projektbearbeitung: Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler  
 Datengrundlagen: Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz





### Karte 4

## Planungsraum Rechts der Saar und Saar (Betrachtungsräume: Nahe und Glan)

### Einstufung des ökologischen Zustands und ökologischen Potenzials (Fische)

- Datenbasis 2006/2007 -

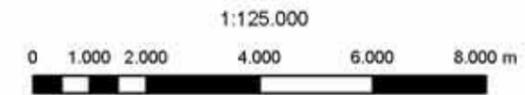
#### ökologischer Zustand

- sehr gut
- gut
- mäßig
- unbefriedigend
- schlecht

#### ökologisches Potenzial

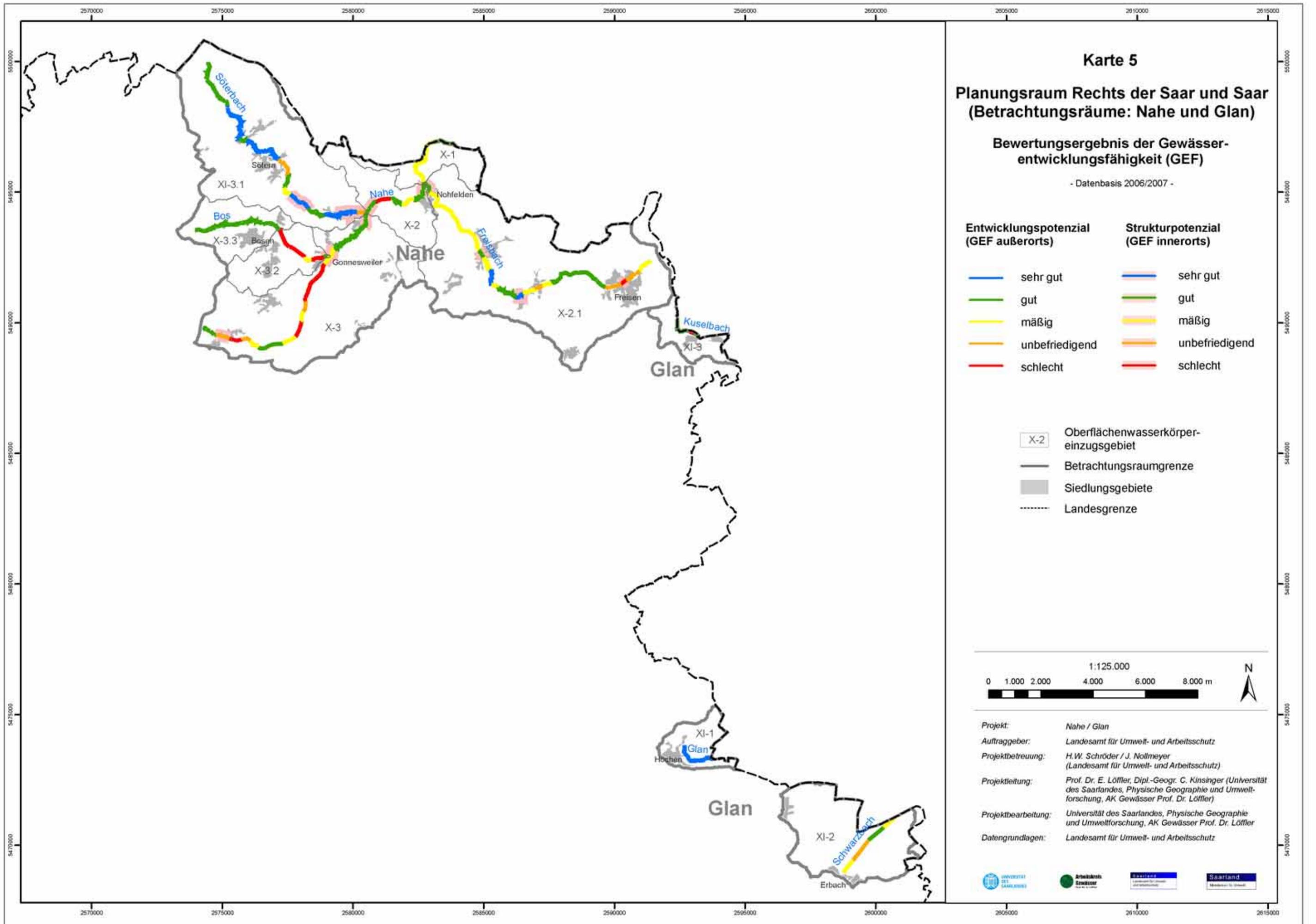
- gut und besser
- mäßig
- unbefriedigend
- schlecht
- Beprobung wegen Sanierung nicht möglich
- Bewertung durch Rheinland-Pfalz

- X-2 Oberflächenwasserkörper-einzugsgebiet
- Betrachtungsraumgrenze
- Siedlungsgebiete
- Landesgrenze



**Projekt:** Nahe / Glan  
**Auftraggeber:** Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz  
**Projektbetreuung:** H.W. Schröder / J. Nollmeyer (Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz)  
**Projektleitung:** Prof. Dr. E. Löffler, Dipl.-Geogr. C. Kinsinger (Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler)  
**Projektbearbeitung:** Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler  
**Datengrundlagen:** Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz





# Karte 5

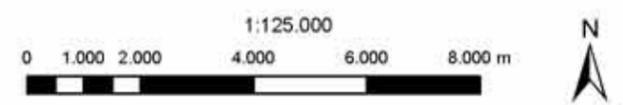
## Planungsraum Rechts der Saar und Saar (Betrachtungsräume: Nahe und Glan)

### Bewertungsergebnis der Gewässer- entwicklungsfähigkeit (GEF)

- Datenbasis 2006/2007 -

Entwicklungspotenzial (GEF außerorts)		Strukturpotenzial (GEF innerorts)	
<span style="color: blue;">—</span>	sehr gut	<span style="color: blue;">—</span>	sehr gut
<span style="color: green;">—</span>	gut	<span style="color: green;">—</span>	gut
<span style="color: yellow;">—</span>	mäßig	<span style="color: yellow;">—</span>	mäßig
<span style="color: orange;">—</span>	unbefriedigend	<span style="color: orange;">—</span>	unbefriedigend
<span style="color: red;">—</span>	schlecht	<span style="color: red;">—</span>	schlecht

- X-2 Oberflächenwasserkörper-einzugsgebiet
- Betrachtungsraumgrenze
- Siedlungsgebiete
- Landesgrenze



Projekt: Nahe / Glan  
 Auftraggeber: Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz  
 Projektbetreuung: H.W. Schröder / J. Nollmeyer (Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz)  
 Projektleitung: Prof. Dr. E. Löffler, Dipl.-Geogr. C. Kinsinger (Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler)  
 Projektbearbeitung: Universität des Saarlandes, Physische Geographie und Umweltforschung, AK Gewässer Prof. Dr. Löffler  
 Datengrundlagen: Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz



# **Maßnahmenprogramm**

nach Artikel 11 der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik

## **EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)**

### **Betrachtungsräume:**

**Saar,  
Mittlere Saar,  
Untere Saar,  
Blies,  
Schwarzbach,  
Glan,  
Nahe**

### **Tabellen**

**Stand 31.12.2006**

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser I-1 (Saar - HMWB Schiffahrtsstraße)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässer-name</b>	<b>Richtlinie</b>	<b>Defizit</b>	<b>Maßnahme</b>
I-1	Saar	Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG)	Ortslage Auersmacher nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Brebach

ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper I-1 (Saar - HMWB Schiffahrtsstraße)				
OWK-Nr.	Gewässername	Defizit		Maßnahme
I-1	Saar	biologische Defizite	Phytoplankton (III)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
I-1	Saar		Makrozoobenthosbestand unbefriedigend (IV)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
I-1	Saar	morphologische Defizite	erheblich veränderter Oberflächenwasserkörper (HMWB)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
			Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	Ggf. Maßnahmen zur Wiederherstellung / Verbesserung der Durchgängigkeit, Wasserrechte prüfen
I-1	Saar	diffuse Stoffeinträge (diffuse Quellen)	Phosphoreintrag	Maßnahmen toolbox zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
			Nitrat/-Stickstoffeintrag	Maßnahmen toolbox zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
I-1	Saar	punktueller Stoffeinträge (Punktquellen)	Hauptsammler und Niederschlagswasserbehandlungsanlage Güdingen	Planung, Bau und Fertigstellung des Hauptsammlers und der Niederschlagswasserbehandlungsanlage
I-1	Saar	Sonstige physikalisch-chemische Defizite Anhang V, WRRL	Sauerstoffdefizit	Maßnahmen zur Verbesserung des Sauerstoffgehaltes (Ausgleich des Defizits mittels Durchführung anderer ergänzender Maßnahmen)
<b>Einschätzung der Zielerreichung OWK</b>		<b>Begründung</b>		
Gutes ökologisches Potential	2027	Schiffahrtsstraße / HMWB Gewässer - Funktionsfähigkeit der Fischtreppe prüfen und ggf. optimieren		
Guter chemischer Zustand	2015			

ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper I-2 (Saar - HMWB Schiffahrtsstraße)				
OWK-Nr.	Gewässername	Defizit		Maßnahme
I-2	Saar	Biologische Defizite	Fischbestand mäßig (III)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbestand unbefriedigend (IV)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
I-2	Saar	morphologische Defizite	erheblich veränderter Oberflächenwasserkörper (HMWB)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
			Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	Ggf. Maßnahmen zur Wiederherstellung / Verbesserung der Durchgängigkeit, Wasserrechte prüfen
I-2	Saar	punktueller Stoffeinträge (Punktquellen)	Niederschlagswasserbehandlungsanlage vor Kläranlage Burbach nicht funktionstüchtig	Nachrüstung der Niederschlagswasserbehandlungsanlage
<b>Einschätzung der Zielerreichung OWK</b>		<b>Begründung</b>		
Gutes ökologisches Potential	2027	Schiffahrtsstraße / HMWB Gewässer - Funktionsfähigkeit der Fischtreppe prüfen und ggf. optimieren		
Guter chemischer Zustand	2015			

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser I-3 (Saar - HMWB  
Schiffahrtsstraße)**

OWK-Nr.	Gewässer- name	Richtlinie	Defizit	Maßnahme
I-3	Saar	Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG)	Ortslage Klarenthal teilweise nicht angeschlossen	Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Völklingen (Anschluss 2007 erfolgt)
			Ortslage Gersweiler teilweise nicht angeschlossen	Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Völklingen (Anschluss 2007 erfolgt)
			Ortslage Altenkessel teilweise nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Völklingen
			Ortslage Luisenthal nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Völklingen
			Ortslage Heidstock teilweise nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Völklingen
			Ortslage Fürstenhausen teilweise nicht angeschossen	Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Völklingen (Anschluss 2007 erfolgt)

ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper I-3 (Saar - HMWB Schifffahrtsstraße)				
OWK-Nr.	Gewässername	Defizit		Maßnahme
I-3	Saar	Biologische Defizite	Fischbestand mäßig (III)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbestand unbefriedigend (IV)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
I-3	Saar	morphologische Defizite	erheblich veränderter Oberflächenwasserkörper (HMWB)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
			Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	Ggf. Maßnahmen zur Wiederherstellung / Verbesserung der Durchgängigkeit, Wasserrechte prüfen
I-3	Saar	diffuse Stoffeinträge (diffuse Quellen)	Phosphoreintrag	Maßnahmen toolbox zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
			Nitrat/-Stickstoffeintrag	Maßnahmen toolbox zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
I-3	Saar	punktuelle Stoffeinträge (Punktquellen)	Niederschlagswasserbehandlungsanlage Völklingen	Bau der Niederschlagswasserbehandlungsanlage
			Niederschlagswasserbehandlungsanlage Hermann-Röchling-Höhe	Bau der Niederschlagswasserbehandlungsanlage
I-3	Saar	Sonstige physikalisch-chemische Defizite Anhang V, WRRL	Ammoniumbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Ammoniumbelastung (ggf. Nachrüsten von Kläranlagen im EZG)
			Sauerstoffdefizit	Maßnahmen zur Verbesserung des Sauerstoffgehaltes (Ausgleich des Defizits mittels Durchführung anderer ergänzender Maßnahmen)
Einschätzung der Zielerreichung OWK		Begründung		
Gutes ökologisches Potential	2027	Schifffahrtsstraße / HMWB Gewässer - Funktionsfähigkeit der Fischtreppe prüfen und ggf. optimieren		
Guter chemischer Zustand	2015			

ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper I-4 (Saar - HMWB Schifffahrtsstraße)				
OWK-Nr.	Gewässername	Defizit		Maßnahme
I-4	Saar	Biologische Defizite	Fischbestand mäßig (III)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbestand unbefriedigend (IV)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
I-4	Saar	morphologische Defizite	erheblich veränderter Oberflächenwasserkörper (HMWB)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
			Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	Ggf. Maßnahmen zur Wiederherstellung / Verbesserung der Durchgängigkeit, Wasserrechte prüfen
I-4	Saar	diffuse Stoffeinträge (diffuse Quellen)	Einträge aus der Landwirtschaft	weitere Untersuchungen und ggf. Maßnahmentoolbox zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
			Einträge aus der Landwirtschaft	weitere Untersuchungen und ggf. Maßnahmentoolbox zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
I-4	Saar	punktueller Stoffeinträge (Punktquellen)	Niederschlagswasserbehandlungsanlage Pachten	Bau der Niederschlagswasserbehandlungsanlage
Einschätzung der Zielerreichung OWK		Begründung		
Gutes ökologisches Potential	2027	Schifffahrtsstraße / HMWB Gewässer - Funktionsfähigkeit der Fischtreppe prüfen und ggf. optimieren		
Guter chemischer Zustand	2015			

ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper I-5 (Saar - HMWB Schifffahrtsstraße)				
OWK-Nr.	Gewässername	Defizit		Maßnahme
I-5	Saar	Biologische Defizite	Fischbestand mäßig (III)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbestand unbefriedigend (IV)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
I-5	Saar	morphologische Defizite	erheblich veränderter Oberflächenwasserkörper (HMWB)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
			Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	Ggf. Maßnahmen zur Wiederherstellung / Verbesserung der Durchgängigkeit, Wasserrechte prüfen
I-5	Saar	diffuse Stoffeinträge (diffuse Quellen)	Phosphoreintrag	Maßnahmen toolbox zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
			Nitrat- / Stickstoffeintrag	Maßnahmen toolbox zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
I-5	Saar	punktuelle Stoffeinträge (Punktuellen)	Ortslage Harlingen-Bietzen-Meningen - zu hoher Fremdwasseranteil	Fremdwasserentflechtung in Harlingen-Bietzen-Meningen
			Ortslage Fitten - fehlende Fremdwasserentflechtung	Bau der Niederschlagswasserbehandlungsanlage
			Ammoniumbelastung	sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Ammoniumbelastung (ggf. Nachrüsten von Kläranlagen im EZG)
			Kläranlage Dillingen nachrüstungsbedürftig	Nachrüstung der Kläranlage
I-5	Saar	Sonstige physikalisch-chemische Defizite Anhang V, WRRL	Sauerstoffdefizit	Maßnahmen zur Verbesserung des Sauerstoffgehaltes (Ausgleich des Defizits mittels Durchführung anderer ergänzender Maßnahmen)
Einschätzung der Zielerreichung OWK		Begründung		
Gutes ökologisches Potential	2027	Schifffahrtsstraße / HMWB Gewässer - Funktionsfähigkeit der Fischtreppe prüfen und ggf. optimieren		
Guter chemischer Zustand	2015			

ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper I-6 (Saar - HMWB Schifffahrtsstraße)				
OWK-Nr.	Gewässer-name	Defizit		Maßnahme
I-6	Saar	<b>Biologische Defizite</b>	Fischbestand mäßig (III)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbestand unbefriedigend (IV)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
I-6	Saar	<b>morphologische Defizite</b>	erheblich veränderter Oberflächenwasserkörper (HMWB)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
			Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	Ggf. Maßnahmen zur Wiederherstellung / Verbesserung der Durchgängigkeit, Wasserrechte prüfen
I-6	Saar	punktuelle Stoffeinträge ( <b>Punktquellen</b> )	Ortslage Saarhölzbach - zu hoher Fremdwasseranteil	Fremdwasserentflechtung in Saarhölzbach
<b>Einschätzung der Zielerreichung OWK</b>		<b>Begründung</b>		
Gutes ökologisches Potential	2027	Schifffahrtsstraße / HMWB Gewässer - Funktionsfähigkeit der Fischtreppe prüfen und ggf. optimieren		
Guter chemischer Zustand	2015			

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser II-1 (Blies)**

OWK-Nr.	Gewässer-name	Richtlinie	Defizit	Maßnahme
II-1	Blies	Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG)	Ortslage Gersheim nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Gersheim
			Kläranlage Gersheim	Fertigstellung der Kläranlage
			Ortslage Bliesdalheim nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Bliesdalheim
			Ortslage Reinheim nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Gersheim
			Ortslage Rubenheim nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Bliesdalheim
			Ortslage Bliesransbach nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Saargemünd
			Ortslage Bliesmengen-Bolchen nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Saargemünd
			Ortslage Herbitzheim nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Bliesdalheim
			Ortslage Bliesgersweiler Mühle nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Saargemünd

**ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper II-1 (Blies)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässername</b>	<b>Defizit</b>		<b>Maßnahme</b>
II-1	Blies	<b>biologische Defizite</b>	Makrozoobenthosbestand unbefriedigend (IV)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrophytenbestand keine Daten	Beprobung der Makrophyten entsprechend dem operativen Überwachungsprogramm
II-1	Blies	<b>morphologische Defizite</b>	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig (III)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle / der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
			Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, gute Rahmenbedingungen	Verbesserung der Durchgängigkeit
II-1	Blies	<b>diffuse Stoffeinträge (diffuse Quellen)</b>	Phosphoreintrag	Maßnahmentoolbox zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
			Nitrat/-Stickstoffeintrag	Maßnahmentoolbox zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
II-1	Blies	<b>Sonstige physikalisch-chemische Defizite</b> Anhang V, WRRL	Sauerstoffdefizit	Maßnahmen zur Verbesserung des Sauerstoffgehaltes (Ausgleich des Defizits mittels Durchführung anderer ergänzender Maßnahmen)
<b>Einschätzung der Zielerreichung OWK</b>		<b>Begründung</b>		
Guter ökologischer Zustand	2021	Zielerreichung des guten ökologischen Zustands bis 2021, da hydromorphologische Umstrukturierungen, Verbesserungen bezüglich der Durchgängigkeit und Reduzierungen der Nährstoffbelastungen durchzuführen sind.		
Guter chemischer Zustand	2015			

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser II-1.1 Mandelbach**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässer-name</b>	<b>Richtlinie</b>	<b>Defizit</b>	<b>Maßnahme</b>
II-1.1	Mandelbach	Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG)	Ortslage Habkirchen nicht angeschlossen	Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Welferding-Saargemünd
			Kläranlage Bebelsheim	Fertigstellung der Kläranlage (aktuell in Planung)
			Ortslage Bebelsheim nicht angeschlossen	Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Bebelsheim

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser II-1.2 Gailbach**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässer-name</b>	<b>Richtlinie</b>	<b>Defizit</b>	<b>Maßnahme</b>
II-1.2	Gailbach	Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG)	Ortslage Niedergailbach nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Gersheim

ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper II-1.2 (Gailbach)				
OWK-Nr.	Gewässername	Defizit		Maßnahme
II-1.2	Gailbach	<b>morphologische Defizite</b>	Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	Verbesserung der Durchgängigkeit
II-1.2	Gailbach	diffuse Stoffeinträge <b>(diffuse Quellen)</b>	Phosphoreintrag (Güleeinleitungen)	Maßnahmen toolbox zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage) im Saarland und in Frankreich <sup>1</sup>
			Stickstoffeintrag (Güleeinleitungen)	Maßnahmen toolbox zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage) im Saarland und in Frankreich <sup>1</sup>
II-1.2	Gailbach	punktueller Stoffeinträge <b>(Punktquellen)</b>	Ammoniumbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Ammoniumbelastung in Frankreich <sup>1</sup>
II-1.2	Gailbach	<b>Sonstige physikalisch-chemische Defizite</b> Anhang V, WRRL	Sauerstoffdefizit	Maßnahmen zur Verbesserung des Sauerstoffgehaltes (Ausgleich des Defizits mittels Durchführung anderer ergänzender Maßnahmen)
			BSB 5 mäßig	
Einschätzung der Zielerreichung OWK		Begründung		
Guter ökologischer Zustand	2015	Die Zielerreichung ist mit den geplanten Maßnahmen möglich.		
Guter chemischer Zustand	2015			

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser II-1.3 Hetschenbach**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässername</b>	<b>Richtlinie</b>	<b>Defizit</b>	<b>Maßnahme</b>
II-1.3	Hetschenbach	Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG)	Ortslage Walsheim nicht angeschlossen	Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Gersheim

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser II-2 (Blies)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässer-name</b>	<b>Richtlinie</b>	<b>Defizit</b>	<b>Maßnahme</b>
II-2	Blies	Habitatrichtlinie (92/43/EWG) <sup>1</sup>	Groppe nicht nachgewiesen, Überprüfung des Bestandes und des Schutzzweckes	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie zur Wiederansiedlung der Groppe im gesamten EZG

ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper II-2 (Blies)				
OWK-Nr.	Gewässername	Defizit		Maßnahme
II-2	Blies	<b>biologische Defizite</b>	Makrozoobenthosbestand schlecht (V)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
II-2	Blies	<b>morphologische Defizite</b>	Gewässerentwicklungsfähigkeit unbefriedigend (IV)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle / der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
			Durchgängigkeit gestört - geringe Wanderbarrierrandichte	Verbesserung der Durchgängigkeit
II-2	Blies	diffuse Stoffeinträge <b>(diffuse Quellen)</b>	Phosphoreintrag	Maßnahmen-Toolbox zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
			Nitrat/-Stickstoffeintrag	Maßnahmen-Toolbox zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
II-2	Blies	punktuelle Stoffeinträge <b>(Punktquellen)</b>	Niederschlagswasserbehandlungsanlage Limbach nachrüstungsbedürftig	Nachrüstung der Niederschlagswasserbehandlungsanlage
			Kläranlage Limbach nachrüstungsbedürftig	Nachrüstung der Kläranlage (2008 im Bau)
			Kraftwerk Bexbach (Wasserentnahme und Wiedereinleitung)	Überprüfung und ggf. Anpassung des Wasserrechtsbescheids
II-2	Blies	<b>Sonstige physikalisch-chemische Defizite</b> Anhang V, WRRL	Ammoniumbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Ammoniumbelastung (ggf. Nachrüsten von Kläranlagen im EZG)
			Sauerstoffdefizit	Maßnahmen zur Verbesserung des Sauerstoffgehaltes (Ausgleich des Defizits mittels Durchführung anderer ergänzender Maßnahmen)
			BSB 5 mäßig	
<b>Einschätzung der Zielerreichung OWK</b>		<b>Begründung</b>		
Guter ökologischer Zustand	2027	Zielerreichung des guten ökologischen Zustands bis 2027, da hydromorphologische Umstrukturierungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit und Reduzierungen der Nährstoffbelastungen durchzuführen sind.		
Guter chemischer Zustand	2015			

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser II-2.1 (Lamsbach)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässer-name</b>	<b>Richtlinie</b>	<b>Defizit</b>	<b>Maßnahme</b>
II-2.1	Lamsbach	Habitatrichtlinie (92/43/EWG) <sup>1</sup>	Groppe nicht nachgewiesen, Überprüfung des Bestandes und des Schutzzweckes	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie zur Wiederansiedlung der Groppe im gesamten EZG

ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper II-2.1 (Lamsbach)				
OWK-Nr.	Gewässername	Defizit		Maßnahme
II-2.1	Lamsbach	biologische Defizite	Fischbestand schlecht (V)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbewertung mäßig (III)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
II-2	Lamsbach	morphologische Defizite	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig (III)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle / der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
			Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	strukturverbessernde Maßnahmen erforderlich, aber derzeit aus ökologischen und fiskalischen Gründen nicht vorrangig durchführbar
II-2.1	Lamsbach	diffuse Stoffeinträge (diffuse Quellen)	Phosphoreintrag	Maßnahmentoolbox zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
			Nitrat-/Stickstoffeintrag	Maßnahmentoolbox zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
II-2.1	Lamsbach	punktuelle Stoffeinträge (Punktquellen)	Niederschlagswasserbehandlungsanlage Kirrberg nachrüstungsbedürftig	Nachrüstung der Niederschlagswasserbehandlungsanlage
			Einträge aus Rheinland Pfalz im Bereich Mörsbach, Bechhofen, Käshofen (z.B. Ammonium / Nitrat / Stickstoff)	Überprüfung und ggf. Maßnahmen in Rheinland Pfalz
<b>Einschätzung der Zielerreichung OWK</b>		<b>Begründung</b>		
Guter ökologischer Zustand	2021	Zielerreichung des guten ökologischen Zustands bis 2021, da hydromorphologische Umstrukturierungen und Reduzierungen der Nährstoffbelastungen durchzuführen sind.		
Guter chemischer Zustand	2015			

ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper II-2.2 und II-2.3 (Erbach - HMWB)				
OWK-Nr.	Gewässername	Defizit		Maßnahme
II-2.2 / II-2.3	Erbach	biologische Defizite	Fischbestand unbefriedigend (IV)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbewertung schlecht (V)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
II-2.2 / II-2.3	Erbach	morphologische Defizite	Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	strukturverbessernde Maßnahmen erforderlich, aber derzeit aus ökologischen und fiskalischen Gründen nicht vorrangig durchführbar
			stark veränderter Oberflächenwasserkörper (HMWB)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle / der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
II-2.2 / II-2.3	Erbach	diffuse Stoffeinträge (diffuse Quellen)	zeitweise Verschmutzung / Fischsterben	Ursachenüberprüfung und ggf. Maßnahmen
II-2.2			Alllast unterhalb Entenmühlstraße	Überprüfung Stoffeintrag, ggf. Massnahmen
II-2.2 / II-2.3	Erbach	punktueller Stoffeinträge (Punktquellen)	Niederschlagswasserbehandlungsanlage Homburg nachrüstungsbedürftig	Nachrüstung der Niederschlagswasserbehandlungsanlage
II-2.2 / II-2.3	Erbach	Wasserhaushalt	Eingriff in Wasserhaushalt aufgrund hoher Verdunstung über Teiche	Maßnahmen zur Gewährleistung der Mindestwasserführung
II-2.2 / II-2.3	Erbach	Sonstige physikalisch-chemische Defizite Anhang V, WRRL	Sauerstoffdefizit	Maßnahmen zur Verbesserung des Sauerstoffgehaltes (Ausgleich des Defizits mittels Durchführung anderer ergänzender Maßnahmen)
			Phosphorbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Phosphorbelastung
			Nitrat-/Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Belastung
<b>Einschätzung der Zielerreichung OWK</b>		<b>Begründung</b>		
Gutes ökologisches Potenzial	2027	Aufgrund der starken urbanen Überprägung und Beeinträchtigung durch Verrohrungen, Begradigung und Aufstau im Hauptschluss sind umfangreiche Maßnahmen zur Erreichung des guten ökologischen Potentials notwendig. Aufgrund der Unsicherheit der Maßnahmenwirkung und unter Aspekten von Kosten-Effektivitätsschwellen wird die Zielerreichung auf 2027 prognostiziert.		
Guter chemischer Zustand	2015			

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser II-2.4 (Mutterbach)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässer-name</b>	<b>Richtlinie</b>	<b>Defizit</b>	<b>Maßnahme</b>
II-2.4	Mutterbach	Habitatrichtlinie (92/43/EWG) <sup>1</sup>	Groppe nicht nachgewiesen	Überprüfung und ggf. Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie zur Wiederansiedlung der Groppe

**ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper II-2.4 (Mutterbach)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässer-name</b>	<b>Defizit</b>		<b>Maßnahme</b>
II-2.4	Mutterbach	<b>biologische Defizite</b>	Fiszbewertung mäßig (III)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbewertung unbefriedigend (IV)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
II-2.4	Mutterbach	<b>morphologische Defizite</b>	Gewässerentwicklungsfähigkeit schlecht (V)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle / der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
			Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	Verbesserung der Durchgängigkeit
II-2.4	Mutterbach	diffuse Stoffeinträge <b>(diffuse Quellen)</b>	Abwassereintrag von der Autobahn (A8)	Überprüfung Stoffeintrag und ggf. Maßnahmen
			Nitrat/-Stickstoffeintrag	Überprüfung und ggf. Maßnahmentoolbox zur Reduzierung des Eintrags von Nitrat aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
<b>Einschätzung der Zielerreichung OWK</b>		<b>Begründung</b>		
Guter ökologischer Zustand	2021	Aufgrund der teilweise starken Begradigung und der geringen Entwicklungsfähigkeit sowie der schlechten biologischen Bewertung und diffuser Stoffeinträge wird die Zielerreichung auf 2021 prognostiziert.		
Guter chemischer Zustand	2015			

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser II-2.5 (Feilbach)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässer-name</b>	<b>Richtlinie</b>	<b>Defizit</b>	<b>Maßnahme</b>
II-2.5	Feilbach	Habitatrichtlinie (92/43/EWG) <sup>1</sup>	Groppe nicht nachgewiesen	Überprüfung und ggf. Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie zur Wiederansiedlung der Groppe

ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper II-3 (Blies)				
OWK-Nr.	Gewässername	Defizit		Maßnahme
II-3	Blies	biologische Defizite	Fischbestand unbefriedigend (IV)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbewertung unbefriedigend (IV)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
II-3	Blies	morphologische Defizite	Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	Verbesserung der Durchgängigkeit
II-3	Blies	diffuse Stoffeinträge (diffuse Quellen)	Phosphoreintrag	Maßnahmen toolbox zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
			Nitrat-/Stickstoffeintrag	Maßnahmen toolbox zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
II-3	Blies	punktuelle Stoffeinträge (Punktquellen)	Ammoniumbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Ammoniumbelastung (ggf. Nachrüstung von Kläranlagen erforderlich)
			Niederschlagswasserbehandlungsanlage Wellesweiler nachrüstungsbedürftig	Nachrüstung der Niederschlagswasserbehandlungsanlage
			Niederschlagswasserbehandlungsanlage Neunkirchen nachrüstungsbedürftig	Nachrüstung der Niederschlagswasserbehandlungsanlage
II-3	Blies	Sonstige physikalisch-chemische Defizite Anhang V, WRRL	BSB 5 mäßig	Maßnahmen zur Verbesserung des Sauerstoffgehaltes (ggf. Nachrüstung von Kläranlagen)
			Wärmebelastung	Ursachenüberprüfung und ggf. Maßnahmen ergreifen
			Nitrat-/Stickstoffbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Nitrat- und Stickstoffbelastung (Ausgleich des Defizits mittels Durchführung anderer ergänzender Maßnahmen)
II-3	Blies	Wasserhaushalt	Wasserentnahme Kraftwerk Bexbach	technische Maßnahmen zur Reduzierung der Wasserentnahme
Einschätzung der Zielerreichung OWK		Begründung		
Guter ökologischer Zustand	2027	Zielerreichung des guten ökologischen Zustands bis 2027, da Verbesserungen bezüglich der Durchgängigkeit und Reduzierungen der Wärmebelastungen durchzuführen sind		
Guter chemischer Zustand	2015			

**ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper II-3.1 (Erlenbrunnenbach)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässername</b>	<b>Defizit</b>		<b>Maßnahme</b>
II-3.1	Erlenbrunnenbach	<b>biologische Defizite</b>	Fischartbewertung mäßig (III)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbewertung unbefriedigend (IV)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie
II-3.1	Erlenbrunnenbach	<b>morphologische Defizite</b>	Gewässerentwicklungsfähigkeit unbefriedigend (IV)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle / der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
			Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	strukturverbessernde Maßnahmen erforderlich, aber derzeit aus ökologischen und fiskalischen Gründen nicht vorrangig durchführbar
<b>Einschätzung der Zielerreichung OWK</b>		<b>Begründung</b>		
Guter ökologischer Zustand	2021	Zielerreichung des guten ökologischen Zustands bis 2021, da hydromorphologische Umstrukturierungen und Verbesserungen bezüglich der Durchgängigkeit durchzuführen sind.		
Guter chemischer Zustand	2015			

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser III-3.4 und III-3.5  
(Schiffweiler Mühlenbach / Sinnerbach - teilw. HMWB)**

OWK-Nr.	Gewässername	Richtlinie	Defizit	Maßnahme
II-3.4	Schiffweiler Mühlenbach / Sinnerbach	Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG)	Ortslage Wemmetsweiler teilweise nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Sinnerthal
			Ortslage Stennweiler teilweise nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Sinnerthal
II-3.5			Ortslage Heiligenwald teilweise nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Sinnerthal (Anschluss 2007 erfolgt)
II-3.4	Schiffweiler Mühlenbach / Sinnerbach	Richtlinie über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (96/61/EG).	Saarstahl Neunkirchen hat die IVU-Richtlinie nicht erfüllt	Überprüfung Stoffeintrag und ggf. Maßnahmen

ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper II-4 (Blies)				
OWK-Nr.	Gewässername	Defizit		Maßnahme
II-4	Blies	biologische Defizite	Fischbestand unbefriedigend (IV)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbestand schlecht (V)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
II-4	Blies	morphologische Defizite	Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, gute Rahmenbedingungen	Verbesserung der Durchgängigkeit
			Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig (III)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle / der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
II-4	Blies	diffuse Stoffeinträge (diffuse Quellen)	Phosphoreintrag	Maßnahmen toolbox zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
			Nitrat/-Stickstoffeintrag	Maßnahmen toolbox zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
II-4	Blies	punktuelle Stoffeinträge (Punktquellen)	Niederschlagswasserbehandlungsanlage St Wendel nachrüstungsbedürftig	Nachrüstung der Niederschlagswasserbehandlungsanlage
			Niederschlagswasserbehandlungsanlage Ottweiler nachrüstungsbedürftig	Nachrüstung der Niederschlagswasserbehandlungsanlage
			Ammoniumbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Ammoniumbelastung (ggf. Nachrüsten von Kläranlagen im EZG) (Nachrüstung bereits erfolgt)
			Silber-Eintrag durch Fa. Fuji-Color	Maßnahmen zur Reduzierung des Silber-Eintrags (aktuelle Werte unter Qualitätsnorm; Fa. Fuji Color wurde im Jahr 2007 stillgelegt)
			Einträge Kläranlage St. Wendel	Nachrüstung der Kläranlage (Nachrüstung bereits erfolgt)
II-4	Blies	Sonstige physikalisch-chemische Defizite Anhang V, WRRL	BSB 5 mäßig	Maßnahmen zur Verbesserung des Sauerstoffgehaltes (Ausgleich des Defizits mittels Durchführung anderer ergänzender Maßnahmen)
			Sauerstoffdefizit	
Einschätzung der Zielerreichung OWK		Begründung		
Guter ökologischer Zustand	2015	Aufgrund der dargestellten Maßnahmen erscheint die Zielerreichung 2015 möglich.		
Guter chemischer Zustand	2015			

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser II-4.1.1 (Oster)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässer-name</b>	<b>Richtlinie</b>	<b>Defizit</b>	<b>Maßnahme</b>
II-4.1.1	Oster	Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG)	Ortslage Saal nicht angeschlossen	Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Saal
			Kläranlage Saal	Fertigstellung der Kläranlage
			Ortslage Niederkirchen nicht angeschlossen	Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Saal
			Ortslage Marth nicht angeschlossen	Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Saal

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser II-4.1.3 (Lautenbach)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässer-name</b>	<b>Richtlinie</b>	<b>Defizit</b>	<b>Maßnahme</b>
II-4.1.3	Lautenbach	Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG)	Ortslage Eicheltaler Mühle nicht angeschlossen	Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Eichelthaler Mühle (Anschluss 2007 erfolgt)
			Kläranlage Eicheltaler Mühle	Fertigstellung der Kläranlage (Fertigstellung 2007 erfolgt)

**ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper II-4.2 (Niederlinxweiler Sulzbach / Gerechbach)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässername</b>	<b>Defizit</b>		<b>Maßnahme</b>
II-4.2	Niederlinxweiler Sulzbach / Gerechbach	<b>morphologische Defizite</b>	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig (III)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle / der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
			Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, gute Rahmenbedingungen	strukturverbessernde Maßnahmen erforderlich, aber derzeit aus ökologischen und fiskalischen Gründen nicht vorrangig durchführbar
II-4.2	Niederlinxweiler Sulzbach / Gerechbach	<b>punktueller Stoffeinträge (Punktquellen)</b>	Ammoniumbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Ammoniumbelastung (ggf. Nachrüsten von Teichkläranlage im EZG)
II-4.2	Niederlinxweiler Sulzbach / Gerechbach	<b>diffuse Stoffeinträge (diffuse Quellen)</b>	Phosphoreintrag	Maßnahmentoolbox zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
			Nitrat/-Stickstoffeintrag	Maßnahmentoolbox zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
II-4.2	Niederlinxweiler	<b>Sonstige physikalisch-chemische Defizite</b> Anhang V, WRRL	BSB5 mäßig	Ursachenüberprüfung und ggf. Massnahmen ergreifen
II-4.2	Niederlinxweiler Sulzbach / Gerechbach		TOC mäßig	Ursachenüberprüfung und ggf. Massnahmen ergreifen
<b>Einschätzung der Zielerreichung OWK</b>		<b>Begründung</b>		
Guter ökologischer Zustand	2015	Zielerreichung des guten ökologischen Zustands bis 2015, da aufwendige hydromorphologische Umstrukturierungen und Verbesserungen bezüglich der Durchgängigkeit durchzuführen sind		
Guter chemischer Zustand	2015			

ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper II-5 (Blies)				
OWK-Nr.	Gewässer-name	Defizit		Maßnahme
II-5	Blies	biologische Defizite	Fischbestand unbefriedigend (IV)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbestand schlecht (V)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
II-5	Blies	morphologische Defizite	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig (III)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle / der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
			Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	Verbesserung der Durchgängigkeit
II-5	Blies	diffuse Stoffeinträge (diffuse Quellen)	Phosphoreintrag	Maßnahmentoolbox zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
			Nitrat/-Stickstoffeintrag	Maßnahmentoolbox zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
II-5	Blies	punktuelle Stoffeinträge (Punktquellen)	Niederschlagswasserbehandlungsanlage Winterbach	Nachrüstung der Niederschlagswasserbehandlungsanlage
			Ammoniumbelastung	Prüfung und Überwachung; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung der Ammoniumbelastung
			Kläranlage Winterbach nachrüstungsbedürftig	Nachrüstung der Kläranlage
II-5	Blies	Sonstige physikalisch-chemische Defizite Anhang V, WRRL	Sauerstoffdefizit	Maßnahmen zur Verbesserung des Sauerstoffgehaltes (Ausgleich des Defizits mittels Durchführung anderer ergänzender Maßnahmen)
II-5	Blies	Abfluss, Wasserhaushalt	Überleitung Talsperre Nonnweiler	Betriebs- und Bewirtschaftungsplan Talsperre Nonnweiler
<b>Einschätzung der Zielerreichung OWK</b>		<b>Begründung</b>		
Guter ökologischer Zustand	2021	Zielerreichung des guten ökologischen Zustands bis 2021, da hydromorphologische Umstrukturierungen und Verbesserungen bezüglich der Durchgängigkeit durchzuführen sind. Massnahmen bezüglich der Belastungen des Wasserhaushalts durch die Wasserüberleitung Talsperre Nonnweiler werden durch den Betriebs- und Bewirtschaftungsplan Talsperre Nonnweiler geregelt.		
Guter chemischer Zustand	2015			

**ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper II-5.1.1 (Todbach)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässername</b>	<b>Defizit</b>		<b>Maßnahme</b>
II-5.1.1	Todbach	<b>biologische Defizite</b>	Fischbestand mäßig (III)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbestand schlecht (V)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
II-5.1.1	Todbach	<b>morphologische Defizite</b>	Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	Verbesserung der Durchgängigkeit
II-5.1.1	Todbach	diffuse Stoffeinträge <b>(diffuse Quellen)</b>	Phosphoreintrag	Maßnahmen toolbox zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage), Bilanzierung diffuser Einträge
			Nitrat/-Stickstoffeintrag	Maßnahmen toolbox zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
II-5.1.1	Todbach	<b>Sonstige physikalisch-chemische Defizite</b> Anhang V, WRRL	Sauerstoffdefizit	Maßnahmen zur Verbesserung des Sauerstoffgehaltes (Ausgleich des Defizits mittels Durchführung anderer ergänzender Maßnahmen)
II-5.1.1	Todbach	punktueller Stoffeinträge <b>(Punktquellen)</b>	Ammoniumbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Ammoniumbelastung (ggf. Nachrüsten von Kläranlagen im EZG)
<b>Einschätzung der Zielerreichung OWK</b>		<b>Begründung</b>		
Guter ökologischer Zustand	2015	Aufgrund der dargestellten Maßnahmen erscheint die Zielerreichung 2015 möglich.		
Guter chemischer Zustand	2015			

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser II-5.1.2 (Allerbach)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässername</b>	<b>Richtlinie</b>	<b>Defizit</b>	<b>Maßnahme</b>
II-5.1.2	Allerbach	Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG)	Ortslage Heisterberg nicht angeschlossen	Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Heisterberg (Anschluss 2007 erfolgt)
			Kläranlage Heisterberg	Fertigstellung der Kläranlage (Kläranlage 2007 in Betrieb genommen)
			Ortslage Steinberg-Deckenhardt teilweise nicht angeschlossen	Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Steinberg Deckenhardt

ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper II-5.1.2 (Allerbach)				
OWK-Nr.	Gewässername	Defizit		Maßnahme
II-5.1.2	Allerbach	biologische Defizite	Fischbestand mäßig (III)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbestand schlecht (V)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
II-5.1.2	Allerbach	morphologische Defizite	Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	Verbesserung der Durchgängigkeit
II-5.1.2	Allerbach	diffuse Stoffeinträge (diffuse Quellen)	Phosphoreintrag laut Messstelle 8 (Todbach)	Überprüfung und ggf. Maßnahmentoolbox zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
			Nitrat/-Stickstoffeintrag laut Messstelle 8 (Todbach)	Überprüfung und ggf. Maßnahmentoolbox zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
II-5.1.2	Allerbach	punktuelle Stoffeinträge (Punktquellen)	Ammoniumbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Ammoniumbelastung (ggf. Nachrüsten von Kläranlagen im EZG)
II-5.1.2	Allerbach	Sonstige physikalisch-chemische Defizite Anhang V, WRRL	Sauerstoffdefizit laut Messstelle 8 (Todbach)	Maßnahmen zur Verbesserung des Sauerstoffgehaltes (Ausgleich des Defizits mittels Durchführung anderer ergänzender Maßnahmen)
<b>Einschätzung der Zielerreichung OWK</b>		<b>Begründung</b>		
Guter ökologischer Zustand	2015	Aufgrund der dargestellten Maßnahmen erscheint die Zielerreichung bis 2015 möglich.		
Guter chemischer Zustand	2015			

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser III-1.1 und III-1.2 (Saarbach)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässer-name</b>	<b>Richtlinie</b>	<b>Defizit</b>	<b>Maßnahme</b>
III-1.1 / III-1.2	Saarbach	Habitatrichtlinie (92/43/EWG) <sup>1</sup>	Groppe nicht nachgewiesen, Überprüfung des Bestandes und des Schutzzweckes	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie zur Wiederansiedlung der Groppe
III-1.1 / III-1.2	Saarbach	Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG)	Kläranlage Eschringen sanierungsbedürftig	Sanierung der KA Eschringen (Sanierung 2007 fertig gestellt)
III-1.1 / III-1.2	Saarbach	Richtlinie über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (96/61/EG)	Hallberg Guss GmbH hat die IVU-Richtlinie nicht erfüllt	Überarbeitung der Wasserrechtsbescheide, sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Schwebstoffeinträge (2007 erfolgt; Wasserrechtsbescheid enthält Auflagen zur Erstellung eines Konzeptes zur Schwebstoffreduzierung)

ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper III-1.1 (Saarbach)				
OWK-Nr.	Gewässername	Defizit		Maßnahme
III-1.1	Saarbach	<b>biologische Defizite</b>	Fischbestand mäßig (III)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbewertung unbefriedigend (IV)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
III-1.1	Saarbach	<b>morphologische Defizite</b>	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig (III)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle / der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
			Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	strukturverbessernde Maßnahmen erforderlich, aber derzeit aus ökologischen und fiskalischen Gründen nicht vorrangig durchführbar
III-1.1	Saarbach	<b>diffuse Stoffeinträge (diffuse Quellen)</b>	Phosphoreintrag	Maßnahmentoolbox zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
			Nitrat/-Stickstoffeintrag	Maßnahmentoolbox zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
III-1.1	Saarbach	<b>Sonstige physikalisch-chemische Defizite</b> Anhang V, WRRL	Sauerstoffdefizit	Maßnahmen zur Verbesserung des Sauerstoffgehaltes (Ausgleich des Defizits mittels Durchführung anderer ergänzender Maßnahmen)
<b>Einschätzung der Zielerreichung</b>		<b>Begründung</b>		
Guter ökologischer Zustand	2015	Bei Durchführung der geplanten Maßnahmen erscheint eine Zielerreichung bis 2015 möglich.		
Guter chemischer Zustand	2015			

ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper III-1.2 (Saarbach)				
OWK-Nr.	Gewässer-name	Defizit		Maßnahme
III-1.2	Saarbach	biologische Defizite	Fischbestand mäßig (III)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbewertung unbefriedigend (IV)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
III-1.2	Saarbach	morphologische Defizite	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig (III)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle / der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
			Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	Verbesserung der Durchgängigkeit
III-1.2	Saarbach	diffuse Stoffeinträge (diffuse Quellen)	Phosphoreintrag	Maßnahmen-Toolbox zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
			Nitrat/-Stickstoffeintrag	Maßnahmen-Toolbox zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
III-1.2	Saarbach	punktuelle Stoffeinträge (Punktquellen)	Hauptsammler und Niederschlagswasserbehandlungsanlage Eschringen nachrüstungsbedürftig	Nachrüstung des Hauptsammlers und der Niederschlagswasserbehandlungsanlage
			Hauptsammler Ensheim sanierungsbedürftig	Sanierung des Hauptsammlers
			Niederschlagswasserbehandlungsanlage Ommersheim nachrüstungsbedürftig	Nachrüstung der Niederschlagswasserbehandlungsanlage
			Kläranlage Ommersheim	Sanierung der Kläranlage
			Abwassereinleitung Flughafen Ensheim (Enteisung)	Maßnahmen zur Reduzierung der Abwassereinleitung
III-1.2	Saarbach	Sonstige physikalisch-chemische Defizite Anhang V, WRRL	Sauerstoffdefizit	Maßnahmen zur Verbesserung des Sauerstoffgehaltes (Ausgleich des Defizits mittels Durchführung anderer ergänzender Maßnahmen)
<b>Einschätzung der Zielerreichung</b>		<b>Begründung</b>		
Guter ökologischer Zustand	2015	Aufgrund der dargestellten Maßnahmen erscheint die Zielerreichung 2015 möglich.		
Guter chemischer Zustand	2015			

ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper III-2.1 (Rohrbach - HMWB)				
OWK-Nr.	Gewässername	Defizit		Maßnahme
III-2.1	Rohrbach	biologische Defizite	Fischbestand schlecht (V)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbewertung unbefriedigend (IV)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
III-2.1	Rohrbach	morphologische Defizite	erheblich veränderter Oberflächenwasserkörper (HMWB) (GEF V)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle / der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
			Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	Verbesserung der Durchgängigkeit
III-2.1	Rohrbach	diffuse Stoffeinträge (diffuse Quellen)	Nitrat/-Stickstoffeintrag	Maßnahmen zur Verminderung der Belastung
III-2.1	Rohrbach	punktueller Stoffeinträge (Punktquellen)	Niederschlagswasserbehandlungsanlage in Rohrbach	Planung und Bau der Niederschlagswasserbehandlungsanlagen
<b>Einschätzung der Zielerreichung</b>		<b>Begründung</b>		
Gutes ökologisches Potenzial	2027	Aufgrund der erheblichen anthropogenen Überformung (Begradigung, Verrohrung) wird die Zielerreichung für 2027 prognostiziert.		
Guter chemischer Zustand	2015			

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser III-3.1 (Sulzbach - HMWB)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässername</b>	<b>Richtlinie</b>	<b>Defizit</b>	<b>Maßnahme</b>
III-3.1	Sulzbach	Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG)	verschiedene Ortslagen in Saarbrücken (Teile der Ortslagen Dudweiler und Herrensohr) nicht angeschlossen	Fertigstellung der Ortskanäle - Anschluss der Ortslagen an die Kläranlage Jägersfreude
			Kläranlage Jägersfreude nachrüstungsbedürftig	Nachrüstung der Kläranlage (Teilmaßnahmen abgeschlossen)

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser III-4.1 (Fischbach - HMWB)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässername</b>	<b>Richtlinie</b>	<b>Defizit</b>	<b>Maßnahme</b>
III-4.1	Fischbach	Habitatrichtlinie (92/43/EWG) <sup>1</sup>	Groppe nicht nachgewiesen, Überprüfung des Bestandes und des Schutzzweckes	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie zur Wiederansiedlung der Groppe

ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper III-4.1 (Fischbach - HMWB)				
OWK-Nr.	Gewässername	Defizit		Maßnahme
III-4.1	Fischbach	biologische Defizite	Fischbestand schlecht (V)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbestand schlecht(V)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
III-4.1	Fischbach	morphologische Defizite	erheblich veränderter Oberflächenwasserkörper (HMWB)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle / der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
			Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	Verbesserung der Durchgängigkeit
III-4.1	Fischbach	diffuse Stoffeinträge (diffuse Quellen)	Phosphoreintrag	Reduzierung der Phosphoreinträge im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft
			Nitrat- / Stickstoffeintrag	Reduzierung der Stickstoffeinträge im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft
III-4.1	Fischbach	punktuelle Stoffeinträge (Punktquellen)	Ammoniumbelastung	Maßnahmen zur Reduktion der Ammoniumbelastung (ggf. Nachrüstung von Kläranlagen im gesamten EZG des Fischbach)
III-4.1	Fischbach	physikalisch-chemische Defizite Anhang V, WRRL	Chloridgehalt schlecht	Eintragungspfade überprüfen und ggf. Massnahmen ergreifen
			BSB 5 unbefriedigend	Maßnahmen zur Verbesserung des Sauerstoffgehaltes (Ausgleich des Sauerstoffdefizit)
			hohe Leitfähigkeit	Maßnahmen zur Reduzierung der Leitfähigkeit
			TOC mäßig	Nachrüsten von Kläranlagen im gesamten EZG des Fischbach
<b>Einschätzung der Zielerreichung</b>		<b>Begründung</b>		
Gutes ökologisches Potenzial	2027	Aufgrund der erheblichen anthropogenen Überformung (Begradigung, Verrohrung) sowie Belastungen durch punktuelle und diffuse Stoffeinträge und physikalisch chemischer Defizite wird die Zielerreichung für 2027 prognostiziert.		
Guter chemischer Zustand	2015			

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser III-4.2 und III-4.3**

OWK-Nr.	Gewässername	Richtlinie	Defizit	Maßnahme
III-4.2 / III-4.3	Fischbach	Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG)	Ortslage Fischbach-Camphausen nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers und Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Quierschied
			Kläranlage Quierschied	Fertigstellung der Kläranlage (seit 2007 in Betrieb)
			Ortslage Trenkelbach nicht angeschlossen	Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Quierschied (Anschluss erfolgt)
III-4.2 / III-4.3	Fischbach	Habitatrichtlinie (92/43/EWG) <sup>1</sup>	Groppe nicht nachgewiesen, Überprüfung des Bestandes und des Schutzzweckes	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie zur Wiederansiedlung der Groppe

ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper III-4.2 und III-4.3 (Fischbach)				
OWK-Nr.	Gewässername	Defizit		Maßnahme
III-4.2 / III-4.3	Fischbach	<b>biologische Defizite</b>	Fischbestand schlecht (V)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbestand schlecht (V)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
III-4.2 / III-4.3	Fischbach	<b>morphologische Defizite</b>	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig (III)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle / der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
			Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	Verbesserung der Durchgängigkeit
III-4.2 / III-4.3	Fischbach	diffuse Stoffeinträge <b>(diffuse Quellen)</b>	Phosphoreintrag	Reduzierung der Phosphoreinträge im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft
			Nitrat- / Stickstoffeintrag	Reduzierung der Stickstoffeinträge im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft
III-4.2 / III-4.3	Fischbach	<b>punktueller Stoffeinträge (Punktquellen)</b>	Niederschlagswasserbehandlungsanlage am alten Standort der Kläranlage Quierschied nachrüstungsbedürftig / Neubau erforderlich	Nachrüstung / Neubau der Niederschlagswasserbehandlungsanlage
			Ammoniumbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Ammoniumbelastung (ggf. Nachrüstung von Kläranlagen im gesamten EZG)
			Kraftwerk Weiher Entwässerung	Überarbeitung des Wasserrechtsbescheids (Salzfracht)
III-4.2 / III-4.3	Fischbach	<b>physikalisch-chemische Defizite</b> Anhang V, WRRL	Chloridgehalt schlecht	Eintragspfade überprüfen und ggf. Massnahmen ergreifen
			BSB 5 unbefriedigend	Maßnahmen zur Verbesserung des Sauerstoffgehaltes (Ausgleich des Defizits mittels Durchführung anderer ergänzender Maßnahmen)
			Sauerstoffdefizit	
			hohe Leitfähigkeit	Maßnahmen zur Reduzierung der Leitfähigkeit
			TOC mäßig	Nachrüsten von Kläranlagen im gesamten EZG des Fischbach
<b>Einschätzung der Zielerreichung</b>		<b>Begründung</b>		
Guter ökologischer Zustand	2021	Zielerreichung des guten ökologischen Zustands bis 2021, da hydromorphologische Umstrukturierungen, Verbesserungen bezüglich der Durchgängigkeit und Reduzierungen der Salzeinträge durchzuführen sind		
Guter chemischer Zustand	2015			

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser III-5.1 (Köllerbach)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässer-name</b>	<b>Richtlinie</b>	<b>Defizit</b>	<b>Maßnahme</b>
III-5.1	Köllerbach	Habitatrichtlinie (92/43/EWG) <sup>1</sup>	Groppe nicht nachgewiesen, Überprüfung des Bestandes und des Schutzzweckes	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie zur Wiederansiedlung der Groppe

<sup>1</sup> endgültige Bewertung liegt erst Mitte 2008 vor

ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper III-5.1 (Köllerbach)				
OWK-Nr.	Gewässername	Defizit		Maßnahme
III-5.1	Köllerbach	biologische Defizite	Fischbestand schlecht (V)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbestand schlecht (V)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
III-5.1	Köllerbach	morphologische Defizite	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig (III)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle / der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
			Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, gute Rahmenbedingungen	Verbesserung der Durchgängigkeit
III-5.1	Köllerbach	diffuse Stoffeinträge (diffuse Quellen)	Phosphoreintrag	Maßnahmen toolbox zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
			Nitrat- / Stickstoffeintrag	Maßnahmen toolbox zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
III-5.1	Köllerbach	punktuelle Stoffeinträge (Punktquellen)	Niederschlagswasserbehandlungsanlage Köllerbach hydraulisch überlastet	Anpassung des Wasserrechtsbescheids - Fremdwasserentflechtung
			Niederschlagswasserbehandlungsanlage Köllerbach nachrüstungsbedürftig	Nachrüstung der Niederschlagswasserbehandlungsanlage
			Hauptsammler Dörschbach sanierungsbedürftig	Sanierung des Hauptsammlers
			Ammoniumbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Ammoniumbelastung (ggf. Nachrüstung von Kläranlagen im gesamten EZG des Köllerbach)
			Kläranlage Püttlingen nachrüstungsbedürftig	Nachrüstung der Kläranlage
Kläranlage Walpershofen nachrüstungsbedürftig	Nachrüstung der Kläranlage			
III-5.1	Köllerbach	physikalisch-chemische Defizite Anhang V, WRRL	BSB 5 schlecht	Nachrüsten von Kläranlagen im gesamten EZG
			TOC mäßig	Nachrüsten von Kläranlagen im gesamten EZG
			Sauerstoffdefizit	Maßnahmen zur Verbesserung des Sauerstoffgehaltes (Ausgleich des Defizits mittels Durchführung anderer ergänzender Maßnahmen)
<b>Einschätzung der Zielerreichung</b>		<b>Begründung</b>		
Guter ökologischer Zustand	2015	Aufgrund der dargestellten Maßnahmen erscheint die Zielerreichung bis 2015 möglich.		
Guter chemischer Zustand	2015			

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser III-5.2 (Wahlbach)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässer-name</b>	<b>Richtlinie</b>	<b>Defizit</b>	<b>Maßnahme</b>
III-5.2	Wahlbach	Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG)	Ortslage Lummerschied	Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Lummerschied (Anschluss 2007 erfolgt)

**ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper III-5.2 (Wahlbach)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässer-name</b>	<b>Defizit</b>		<b>Maßnahme</b>
III-5.2	Wahlbach	<b>morphologische Defizite</b>	Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	Verbesserung der Durchgängigkeit
III-5.2	Wahlbach	diffuse Stoffeinträge <b>(diffuse Quellen)</b>	möglicher Phosphoreintrag	Überprüfung und ggf. Maßnahmentoolbox zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
			möglicher Nitrat- / Stickstoffeintrag	Überprüfung und ggf. Maßnahmentoolbox zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
<b>Einschätzung der Zielerreichung</b>		<b>Begründung</b>		
Guter ökologischer Zustand	2015	Aufgrund der dargestellten Maßnahmen erscheint die Zielerreichung bis 2015 möglich.		
Guter chemischer Zustand	2015			

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser III-6.1 (Bommersbach - HMWB)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässername</b>	<b>Richtlinie</b>	<b>Defizit</b>	<b>Maßnahme</b>
III-6.1	Bommersbach	Richtlinie über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (96/61/EG).	Stahlwerk Bous hält IVU-Richtlinie nicht ein	Überarbeitung des Wasserrechtsbescheids

ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper III-6.1 (Bommersbach - HMWB)				
OWK-Nr.	Gewässername	Defizit		Maßnahme
III-6.1	Bommersbach	biologische Defizite	Fischartbewertung schlecht (V)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbestand schlecht (V)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
III-6.1	Bommersbach	morphologische Defizite	erheblich veränderter Oberflächenwasserkörper (HMWB) (GEF V)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle / der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
			Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	Maßnahmen zur Wiederherstellung / Verbesserung der Durchgängigkeit, Wasserrechte prüfen
III-6.1	Bommersbach	diffuse Stoffeinträge (diffuse Quellen)	Phosphoreintrag	Maßnahmen-Toolbox zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage) im gesamten EZG des Bommersbach
			Nitrat- / Stickstoffeintrag	Maßnahmen-Toolbox zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage) im gesamten EZG des Bommersbach
III-6.1	Bommersbach	punktuelle Stoffeinträge (Punktquellen)	Ammoniumbelastung	sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Ammoniumbelastung (ggf. Nachrüstung von Kläranlagen im gesamten EZG des Bommersbach)
			Stahlwerk Bous - Einleitung "Bommersbachbecken"	Überarbeitung des Wasserrechtsbescheids
III-6.1	Bommersbach	physikalisch-chemische Defizite Anhang V, WRRL	BSB 5 unbefriedigend	Überprüfung der Niederschlagswasserbehandlung
			TOC mäßig	Überprüfung der Niederschlagswasserbehandlung
<b>Einschätzung der Zielerreichung</b>		<b>Begründung</b>		
Gutes ökologisches Potenzial	2027	Aufgrund der starken anthropogenen Überprägung, der morphologischen Defizite, der schlechten Rahmenbedingungen für die Wiederherstellung der Durchgängigkeit sowie der Belastung durch punktuelle und diffuse Stoffeinträge wird die Zielerreichung für das Jahr 2027 prognostiziert.		
Guter chemischer Zustand	2015			

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser III-6.2 (Bommersbach)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässername</b>	<b>Richtlinie</b>	<b>Defizit</b>	<b>Maßnahme</b>
III-6.2	Bommersbach	Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG)	Ortslage Elm nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Ensdorf (Mittleres Saartal)

ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper III-6.2 (Bommersbach)				
OWK-Nr.	Gewässername	Defizit		Maßnahme
III-6.2	Bommersbach	biologische Defizite	Fischbewertung schlecht (V)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbewertung schlecht (V)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
III-6.2	Bommersbach	morphologische Defizite	Gewässerentwicklungsfähigkeit unbefriedigend (IV)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle / der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
			Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	strukturverbessernde Maßnahmen erforderlich, aber derzeit aus ökologischen und fiskalischen Gründen nicht vorrangig durchführbar
III-6.2	Bommersbach	diffuse Stoffeinträge (diffuse Quellen)	Phosphoreintrag	Maßnahmentoolbox zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage) im gesamten EZG des Bommersbach
			Nitrat- / Stickstoffeintrag	Maßnahmentoolbox zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage) im gesamten EZG des Bommersbach
III-6.2	Bommersbach	punktueller Stoffeinträge (Punktquellen)	Ammoniumbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Ammoniumbelastung (ggf. Nachrüstung von Kläranlagen im gesamten EZG des Bommersbach)
III-6.2	Bommersbach	physikalisch-chemische Defizite Anhang V, WRRL	BSB 5 unbefriedigend	Überprüfung der Niederschlagswasserbehandlung;
			TOC mäßig	Überprüfung der Niederschlagswasserbehandlung
<b>Einschätzung der Zielerreichung</b>		<b>Begründung</b>		
Guter ökologischer Zustand	2027	Zielerreichung des guten ökologischen Zustands bis 2027, da hydromorphologische Umstrukturierungen und Verbesserungen bezüglich der Durchgängigkeit durchzuführen sind		
Guter chemischer Zustand	2015			

ergänzende Maßnahmen Oberflächengewässerkörper III-9 (Eilbach)				
OWK-Nr.	Gewässername	Defizit		Maßnahme
III-9	Eilbach	biologische Defizite	Fischbestand schlecht (V)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbestand mäßig (III)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
III-9	Eilbach	morphologische Defizite	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig (III)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle / der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
			Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	Verbesserung der Durchgängigkeit
III-9	Eilbach	diffuse Stoffeinträge (diffuse Quellen)	Phosphoreintrag	Maßnahmen-Toolbox zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage) im gesamten EZG des Eilbach
			Nitrat- / Stickstoffeintrag	Maßnahmen-Toolbox zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage) im gesamten EZG des Eilbach
III-9	Eilbach	punktuelle Stoffeinträge (Punktquellen)	Hauptsammler und Niederschlagswasserbehandlungsanlage Schwarzenholz	Fertigstellung des Hauptsammlers und der Niederschlagswasserbehandlungsanlage
			Ortslage Reisbach - zu hoher Fremdwasseranteil	Fremdwasserentflechtung in Reisbach
			Hauptsammler, Niederschlagswasserbehandlungsanlage und Ortskanalisation Fraulautern, Roden und Steinrausch sanierungs- bzw. nachrüstungsbedürftig	Sanierung bzw. Nachrüstung des Hauptsammlers, der Niederschlagswasserbehandlungsanlage und der Ortskanalisation
			Hauptsammler und Niederschlagswasserbehandlungsanlage Ortslage Saarwellingen sanierungs- bzw. nachrüstungsbedürftig	Sanierung bzw. Nachrüstung des Hauptsammlers und der Niederschlagswasserbehandlungsanlage
			Ammoniumbelastung	Maßnahmen zur Reduzierung der Ammoniumbelastung
III-9	Eilbach	physikalisch-chemische Defizite Anhang V, WRRL	BSB 5 mäßig	Überprüfung der Niederschlagswasserbehandlung
			TOC mäßig	Überprüfung der Niederschlagswasserbehandlung
<b>Einschätzung der Zielerreichung</b>		<b>Begründung</b>		
Guter ökologischer Zustand	2027	Zielerreichung des guten ökologischen Zustands bis 2027, da umfangreiche Maßnahmen und hydromorphologische Umstrukturierungen und Verbesserungen bezüglich der Durchgängigkeit durchzuführen sind.		
Guter chemischer Zustand	2015			

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser VII-4.1 (Seffersbach - HMWB)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässer-name</b>	<b>Richtlinie</b>	<b>Defizit</b>	<b>Maßnahme</b>
VII-4.1	Seffersbach	Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG)	Ortslage Merchingen nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Merzig

**ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper VII-4.1 (Seffersbach - HMWB)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässername</b>	<b>Defizit</b>		<b>Maßnahme</b>
VII-4.1	Seffersbach	<b>biologische Defizite</b>	Fischbestand unbefriedigend (IV)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbewertung unbefriedigend (IV)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
VII-4.1	Seffersbach	<b>morphologische Defizite</b>	erheblich veränderter Oberflächenwasserkörper (HMWB)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle / der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
			Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	Verbesserung der Durchgängigkeit
VII-4.1	Seffersbach	<b>punktuelle Stoffeinträge (Punktquellen)</b>	Hauptsammler Hallenbad sanierungsbedürftig	Sanierung des Hauptsammlers
			Nitrat- / Stickstoffeintrag	Sanierung des Hauptsammlers
			Phosphoreintrag	Sanierung des Hauptsammlers
<b>Einschätzung der Zielerreichung</b>		<b>Begründung</b>		
Gutes ökologisches Potenzial	2027	Aufgrund der massiven Überprägung durch Siedlungs- und Infrastruktur sowie lange Verrohrungsstrecken ist das Gewässer erheblich in seiner Entwicklungsfähigkeit beeinträchtigt, so dass die Zielerreichung für 2027 prognostiziert wird.		
Guter chemischer Zustand	2015			

ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper VII-4.2.1 (Seffersbach)				
OWK-Nr.	Gewässername	Defizit		Maßnahme
VII-4.2.1	Seffersbach	biologische Defizite	Fischbestand unbefriedigend (IV)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbewertung unbefriedigend (IV)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
VII-4.2.1	Seffersbach	morphologische Defizite	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig (III)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle / der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
			Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, schlechte Rahmenbedingungen	Verbesserung der Durchgängigkeit
VII-4.2.1	Seffersbach	diffuse Stoffeinträge (diffuse Quellen)	Nitrat- / Stickstoffeintrag	weitere Untersuchungen der landwirtschaftlichen Einflüsse auf den Gewässerzustand des Seffersbach erforderlich
			Phosphoreintrag	weitere Untersuchungen der landwirtschaftlichen Einflüsse auf den Gewässerzustand des Seffersbach erforderlich
VII-4.2.1	Seffersbach	punktueller Stoffeinträge (Punktquellen)	Hauptsammler und Niederschlagswasserbehandlungsanlage Heimlinger Tal sanierungs- bzw. nachrüstungsbedürftig	Sanierung bzw. Nachrüstung des Hauptsammlers und der Niederschlagswasserbehandlungsanlage
<b>Einschätzung der Zielerreichung</b>		<b>Begründung</b>		
Guter ökologischer Zustand	2015	Aufgrund der vorgeschlagenen Maßnahmen ist die Zielerreichung bis 2015 möglich.		
Guter chemischer Zustand	2015			

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser X-1, X-2 und X-3 (Nahe)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässer-name</b>	<b>Richtlinie</b>	<b>Defizit</b>	<b>Maßnahme</b>
X-2	Nahe	Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG)	Ortslage Zollhäuser Türkismühle nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Nohfelden
X-3			Ortslage Walhausen nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Nohfelden

ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper X-1, X-2 und X-3 (Nahe)				
OWK-Nr.	Gewässername	Defizit		Maßnahme
X-1/ X-2 / X-3	Nahe	biologische Defizite	Fischbestand mäßig (III)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbestand schlecht (V)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
X-1/ X-2 / X-3	Nahe	morphologische Defizite	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig (III)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle / der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
X-1/ X-2 / X-3	Nahe	diffuse Stoffeinträge (diffuse Quellen)	Phosphoreintrag	Maßnahmentoolbox zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
			Nitrat/-Stickstoffeintrag	Maßnahmentoolbox zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
X-1/ X-2 / X-3	Nahe	punktuelle Stoffeinträge (Punktquellen)	Niederschlagswasserbehandlungsanlage Nahe nachrüstungsbedürftig	Nachrüstung der Niederschlagswasserbehandlungsanlage
			Ortslage Neunkirchen / Nahe - zu hoher Fremdwasseranteil	Fremdwasserentflechtung Ortslage Neunkirchen / Nahe
			Ortslage Selbach - zu hoher Fremdwasseranteil	Fremdwasserentflechtung Ortslage Neunkirchen / Nahe
			Ammoniumbelastung	
			Kläranlage Neunkirchen / Nahe sanierungsbedürftig	Sanierung der Kläranlage
<b>Einschätzung der Zielerreichung OWK</b>		<b>Begründung</b>		
Guter ökologischer Zustand	2015	Aufgrund der dargestellten Maßnahmen ist die Zielerreichung bis 2015 möglich.		
Guter chemischer Zustand	2015			

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser X-2.1 (Freisbach)**

OWK-Nr.	Gewässer-name	Richtlinie	Defizit	Maßnahme
X-2.1	Freisbach	Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG)	Ortslage Eitzweiler nicht angeschlossen	Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Freisen (2007 erfolgt)
			Ortslage Freisen nicht angeschlossen	Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Freisen (2007 erfolgt)
			Kläranlage Freisen	Fertigstellung der Kläranlage (seit 01.09.2007 in Betrieb)
			Ortslage Wolfersweiler nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Freisen
			Ortslage Asweiler nicht angeschlossen	Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Freisen (2007 erfolgt)
			Ortslage Reitscheid nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Freisen

ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper X-2.1 (Freisbach)				
OWK-Nr.	Gewässername	Defizit		Maßnahme
X-2.1	Freisbach	biologische Defizite	Fischbestand mäßig (III)	Prüfung und ggf. Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbestand schlecht (V)	Prüfung und ggf. Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
X-2.1	Freisbach	morphologische Defizite	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig (III)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle / der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
			Durchgängigkeit gestört - hohe Wanderbarrierendichte, gute Rahmenbedingungen	Verbesserung der Durchgängigkeit
X-2.1	Freisbach	diffuse Stoffeinträge (diffuse Quellen)	Einträge aus der Landwirtschaft	weitere Untersuchungen der landwirtschaftlichen Einflüsse auf den Gewässerzustand des Freisbach erforderlich
X-2.1	Freisbach	punktueller Stoffeinträge (Punktquellen)	Ammoniumbelastung	Prüfung und ggf. Maßnahmen zur Reduzierung der Ammoniumbelastung (ggf. Nachrüsten von Kläranlagen)
Einschätzung der Zielerreichung OWK		Begründung		
Guter ökologischer Zustand	2015	Zielerreichung des guten ökologischen Zustands bis 2015, da aufwendige hydromorphologische Umstrukturierungen und Verbesserungen bezüglich der Durchgängigkeit durchzuführen sind		
Guter chemischer Zustand	2015			

OWK-Nr.	Gewässer-name	Richtlinie	Defizit	Maßnahme
X-3.1	Söter- / Känelbach	Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG)	Ortslage Eisen und Waldbach nicht angeschlossen	Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Sötern
			Kläranlage Sötern	Fertigstellung der Kläranlage
			Ortslage Sötern nicht angeschlossen	Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Sötern
X-3.1	Söter- / Känelbach	Habitatrichtlinie (92/43/EWG) <sup>1</sup>	Groppe in ihrem Bestand gefährdet, Experteneinschätzung, Monitoringprogramm, Entwicklung geeigneter Maßnahmen zum Bestandsschutz	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie zur Wiederansiedlung der Groppe

<sup>1</sup> endgültige Bewertung liegt erst Mitte 2008 vor

OWK-Nr.	Gewässer-name	Richtlinie	Defizit	Maßnahme
XII-2	Bickenalb	Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG)	Ortslage Altheim nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Altheim (2008 erfolgt)
			Kläranlage Altheim	Fertigstellung der Kläranlage (2008 erfolgt)
			Ortslage Peppenkum nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Peppenkum
			Kläranlage Peppenkum	Fertigstellung der Kläranlage (2008 im Bau)
			Ortslage Böckweiler nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Böckweiler (2008 erfolgt)
			Kläranlage Böckweiler	Fertigstellung der Kläranlage (seit 2008 in Betrieb)
			Ortslage Pinningen nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Pinningen (2008 erfolgt)
			Kläranlage Pinningen	Fertigstellung der Kläranlage (seit 2008 in Betrieb)
			Ortslage Seyweiler nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Seyweiler (2008 erfolgt)
			Kläranlage Seyweiler	Fertigstellung der Kläranlage (seit 2008 in Betrieb)
			Ortslage Riesweiler nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Riesweiler (2008 erfolgt)
			Kläranlage Riesweiler	Fertigstellung der Kläranlage (seit 2008 in Betrieb)
			Ortslage Utweiler nicht angeschlossen	Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Utweiler (2006 erfolgt)
			Kläranlage Utweiler	Fertigstellung der Kläranlage (seit 2007 in Betrieb)
			Ortslage Medelsheim nicht angeschlossen	Anschluss der Ortslage an die Kläranlage (2006 erfolgt)
			Kläranlage Medelsheim	Fertigstellung der Kläranlage (seit 2007 in Betrieb)
Ortslage Medelsheim teilweise nicht angeschlossen	Fertigstellung des Sammlers - Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Peppenkum			

**ergänzende Maßnahmen Oberflächenwasserkörper XII-2 (Bickenalb)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässername</b>	<b>Defizit</b>		<b>Maßnahme</b>
XII-2	Bickenalb	<b>biologische Defizite</b>	Fischartbewertung mäßig (III)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
			Makrozoobenthosbewertung mäßig (III)	Durchführung biologisch wirksamer Maßnahmen der Hydromorphologie und Chemie
XII-2	Bickenalb	<b>morphologische Defizite</b>	Gewässerentwicklungsfähigkeit mäßig (III)	Maßnahmen zur Behebung hydromorphologischer Beeinträchtigungen der Gewässersohle / der Ufer / von Breiten- und Tiefenerosion
XII-2	Bickenalb	diffuse Stoffeinträge <b>(diffuse Quellen)</b>	Phosphoreintrag	Maßnahmentoolbox zur Reduzierung des Eintrags von Phosphor aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage), Bilanzierung diffuser Einträge
			Nitrat/-Stickstoffeintrag	Maßnahmentoolbox zur Reduzierung des Eintrags von Stickstoff aus der Landwirtschaft (Toolbox s. Anlage)
XII-2	Bickenalb	<b>Sonstige physikalisch-chemische Defizite</b> Anhang V, WRRL	Sauerstoffdefizit	Ursachenüberprüfung und ggf. Massnahmen ergreifen
<b>Einschätzung der Zielerreichung OWK</b>				
Guter ökologischer Zustand	2015	Aufgrund der dargestellten Maßnahmen erscheint die Zielerreichung bis 2015 möglich (vorbehaltlich der Durchführung von Maßnahmen in Frankreich).		
Guter chemischer Zustand	2015			

**grundlegende Maßnahmen (Anhang VI, Teil A WRRL) Oberflächenwasserkörper / Grundwasser XII-3 (Schwalb)**

<b>OWK-Nr.</b>	<b>Gewässername</b>	<b>Richtlinie</b>	<b>Defizit</b>	<b>Maßnahme</b>
XII-3	Schwalb	Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (91/271/EWG)	Ortslage Benschelbach nicht angeschlossen	Anschluss der Ortslage an die Kläranlage Benschelbach
			Kläranlage Benschelbach	Fertigstellung der Kläranlage

# **Maßnahmenprogramm**

nach Artikel 11 der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik

## **EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)**

### **Betrachtungsräume:**

**Saar,  
Mittlere Saar,  
Untere Saar,  
Blies,  
Schwarzbach,  
Glan,  
Nahe**

## **Toolbox Landwirtschaft**

Stand 31.12.2006

# Toolbox Landwirtschaft

## Bausteine zur Erstellung von Maßnahmenprogrammen (Artikel 11 WRRL) zur Umsetzung der EU-WRRL Vermeiden von Nährstoffeintrag in das Grundwasser und in Oberflächengewässer

Beurteilung der Wirkung bzw. der Kontrollierbarkeit (Ktrl.):  
0 = nicht gegeben  
1 = gering  
2 = gut  
3 = sehr gut

				Festsetzung	
				P	Ktrl.
			<b>Phosphat</b>		
	<i>Düngemenge</i>				
	Beschränkung der Düngermenge auf ein pflanzenbaulich suboptimales Niveau			2	1
	Keine P-haltigen Dünger auf moorige oder anmoorige Flächen			3	2
	<i>Düngeplatzierung</i>				
	Platzierte P-Düngung bei Reihenkulturen (u.a. Mais)			2	2
	Fachkundige Überprüfung von Verteilgenauigkeit, Ausbringmenge und Ausbringbreite der Düngetechnik			2	3
	<i>Bodenbearbeitung</i>				
	Mulchsaat nach nichtwendender Bodenbearbeitung in ein Saatbett mit Pflanzenresten, welche erosionsmindernde Wirkung haben			2	3
	Direktsaat ohne Saatbettbereitung in die Reste der Vorkultur bzw. in einen abgestorbenen Pflanzenbestand			2	3
	Pfluglose Grünlanderneuerung			2	2
	<i>Düngeverfahren</i>				
	Bodenschonende Ausbringtechnik			2	3
	Optimierung der Steuerung von Verteilgenauigkeit, Ausbringmenge und Ausbringbreite bei der Ausbringung org. und min. Dünger (auch überbetrieblich)			2	2
	<i>Düngeorganisation</i>				
	Bewirtschaftung nach Kriterien des Ökologischen Landbaus			2	3
	Führen und Auswerten einer Schlagkartei			2	3
	Erhöhung der Lagerkapazitäten für flüssige Wirtschaftsdünger			2	3
	Gülleverteilung nach Ausbringungsplan			2	2
	Durchführung und Auswertung der Nährstoffvergleiche (Betriebsebene)			2	3
	Export überschüssiger Nährstoffe aus dem Betriebskreislauf (u.a. Organisation überbetrieblicher Nährstoffbörsen)			2	3
	Absenkung betrieblicher P-Überhänge			2	2
	Düngeplanung nach Bodenuntersuchungen (pH-Wert und Grundnährstoffe)			2	2
	<i>Fruchtfolge</i>				
	Zwischenfruchtanbau mit gestaffelten Einarbeitungsterminen			2	3
	Stilllegung mit gezielter Begrünung			2	3
	Umwandlung von Ackerland in extensives Grünland/-extensives Feldgras: z.B. ausdauernde Gräsermischungen			3	3
	<i>Schutzstreifen</i>				
	Anlage von begrüntem Abflusswegen in Geländemulden			3	3
	<i>Sonstige pflanzenbauliche Maßnahmen</i>				
	Sicherung einer geschlossenen Grünlandnarbe			2	2
	Umbruchlose Grünlanderneuerung			2	2

# Toolbox Landwirtschaft

## Bausteine zur Erstellung von Maßnahmenprogrammen (Artikel 11 WRRL) zur Umsetzung der EU-WRRL Vermeiden von Nährstoffeintrag in das Grundwasser und in Oberflächengewässer

Beurteilung der Wirkung bzw. der  
Kontrollierbarkeit (Ktrl.):  
0 = nicht gegeben  
1 = gering  
2 = gut  
3 = sehr gut

Untersaaten im Mais		2	3
	<i>Weitere Maßnahmen</i>		
<i>Allgemein</i>			
Maßnahmenbezogene Förderung (z.B. freiwillige Vereinbarungen, Kooperation)		2	3
Zertifizierungssysteme und Betriebsmanagementsysteme (z.B. KKL, EMAS, REPRO, KUL, EUREP-GAP, QS-GAP)		2	3
<i>Beratung</i>			
Problemorientierte Beratung (Worst-Practice-Betriebe)		3	3
Weiterbildung von Landwirten (Best-Practice-Betriebe)		2	3
Teilnahme an Arbeitskreisen		2	3
Flächendeckende Einstufung der Böden hinsichtlich ihres Auswaschungs- und Erosionsrisikos		2	3
Einzelbetriebliche Beratung		3	3

# Toolbox Landwirtschaft

## Bausteine zur Erstellung von Maßnahmenprogrammen (Artikel 11 WRRL) zur Umsetzung der EU-WRRL Vermeiden von Nährstoffeintrag in das Grundwasser und in Oberflächengewässer

Bestandteil der ELER-VO

Beurteilung der Wirkung bzw. der Kontrollierbarkeit (Ktrl.):  
0 = nicht gegeben  
1 = gering  
2 = gut  
3 = sehr gut

					Festsetzung	
					N	Ktrl.
			<b>Stickstoff</b>			
	<i>Düngezeitpunkt</i>					
	Ausbringzeit von Stickstoff auf bestimmte Wuchsstadien beschränken (z.B. Termin der N-Spätdüngung)				2	2
	<i>Düngemenge</i>					
	Einschränkung der N-Düngung zur Strohrotte im Herbst				3	2
	Reduzierung des Nährstoffeinsatzes durch extensivere Bewirtschaftung von Grünland				2	2
	<i>Düngerplatzierung</i>					
	Platzierte N-Düngung bei Reihen- und Dauerkulturen sowie Feldgemüse (u.a. Mais, Spargel, Tabak)				2	2
	Fachkundige Überprüfung von Verteilgenauigkeit, Ausbringmenge und Ausbringbreite der Düngetechnik				2	3
	<i>Düngerform</i>					
	<i>Beregnung</i>					
	Beregnung nach Bedarf der Kulturen				2	2
	Punktgenaue Ausbringung bei Sonderkulturen (z.B. Obstbau, Freilandgurken, Spargel, Rhabarber)				2	3

	<i>Bodenbearbeitung</i>					
	Mulchsaat nach nichtwendender Bodenbearbeitung in ein Saatbett mit Pflanzenresten, welche erosionsmindernde Wirkung haben				1	3
	Pfluglose Grünlanderneuerung				2	2
	<i>Düngeverfahren</i>					
	Verlustarme Ausbringtechnik (z.B. Schleppschuh/-schlauch)				1	3
	Bodenschonende Ausbringtechnik				1	3
	Optimierung der Steuerung von Verteilgenauigkeit, Ausbringmenge und Ausbringbreite bei der Ausbringung org. und min. Dünger (auch überbetrieblich)				2	2
	<i>Düngeorganisation</i>					
	Stickstoffdüngung nach Planungs- und Prognosemodellen				2	2
	Anlage eines Testflächenetzes zur Stickstoffdynamik und zur Prognose der Nmins-Gehalte im Frühjahr und Ableitung von Stickstoffdüngungsempfehlungen				2	3
	Bewirtschaftung nach Kriterien des Ökologischen Landbaus				2	3
	Führen und Auswerten einer Schlagkartei				2	3
	Erhöhung der Lagerkapazitäten für flüssige Wirtschaftsdünger				3	3
	Gülleverteilung nach Ausbringungsplan				2	2
	Durchführung und Auswertung der Nährstoffvergleiche (Betriebsebene)				2	3
	Export überschüssiger Nährstoffe aus dem Betriebskreislauf (u.a. Organisation überbetrieblicher Nährstoffbörsen)				2	3
	Teilflächenspezifische Bewirtschaftung größerer inhomogener Schläge				2	2

# Toolbox Landwirtschaft

## Bausteine zur Erstellung von Maßnahmenprogrammen (Artikel 11 WRRL) zur Umsetzung der EU-WRRL Vermeiden von Nährstoffeintrag in das Grundwasser und in Oberflächengewässer

Bestandteil der ELER-VO

Beurteilung der Wirkung bzw. der Kontrollierbarkeit (Ktrl.):  
0 = nicht gegeben  
1 = gering  
2 = gut  
3 = sehr gut

<i>Fruchtfolge</i>			
	Zwischenfruchtanbau (ohne Leguminosen) mit gestaffelten Einarbeitungsterminen	2	3
	Stilllegung mit gezielter Begrünung	3	3
	Umwandlung von Ackerland in extensives Grünland/-extensives Feldgras: z.B. ausdauernde Gräsermischungen	3	3
<i>Sonstige pflanzenbauliche Maßnahmen</i>			
	Sicherung einer geschlossenen Grünlandnarbe	2	2
	Umbruchlose Grünlanderneuerung	2	2
	Untersaaten im Mais	2	3

<i>Weitere Maßnahmen</i>			
<i>Allgemein</i>			
	Maßnahmenbezogene Förderung (z.B. freiwillige Vereinbarungen, Kooperation)	2	3
	Zertifizierungssysteme und Betriebsmanagementsysteme (z.B. KKL, EMAS, REPRO, KUL, EUREP-GAP, QS-GAP)	2	3
	Grundwasserschonende Landbewirtschaftung in sensiblen Wasserschutzgebieten (u.a. zusätzliche Nmin-Bodenuntersuchungen, Info-Veranstaltungen bzw. Gruppenberatung, Felderbegehungen)	2	3
<i>Beratung</i>			
	Problemorientierte Beratung (Worst-Practice-Betriebe)	3	3
	Weiterbildung von Landwirten (Best-Practice-Betriebe)	2	3
	Teilnahme an Arbeitskreisen	2	3
	Flächendeckende Einstufung der Böden hinsichtlich ihres Auswaschungs- und Erosionsrisikos	3	3
	Einzelbetriebliche Beratung	3	3

# **Maßnahmenprogramm**

nach Artikel 11 der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik

## **EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)**

### **Betrachtungsräume:**

**Saar,  
Mittlere Saar,  
Untere Saar,  
Blies,  
Schwarzbach,  
Glan,  
Nahe**

### **Umweltziele**

Stand 31.12.2006

## Datenblatt Umweltziele / Bewirtschaftungsziele

Stand 31.12.2006

Gewässer	Saar	Überwachungsart	
Überwachungsstelle	Güdingen	operativ	Überblick
OWK-Nr:	I-1	ja	ja
Gewässertyp	15_g	<b>HMWB</b>	
MSt.Nr.	1561 (Ch., Biol.)		
Abfluss MQ m³/s	47,613		

Prioritäre und prioritär gefährliche Stoffe	Einheit	Umweltqualitätsnorm	Istzustand	Problem <sup>2</sup>
Nickel	µg/l MW	20 <sup>1</sup>	2,02	
Blei	µg/l MW	7,2 <sup>1</sup>	1,24	
Isoproturon	µg/l MW	0,3	0,0579	
Benzo(a)pyren	µg/l MW	0,05	0,006	
Benzo(k)fluoranthen	µg/l MW	0,025	0,005	

Physikalisch - chemische Parameter	Einheit	Orientierungswert	Istzustand	Problem <sup>2</sup>	LAWA <sup>3</sup>	UmsVO <sup>3</sup>
Ammonium	mg/l MW	0,4	0,35		RAKON	
Orthophosphat als Phosphor	mg/l MW	0,07	0,16		RAKON	
Phosphor gesamt	mg/l MW	0,1	0,18		RAKON	
Nitrit <sup>4</sup>	mg/l MW	0,3 (0,03)	0,15			
Nitrat	mg/l MW	11 (50 <sup>5</sup> )	12,39			
Gesamtstickstoff	mg/l MW	3	3,56			
Leitfähigkeit	µS/cm Max	< 1000	638,8			
Chlorid	mg/l MW	200	54,39		RAKON	
BSB 5	mg/l MW	4	3,30		RAKON	
TOC	mg/l MW	5 (7 <sup>6</sup> )	5,83		RAKON	
O2	mg/l Min	7	5,8		RAKON	
Temperatur	°C Max	25,0	23,1		RAKON	
pH-Wert	Min-Max	6,5 - 8,5	7,73-8,3		RAKON	

Biologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung
Fischzonierung	EP	-	
Vorkommen von Groppe / gemeine Flussmuschel / Bachneunauge	FFH ja/nein/nein	ja/nein/nein	
Fische	II	II	GÖP
Makrozoobenthos	II	IV	GÖP
Phytoplankton	II	III	yp 15.1+17.1 GÖP
Makrophyten	II	-	

Hydromorphologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung
GEF	II	V	HMWB
Durchgängigkeit	* <sup>7</sup>	I <sup>8</sup>	

relevante Richtlinien	Umweltziel	Istzustand	Problem
Kommunalabwasserrichtlinie	eingehalten	nicht eingehalten	
IVU-Richtlinie	eingehalten	eingehalten	

<sup>1</sup> ohne Hintergrundbelastung

<sup>2</sup> wird anhand eines "x" markiert, falls die Umweltqualitätsnorm oder der Orientierungswert noch nicht eindeutig festgelegt ist. In diesem Fall kann der Parameter noch nicht bewertet werden

<sup>3</sup> gibt an, ob die Substanz von der LAWA bzw. der Saarländischen Umsetzungsverordnung gefordert ist

<sup>4</sup> Nitrit laut Fischgewässerrichtlinie gefordert (0,03 mg/l)

<sup>5</sup> Orientierungswert laut Nitratrichtlinie

<sup>6</sup> Orientierungswert für LAWA Fließgewässertypen 9, 9.1 und 9.2

<sup>7</sup> Betrachtungsraumbezogene Festlegung nach Expertenrunde

<sup>8</sup> Durchgängigkeit gestört: geringe Wanderbarrierendichte

<sup>9</sup> Gewässergüte-Saprobien-system

## Datenblatt Umweltziele / Bewirtschaftungsziele

Stand 31.12.2006

Gewässer		Saar		Überwachungsart	
Überwachungsstelle	Fremersdorf	operativ	Überblick		
OWK-Nr:	I-2, I-3: I-4; I-5; I-6	ja	ja		
Gewässertyp	15_g	<b>HMWB</b>			
MSt.Nr.	1620 (Ch.), 1620 (Biol.)				
Abfluss MQ m³/s	74,5				
Prioritäre und prioritär gefährliche Stoffe	Einheit	Umweltqualitätsnorm	Istzustand	Problem <sup>2</sup>	
Nickel	µg/l MW	20 <sup>1</sup>	3		
Blei	µg/l MW	7,2 <sup>1</sup>	1,76		
Isoproturon	µg/l MW	0,3	0,1		
Benzo(a)pyren	µg/l MW	0,05	0,0056		
Benzo(k)fluoranthen	µg/l MW	0,025	0,005		
					LAWA <sup>3</sup> UmsVO <sup>3</sup>
Physikalisch - chemische Parameter	Einheit	Orientierungswert	Istzustand	Problem <sup>2</sup>	
Ammonium	mg/l MW	0,4	0,57		RAKON
Orthophosphat als Phosphor	mg/l MW	0,07	0,18		RAKON
Phosphor gesamt	mg/l MW	0,1	0,19		
Nitrit <sup>4</sup>	mg/l MW	0,3 (0,03)	0,27		
Nitrat	mg/l MW	11 (50 <sup>5</sup> )	14,07		
Gesamtstickstoff	mg/l MW	3	4,06		
Leitfähigkeit	µS/cm Max	< 1000	797		RAKON
Chlorid	mg/l MW	200	86,53		RAKON
BSB 5	mg/l MW	4	3,83		RAKON
TOC	mg/l MW	5 (7 <sup>6</sup> )	6,24		RAKON
O2	mg/l Min	6	4,9		RAKON
Temperatur	°C Max	28,0	26		RAKON
pH-Wert	Min-Max	6,5 - 8,5	7,56-8,2		
Biologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung		
Fischzonierung	MP	-			
Vorkommen von Gropppe / gemeine Flussmuschel / Bachneunauge	FFH nein/nein/nein	nein/nein/nein			
Fische	II	III	GÖP		
Makrozoobenthos	II	IV	GÖP		
Phytoplankton	II	-			
Makrophyten	II				
Hydromorphologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung		
GEF	II	V	HMWB		
Durchgängigkeit	*7	I <sup>8</sup>			
relevante Richtlinien	Umweltziel	Istzustand	Problem		
Kommunalabwasserrichtlinie	I-2	eingehalten	eingehalten		
	I-3	eingehalten	nicht eingehalten		
	I-4	eingehalten	eingehalten		
	I-5	eingehalten	eingehalten		
	I-6	eingehalten	eingehalten		
IVU-Richtlinie	eingehalten	eingehalten			

<sup>1</sup> ohne Hintergrundbelastung<sup>2</sup> wird anhand eines "x" markiert, falls die Umweltqualitätsnorm oder der Orientierungswert noch nicht eindeutig festgelegt ist. In diesem Fall kann der Parameter noch nicht bewertet werden<sup>3</sup> gibt an, ob die Substanz von der LAWA bzw. der Saarländischen Umsetzungsverordnung gefordert ist<sup>4</sup> Nitrit laut Fischgewässerrichtlinie gefordert (0,03 mg/l)<sup>5</sup> Orientierungswert laut Nitratrichtlinie<sup>6</sup> Orientierungswert für LAWA Fließgewässertypen 9, 9.1 und 9.2<sup>7</sup> Betrachtungsraumbezogene Festlegung nach Expertenrunde<sup>8</sup> Durchgängigkeit gestört: geringe Wanderbarrierendichte<sup>9</sup> Gewässergüte-Saprobienstystem

**Datenblatt Umweltziele / Bewirtschaftungsziele**  
Stand 31.12.2006

Gewässer	Blies		Überwachungsart	
Überwachungsstelle	Reinheim		operativ	Überblick
OWK-Nr:	II-1		ja	ja
Gewässertyp	9.2			
MSt.Nr.	31 (Ch.), 31 (Biol.)			
Abfluss MQ m³/s	19,1			

Prioritäre und prioritär gefährliche Stoffe	Einheit	Umweltqualitätsnorm	Istzustand	Problem <sup>2</sup>
Nickel	µg/l MW	20 <sup>1</sup>	1,7	
Blei	µg/l MW	7,2 <sup>1</sup>	0,934	
Isoproturon	µg/l MW	0,3	0,0313	
Benzo(a)pyren	µg/l MW	0,05	0,0071	
Benzo(k)fluoranthen	µg/l MW	0,025	0,0055	

Physikalisch - chemische Parameter	Einheit	Orientierungswert	Istzustand	Problem <sup>2</sup>	LAWA <sup>3</sup>	UmsVO <sup>3</sup>
Ammonium	mg/l MW	0,4	0,37		RAKON	
Orthophosphat als Phosphor	mg/l MW	0,07	0,15		RAKON	
Phosphor gesamt	mg/l MW	0,1	0,16		RAKON	
Nitrit <sup>4</sup>	mg/l MW	0,3 (0,03)	0,18			
Nitrat	mg/l MW	11 (50 <sup>5</sup> )	14,70			
Gesamtstickstoff	mg/l MW	3	4,17			
Leitfähigkeit	µS/cm Max	< 1000	512			
Chlorid	mg/l MW	200	51,25		RAKON	
BSB 5	mg/l MW	4	3,60		RAKON	
TOC	mg/l MW	5 (7 <sup>6</sup> )	4,88		RAKON	
O2	mg/l Min	7	6	X	RAKON	
Temperatur	°C Max	25,0	20,3		RAKON	
pH-Wert	Min-Max	6,5 - 8,5	7,56-8,06		RAKON	

Biologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung
Fischzonierung	EP	-	
Vorkommen von Groppe / gemeine Flussmuschel / Bachneunauge	FFH ja/nein/nein	ja/nein/nein	
Fische	II	II	
Makrozoobenthos	II	IV (II <sup>9</sup> )	
Phytoplankton	II	-	
Makrophyten	II	-	

Hydromorphologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung
GEF	II	III	
Durchgängigkeit	*7	II	Ex

relevante Richtlinien	Umweltziel	Istzustand	Problem
Kommunalabwasserrichtlinie	eingehalten	nicht eingehalten	KA in Planung, Ortslagen nicht an eine KA angeschlossen
IVU-Richtlinie	eingehalten	eingehalten	

<sup>1</sup> ohne Hintergrundbelastung

<sup>2</sup> wird anhand eines "x" markiert, falls die Umweltqualitätsnorm oder der Orientierungswert noch nicht eindeutig festgelegt ist. In diesem Fall kann der Parameter noch nicht bewertet werden

<sup>3</sup> gibt an, ob die Substanz von der LAWA bzw. der Saarländischen

<sup>4</sup> Nitrit laut Fischgewässerrichtlinie gefordert (0,03 mg/l)

<sup>5</sup> Orientierungswert laut Nitratrichtlinie

<sup>6</sup> Orientierungswert für LAWA Fließgewässertypen 9, 9.1 und 9.2

<sup>7</sup> Betrachtungsraumbezogene Festlegung nach Expertenrunde

<sup>8</sup> Durchgängigkeit gestört: hohe Wanderbarrierendichte - "gute" Rahmenbedingungen

<sup>9</sup> Gewässergüte-Saprobienstufensystem

<sup>10</sup> Daten 2007 erhoben

**Datenblatt Umweltziele / Bewirtschaftungsziele**  
Stand 31.12.2006

Gewässer		Gailbach	Überwachungsart			
Überwachungsstelle		Niedergailbach	operativ		ja	Überblick nein
OWK-Nr:		II-1.2				
Gewässertyp		7				
MSt.Nr.		4057 (Ch. + Biol.)				
Abfluss MQ m³/s		0,1				
Prioritäre und prioritär gefährliche Stoffe	Einheit	Umweltqualitätsnorm	Istzustand	Problem <sup>2</sup>	LAWA <sup>3</sup>	UmsVO <sup>3</sup>
Nickel	µg/l MW	20 <sup>1</sup>	2,12			
Blei	µg/l MW	7,2 <sup>1</sup>	0,542			
Isoproturon	µg/l MW	0,3	-			
Benzo(a)pyren	µg/l MW	0,05	-			
Benzo(k)fluoranthen	µg/l MW	0,025	-			
Physikalisch - chemische Parameter	Einheit	Orientierungswert	Istzustand	Problem <sup>2</sup>	RAKON	
Ammonium	mg/l MW	0,4	0,90		RAKON	
Orthophosphat als Phosphor	mg/l MW	0,07	0,24		RAKON	
Phosphor gesamt	mg/l MW	0,1	0,25			
Nitrit <sup>4</sup>	mg/l MW	0,3 (0,03)	0,32			
Nitrat	mg/l MW	11 (50 <sup>5</sup> )	9,88			
Gesamtstickstoff	mg/l MW	3	3,50			
Leitfähigkeit	µS/cm Max	< 1000	906		RAKON	
Chlorid	mg/l MW	200	18,50		RAKON	
BSB 5	mg/l MW	4	4,13		RAKON	
TOC	mg/l MW	5 (7 <sup>6</sup> )	4,83		RAKON	
O <sub>2</sub>	mg/l Min	7	6,9	X	RAKON	
Temperatur	°C Max	20,0	15,6		RAKON	
pH-Wert	Min-Max	6,5 - 8,5	7,97-8,22			
Biologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung			
Fischzonierung	SA-MR	-				
Vorkommen von Groppe / gemeine Flussmuschel / Bachneunauge	FFH ja/nein/nein	ja/nein/nein				
Fische	II	II <sup>10</sup>	2007			
Makrozoobenthos	II	III	Ex			
Phytoplankton	-	-				
Hydromorphologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung			
GEF	II	I				
Durchgängigkeit	*7	III <sup>8</sup>				
relevante Richtlinien	Umweltziel	Istzustand	Problem			
Kommunalabwasserrichtlinie	eingehalten	nicht eingehalten	Ortslage nicht angeschlossen			
IVU-Richtlinie	eingehalten	eingehalten				

<sup>1</sup> ohne Hintergrundbelastung

<sup>2</sup> wird anhand eines "x" markiert, falls die Umweltqualitätsnorm oder der Orientierungswert noch nicht eindeutig festgelegt ist. In diesem Fall kann der Parameter noch nicht bewertet werden

<sup>3</sup> gibt an, ob die Substanz von der LAWA bzw. der Saarländischen Umsetzungsverordnung gefordert ist

<sup>4</sup> Nitrit laut Fischgewässerrichtlinie gefordert (0,03 mg/l)

<sup>5</sup> Orientierungswert laut Nitratrichtlinie

<sup>6</sup> Orientierungswert für LAWA Fließgewässertypen 9, 9.1 und 9.2

<sup>7</sup> Betrachtungsraumbezogene Festlegung nach Expertenrunde

<sup>8</sup> Durchgängigkeit gestört: hohe Wanderbarrierendichte - "schlechte" Rahmenbedingungen

<sup>9</sup> Gewässergüte-Saprobien-system

<sup>10</sup> Daten 2007 erhoben

## Datenblatt Umweltziele / Bewirtschaftungsziele

Stand 31.12.2006

Gewässer	Blies		Überwachungsart	
Überwachungsstelle	Ingweiler		operativ	Überblick
OWK-Nr.	II-2		ja	nein
Gewässertyp	5.1			
MSt.Nr.	23			
Abfluss MQ m³/s	5,71 7			

Prioritäre und prioritär gefährliche Stoffe	Einheit	Umweltqualitätsnorm	Istzustand	Problem <sup>2</sup>
Nickel	µg/l MW	20 <sup>1</sup>	2,53	
Blei	µg/l MW	7,2 <sup>1</sup>	1,14	
Isoproturon	µg/l MW	0,3	-	
Benzo(a)pyren	µg/l MW	0,05	-	
Benzo(k)fluoranthen	µg/l MW	0,025	-	

Physikalisch - chemische Parameter	Einheit	Orientierungswert	Istzustand	Problem <sup>2</sup>	LAWA <sup>3</sup>	UmsVO <sup>3</sup>
Ammonium	mg/l MW	0,4	0,66		RAKON	
Orthophosphat als Phosphor	mg/l MW	0,07	0,24		RAKON	
Phosphor gesamt	mg/l MW	0,1	0,25		RAKON	
Nitrit <sup>4</sup>	mg/l MW	0,3 (0,03)	0,27			
Nitrat	mg/l MW	11 (50 <sup>5</sup> )	17,26			
Gesamtstickstoff	mg/l MW	3	5,11			
Leitfähigkeit	µS/cm Max	< 1000	636			
Chlorid	mg/l MW	200	71,51		RAKON	
BSB 5	mg/l MW	4	6,40		RAKON	
TOC	mg/l MW	5 (7 <sup>6</sup> )	6,94	X	RAKON	
O <sub>2</sub>	mg/l Min	7	4,9	X	RAKON	
Temperatur	°C Max	21,5	20		RAKON	
pH-Wert	Min-Max	6,5 - 8,5	7,44-7,82		RAKON	

Biologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung
Fischzonierung	SA-HR	-	
Vorkommen von Groppe / gemeine Flussmuschel / Bachneunauge	FFH ja/nein/nein	nein/nein/nein	
Fische	II	II	
Makrozoobenthos	II	V (II <sup>9</sup> )	
Phytoplankton	-	-	
Hydromorphologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung
GEF	II	IV	
Durchgängigkeit	* <sup>7</sup>	II	
relevante Richtlinien	Umweltziel	Istzustand	Problem
Kommunalabwasserrichtlinie	eingehalten	eingehalten	
IVU-Richtlinie	eingehalten	eingehalten	

<sup>1</sup> ohne Hintergrundbelastung

<sup>2</sup> wird anhand eines "x" markiert, falls die Umweltqualitätsnorm oder der Orientierungswert noch nicht eindeutig festgelegt ist. In diesem Fall kann der Parameter noch nicht bewertet werden

<sup>3</sup> gibt an, ob die Substanz von der LAWA bzw. der Saarländischen Umsetzungsverordnung gefordert ist

<sup>4</sup> Nitrit laut Fischgewässerrichtlinie gefordert (0,03 mg/l)

<sup>5</sup> Orientierungswert laut Nitratrichtlinie

<sup>6</sup> Orientierungswert für LAWA Fließgewässertypen 9, 9.1 und 9.2

<sup>7</sup> Betrachtungsraumbezogene Festlegung nach Expertenrunde

<sup>8</sup> Durchgängigkeit gestört: geringe Wanderbarrierendichte

<sup>9</sup> Gewässergüte-Saprobienstadium

<sup>10</sup> Daten 2007 erhoben

## Datenblatt Umweltziele / Bewirtschaftungsziele

Stand 31.12.2006

Gewässer	Lamsbach	Überwachungsart	
Überwachungsstelle	Schwarzenacker	operativ	Überblick
OWK-Nr:	II-2.1	ja	nein
Gewässertyp	5.1		
MSt.Nr.	22		
Abfluss MQ m³/s	0,375		

Prioritäre und prioritär gefährliche Stoffe	Einheit	Umweltqualitätsnorm	Istzustand	Problem <sup>2</sup>
Nickel	µg/l MW	20 <sup>1</sup>	2,38	
Blei	µg/l MW	7,2 <sup>1</sup>	1,38	
Isoproturon	µg/l MW	0,3	-	
Benzo(a)pyren	µg/l MW	0,05	-	
Benzo(k)fluoranthen	µg/l MW	0,025	-	

Physikalisch - chemische Parameter	Einheit	Orientierungswert	Istzustand	Problem <sup>2</sup>	LAWA <sup>3</sup>	UmsVO <sup>3</sup>
Ammonium	mg/l MW	0,4	0,67		RAKON	
Orthophosphat als Phosphor	mg/l MW	0,07	0,08		RAKON	
Phosphor gesamt	mg/l MW	0,1	0,08		RAKON	
Nitrit <sup>4</sup>	mg/l MW	0,3 (0,03)	0,15			
Nitrat	mg/l MW	11 (50 <sup>5</sup> )	14,00			
Gesamtstickstoff	mg/l MW	3	4,32			
Leitfähigkeit	µS/cm Max	< 1000	323			
Chlorid	mg/l MW	200	29,80		RAKON	
BSB 5	mg/l MW	4	<3		RAKON	
TOC	mg/l MW	5 (7 <sup>6</sup> )	5,04		RAKON	
O2	mg/l Min	7	8,2		RAKON	
Temperatur	°C Max	20,0	13,8		RAKON	
pH-Wert	Min-Max	6,5 - 8,5	7,6-8,0		RAKON	

Biologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung
Fischzonierung	SA-ER	-	
Vorkommen von Groppe / gemeine Flussmuschel / Bachneunauge	FFH ja/nein/nein	nein/nein/nein	
Fische	II	V <sup>10</sup>	2007
Makrozoobenthos	II	III	Ex
Phytoplankton	-	-	

Hydromorphologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung
GEF	II	III	
Durchgängigkeit	*7	III <sup>8</sup>	

relevante Richtlinien	Umweltziel	Istzustand	Problem
Kommunalabwasserrichtlinie	eingehalten	eingehalten	
IVU-Richtlinie	eingehalten	eingehalten	

<sup>1</sup> ohne Hintergrundbelastung

<sup>2</sup> wird anhand eines "x" markiert, falls die Umweltqualitätsnorm oder der Orientierungswert noch nicht eindeutig festgelegt ist. In diesem Fall kann der Parameter noch nicht bewertet werden

<sup>3</sup> gibt an, ob die Substanz von der LAWA bzw. der Saarländischen Umsetzungsverordnung gefordert ist

<sup>4</sup> Nitrit laut Fischgewässerrichtlinie gefordert (0,03 mg/l)

<sup>5</sup> Orientierungswert laut Nitratrichtlinie

<sup>6</sup> Orientierungswert für LAWA Fließgewässertypen 9, 9.1 und 9.2

<sup>7</sup> Betrachtungsraumbezogene Festlegung nach Expertenrunde

<sup>8</sup> Durchgängigkeit gestört: hohe Wanderbarrierendichte - "schlechte" Rahmenbedingungen

<sup>9</sup> Gewässergüte-Saprobienstadium

<sup>10</sup> Daten 2007 erhoben

**Datenblatt Umweltziele / Bewirtschaftungsziele**  
Stand 31.12.2006

Gewässer	Erbach	Überwachungsart	
Überwachungsstelle	Homburg Beeden, Mdg	operativ	Überblick
OWK-Nr:	II-2.2/2.3	ja	nein
Gewässertyp	5.1	HMWB	
MSt.Nr.	1894 (Ch. + Biol.)		
Abfluss MQ m³/s	0,43		

Prioritäre und prioritär gefährliche Stoffe	Einheit	Umweltqualitätsnorm	Istzustand	Problem <sup>2</sup>
Nickel	µg/l MW	20 <sup>1</sup>	5,38	
Blei	µg/l MW	7,2 <sup>1</sup>	0,725	
Isoproturon	µg/l MW	0,3	-	
Benzo(a)pyren	µg/l MW	0,05	-	
Benzo(k)fluoranthen	µg/l MW	0,025	-	

Physikalisch - chemische Parameter	Einheit	Orientierungswert	Istzustand <sup>10</sup>	Problem <sup>2</sup>	LAWA <sup>3</sup>	UmsVO <sup>3</sup>
Ammonium	mg/l MW	0,4	0,4		RAKON	
Orthophosphat als Phosphor	mg/l MW	0,07	0,8		RAKON	
Phosphor gesamt	mg/l MW	0,1	0,84		RAKON	
Nitrit <sup>4</sup>	mg/l MW	0,3 (0,03)	0,1			
Nitrat	mg/l MW	11 (50 <sup>5</sup> )	25			
Gesamtstickstoff	mg/l MW	3	6,65			
Leitfähigkeit	µS/cm Max	< 1000	888			
Chlorid	mg/l MW	200	82		RAKON	
BSB 5	mg/l MW	4	3		RAKON	
TOC	mg/l MW	5 (7 <sup>6</sup> )	7,32		RAKON	
O2	mg/l Min	7	6,7		RAKON	
Temperatur	°C Max	20,0	18		RAKON	
pH-Wert	Min-Max	6,5 - 8,5	6,94-7,27		RAKON	

Biologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung
Fischzonierung	MR	-	
Vorkommen von Groppe / gemeine Flussmuschel / Bachneunauge	FFH nein/nein/nein	-	
Fische	II	IV <sup>10</sup>	2007
Makrozoobenthos	II	V	2007
Phytoplankton	-	-	

Hydromorphologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung
GEF	II	V	HMWB
Durchgängigkeit	*7	III <sup>8</sup>	

relevante Richtlinien	Umweltziel	Istzustand	Problem
Kommunalabwasserrichtlinie	eingehalten	eingehalten	
IVU-Richtlinie	eingehalten	eingehalten	

<sup>1</sup> ohne Hintergrundbelastung

<sup>2</sup> wird anhand eines "x" markiert, falls die Umweltqualitätsnorm oder der Orientierungswert noch nicht eindeutig festgelegt ist. In diesem Fall kann der Parameter noch nicht bewertet werden

<sup>3</sup> gibt an, ob die Substanz von der LAWA bzw. der Saarländischen Umsetzungsverordnung gefordert ist

<sup>4</sup> Nitrit laut Fischgewässerrichtlinie gefordert (0,03 mg/l)

<sup>5</sup> Orientierungswert laut Nitratrichtlinie

<sup>6</sup> Orientierungswert für LAWA Fließgewässertypen 9, 9.1 und 9.2

<sup>7</sup> Betrachtungsraumbezogene Festlegung nach Expertenrunde

<sup>8</sup> Durchgängigkeit gestört: hohe Wanderbarrierendichte - "schlechte" Rahmenbedingungen

<sup>9</sup> Gewässergüte-Saprobienstadium

<sup>10</sup> Daten 2007 erhoben

## Datenblatt Umweltziele / Bewirtschaftungsziele

Stand 31.12.2006

Gewässer		Überwachungsart	
Blies		operativ	Überblick
Überwachungsstelle	NK	ja	nein
OWK-Nr:	II-3		
Gewässertyp	5.1		
MSt.Nr.	15		
Abfluss MQ m <sup>3</sup> /s	4,65		

Prioritäre und prioritär gefährliche Stoffe	Einheit	Umweltqualitätsnorm	Istzustand	Problem <sup>2</sup>
Nickel	µg/l MW	20 <sup>1</sup>	2,28	
Blei	µg/l MW	7,2 <sup>1</sup>	1,55	
Isoproturon	µg/l MW	0,3	-	
Benzo(a)pyren	µg/l MW	0,05	-	
Benzo(k)fluoranthen	µg/l MW	0,025	-	

Physikalisch - chemische Parameter	Einheit	Orientierungswert	Istzustand	Problem <sup>2</sup>	LAWA <sup>3</sup>	UmsVO <sup>3</sup>
Ammonium	mg/l MW	0,4	0,42		RAKON	
Orthophosphat als Phosphor	mg/l MW	0,07	0,18		RAKON	
Phosphor gesamt	mg/l MW	0,1	0,19		RAKON	
Nitrit <sup>4</sup>	mg/l MW	0,3 (0,03)	0,22			
Nitrat	mg/l MW	11 (50 <sup>5</sup> )	14,29			
Gesamtstickstoff	mg/l MW	3	4,25			
Leitfähigkeit	µS/cm Max	< 1000	666			
Chlorid	mg/l MW	200	65,68		RAKON	
BSB 5	mg/l MW	4	5,10		RAKON	
TOC	mg/l MW	5 (7 <sup>6</sup> )	5,82		RAKON	
O <sub>2</sub>	mg/l Min	7	7,4		RAKON	
Temperatur	°C Max	21,5	21,8		RAKON	
pH-Wert	Min-Max	6,5 - 8,5	7,35-8,23		RAKON	

Biologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung
Fischzonierung	SA-HR	-	
Vorkommen von Groppe / gemeine Flussmuschel / Bachneunauge	FFH ja/nein/nein	ja/nein/nein	
Fische	II	IV <sup>10</sup>	2007
Makrozoobenthos	II	IV	Ex
Phytoplankton	-	-	

Hydromorphologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung
GEF	II	II	
Durchgängigkeit	*7	III <sup>8</sup>	

relevante Richtlinien	Umweltziel	Istzustand	Problem
Kommunalabwasserrichtlinie	eingehalten	eingehalten	
IVU-Richtlinie	eingehalten	eingehalten	

<sup>1</sup> ohne Hintergrundbelastung

<sup>2</sup> wird anhand eines "x" markiert, falls die Umweltqualitätsnorm oder der Orientierungswert noch nicht eindeutig festgelegt ist. In diesem Fall kann der Parameter noch nicht bewertet werden

<sup>3</sup> gibt an, ob die Substanz von der LAWA bzw. der Saarländischen Umsetzungsverordnung gefordert ist

<sup>4</sup> Nitrit laut Fischgewässerrichtlinie gefordert (0,03 mg/l)

<sup>5</sup> Orientierungswert laut Nitratrichtlinie

<sup>6</sup> Orientierungswert für LAWA Fließgewässertypen 9, 9.1 und 9.2

<sup>7</sup> Betrachtungsraumbezogene Festlegung nach Expertenrunde

<sup>8</sup> Durchgängigkeit gestört: hohe Wanderbarrierendichte - "schlechte" Rahmenbedingungen

<sup>9</sup> Gewässergüte-Saprobien-system

<sup>10</sup> Daten 2007 erhoben

### Datenblatt Umweltziele / Bewirtschaftungsziele

Stand 31.12.2006

Gewässer		Sinnerbach		Überwachungsart		
Überwachungsstelle		Neunkirchen, Redener Str. (Ch.)		operativ	Überblick	
OWK-Nr:		II-3.4/II-3.5		ja	nein	
Gewässertyp		5.1				
MSt.Nr.		2415 (Ch.)				
Abfluss MQ m³/s		0,43		teilweise HMWB (II-3.4)		
Prioritäre und prioritär gefährliche Stoffe	Einheit	Umweltqualitätsnorm	Istzustand	Problem <sup>2</sup>		
Nickel	µg/l MW	20 <sup>1</sup>	1,35			
Blei	µg/l MW	7,2 <sup>1</sup>	1,06			
Isoproturon	µg/l MW	0,3	-			
Benzo(a)pyren	µg/l MW	0,05	-			
Benzo(k)fluoranthen	µg/l MW	0,025	-			
Physikalisch - chemische Parameter	Einheit	Orientierungswert	Istzustand	Problem <sup>2</sup>	LAWA <sup>3</sup>	UmsVO <sup>3</sup>
Ammonium	mg/l MW	0,4	0,4		RAKON	
Orthophosphat als Phosphor	mg/l MW	0,07	0,14		RAKON	
Phosphor gesamt	mg/l MW	0,1	0,14		RAKON	
Nitrit <sup>4</sup>	mg/l MW	0,3 (0,03)	0,47			
Nitrat	mg/l MW	11 (50 <sup>5</sup> )	8,4			
Gesamtstickstoff	mg/l MW	3	2,3			
Leitfähigkeit	µS/cm Max	< 1000	2020			
Chlorid	mg/l MW	200	172		RAKON	
BSB 5	mg/l MW	4	1,5		RAKON	
TOC	mg/l MW	5 (7 <sup>6</sup> )	3,9		RAKON	
O <sub>2</sub>	mg/l Min	7	5,9		RAKON	
Temperatur	°C Max	20,0	25,8		RAKON	
pH-Wert	Min-Max	6,5 - 8,5	7,96-8,18		RAKON	
Biologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung			
Fischzonierung	SA-ER	-				
Vorkommen von Groppe / gemeine Flussmuschel / Bachneunauge	FFH nein/nein/nein					
Fische	II	IV	Ex			
Makrozoobenthos	II	IV	Ex			
Phytoplankton	-	-				
Hydromorphologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung			
GEF	II-3.4	V				
	II-3.5	II				
Durchgängigkeit	*7	III <sup>9</sup>				
relevante Richtlinien	Umweltziel	Istzustand	Problem			
Kommunalabwasserrichtlinie	eingehalten	nicht eingehalten	Ortslagen noch nicht bzw. teilweise an eine KA angeschlossen			
IVU-Richtlinie	eingehalten	nicht eingehalten				

<sup>1</sup> ohne Hintergrundbelastung

<sup>2</sup> wird anhand eines "x" markiert, falls die Umweltqualitätsnorm oder der Orientierungswert noch nicht eindeutig festgelegt ist. In diesem Fall kann der Parameter noch nicht bewertet werden

<sup>3</sup> gibt an, ob die Substanz von der LAWA bzw. der Saarländischen Umsetzungsverordnung gefordert ist

<sup>4</sup> Nitrit laut Fischgewässerrichtlinie gefordert (0,03 mg/l)

<sup>5</sup> Orientierungswert laut Nitratrichtlinie

<sup>6</sup> Orientierungswert für LAWA Fließgewässertypen 9, 9.1 und 9.2

<sup>7</sup> Betrachtungsraumbezogene Festlegung nach Expertenrunde

<sup>8</sup> Durchgängigkeit gestört: hohe Wanderbarriereindichte - "schlechte" Rahmenbedingungen

<sup>9</sup> Gewässergüte-Saprobienindex

<sup>10</sup> Daten 2007 erhoben

## Datenblatt Umweltziele / Bewirtschaftungsziele

Stand 31.12.2006

Gewässer		Blies		Überwachungsart	
Überwachungsstelle	Niederlinxweiler		operativ	Überblick	
OWK-Nr:	II-4		ja	nein	
Gewässertyp	5.1				
MSt.Nr.	10				
Abfluss MQ m³/s	2,040 (Pegel OTW)				
Prioritäre und prioritär gefährliche Stoffe	Einheit	Umweltqualitätsnorm	Istzustand	Problem <sup>2</sup>	
Nickel	µg/l MW	20 <sup>1</sup>	2,02		
Blei	µg/l MW	7,2 <sup>1</sup>	0,97		
Isoproturon	µg/l MW	0,3	-		
Benzo(a)pyren	µg/l MW	0,05	-		
Benzo(k)fluoranthen	µg/l MW	0,025	-		
Physikalisch - chemische Parameter	Einheit	Orientierungswert	Istzustand	Problem <sup>2</sup>	
Ammonium	mg/l MW	0,4	0,43	RAKON	
Orthophosphat als Phosphor	mg/l MW	0,07	0,16	RAKON	
Phosphor gesamt	mg/l MW	0,1	0,18	RAKON	
Nitrit <sup>4</sup>	mg/l MW	0,3 (0,03)	0,17		
Nitrat	mg/l MW	11 (50 <sup>5</sup> )	15,62		
Gesamtstickstoff	mg/l MW	3	4,47		
Leitfähigkeit	µS/cm Max	< 1000	318		
Chlorid	mg/l MW	200	29,08	RAKON	
BSB 5	mg/l MW	4	4,35	RAKON	
TOC	mg/l MW	5 (7 <sup>6</sup> )	6,15	RAKON	
O2	mg/l Min	7	6,1	X RAKON	
Temperatur	°C Max	21,5	17,3	RAKON	
pH-Wert	Min-Max	6,5 - 8,5	7,3-7,9	RAKON	
Biologische Parameter	Umweltziel		Istzustand	Bemerkung	
Fischzonierung	SA-HR		-		
Vorkommen von Groppe / gemeine Flussmuschel / Bachneunauge	FFH ja/nein/nein		ja/nein/nein		
Fische	II		IV <sup>10</sup>	2007	
Makrozoobenthos	II		V <sup>10</sup>	2007	
Phytoplankton	-		-		
Hydromorphologische Parameter	Umweltziel		Istzustand	Bemerkung	
GEF	II		III		
Durchgängigkeit	*7		II <sup>8</sup>		
relevante Richtlinien	Umweltziel		Istzustand	Problem	
Kommunalabwasserrichtlinie	eingehalten		eingehalten		
IVU-Richtlinie	eingehalten		eingehalten		

<sup>1</sup> ohne Hintergrundbelastung

<sup>2</sup> wird anhand eines "x" markiert, falls die Umweltqualitätsnorm oder der Orientierungswert noch nicht eindeutig festgelegt ist. In diesem Fall kann der Parameter noch nicht bewertet werden

<sup>3</sup> gibt an, ob die Substanz von der LAWA bzw. der Saarländischen Umsetzungsverordnung gefordert ist

<sup>4</sup> Nitrit laut Fischgewässerrichtlinie gefordert (0,03 mg/l)

<sup>5</sup> Orientierungswert laut Nitratrichtlinie

<sup>6</sup> Orientierungswert für LAWA Fließgewässertypen 9, 9.1 und 9.2

<sup>7</sup> Betrachtungsraumbezogene Festlegung nach Expertenrunde

<sup>8</sup> Durchgängigkeit gestört: hohe Wanderbarrierendichte - "gute" Rahmenbedingungen

<sup>9</sup> Gewässergüte-Saprobiensystem

<sup>10</sup> Daten 2007 erhoben

## Datenblatt Umweltziele / Bewirtschaftungsziele

Stand 31.12.2006

Gewässer	Oster	Überwachungsart	
Überwachungsstelle	Wiebelskirchen (Mdg.)	operativ	Überblick
OWK-Nr.	II-4.1.1	ja	nein
Gewässertyp	5.1		
MSt.Nr.	4039 (Ch.), 4004 (Potel)		
Abfluss MQ m³/s	1,59		

Prioritäre und prioritär gefährliche Stoffe	Einheit	Umweltqualitätsnorm	Istzustand	Problem <sup>2</sup>
Nickel	µg/l MW	20 <sup>1</sup>	2,25	
Blei	µg/l MW	7,2 <sup>1</sup>	0,969	
Isoproturon	µg/l MW	0,3	-	
Benzo(a)pyren	µg/l MW	0,05	-	
Benzo(k)fluoranthen	µg/l MW	0,025	-	

Physikalisch - chemische Parameter	Einheit	Orientierungswert	Istzustand	Problem <sup>2</sup>	LAWA <sup>3</sup>	UmsVO <sup>3</sup>
Ammonium	mg/l MW	0,4	0,20		RAKON	
Orthophosphat als Phosphor	mg/l MW	0,07	0,23		RAKON	
Phosphor gesamt	mg/l MW	0,1	0,23		RAKON	
Nitrit <sup>4</sup>	mg/l MW	0,3 (0,03)	0,13			
Nitrat	mg/l MW	11 (50 <sup>5</sup> )	18,30			
Gesamtstickstoff	mg/l MW	3	4,96			
Leitfähigkeit	µS/cm Max	< 1000	359			
Chlorid	mg/l MW	200	24,90		RAKON	
BSB 5	mg/l MW	4	3,35		RAKON	
TOC	mg/l MW	5 (7 <sup>6</sup> )	5,08		RAKON	
O2	mg/l Min	7	6,7		RAKON	
Temperatur	°C Max	21,5	18,8		RAKON	
pH-Wert	Min-Max	6,5 - 8,5	7,4-7,8		RAKON	

Biologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung
Fischzonierung	SA-HR		
Vorkommen von Groppe / gemeine Flussmuschel / Bachneunauge	FFH ja/nein/nein		
Fische	II	III	
Makrozoobenthos	II	V	
Phytoplankton	-		

Hydromorphologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung
GEF	II	II	
Durchgängigkeit	* /	I	

relevante Richtlinien	Umweltziel	Istzustand	Problem
Kommunalabwasserrichtlinie	eingehalten	nicht eingehalten	Ortslagen nicht angeschlossen
IVU-Richtlinie	eingehalten	eingehalten	

<sup>1</sup> ohne Hintergrundbelastung

<sup>2</sup> wird anhand eines "x" markiert, falls die Umweltqualitätsnorm oder der Orientierungswert noch nicht eindeutig festgelegt ist. In diesem Fall kann der Parameter noch nicht bewertet werden

<sup>3</sup> gibt an, ob die Substanz von der LAWA bzw. der Saarländischen Umsetzungsverordnung gefordert ist

<sup>4</sup> Nitrit laut Fischgewässerrichtlinie gefordert (0,03 mg/l)

<sup>5</sup> Orientierungswert laut Nitratrichtlinie

<sup>6</sup> Orientierungswert für LAWA Fließgewässertypen 9, 9.1 und 9.2

<sup>7</sup> Betrachtungsraumbezogene Festlegung nach Expertenrunde

<sup>8</sup> Durchgängigkeit gestört: hohe Wanderbarrierendichte - "gute" Rahmenbedingungen

<sup>9</sup> Gewässergüte-Saprobienstufensystem

<sup>10</sup> Daten 2007 erhoben

## Datenblatt Umweltziele / Bewirtschaftungsziele

Stand 31.12.2006

Gewässer	Blies		Überwachungsart	
Überwachungsstelle	WND, AIsfassen		operativ	Überblick
OWK-Nr:	II-5		ja	nein
Gewässertyp	5.1			
MSt.Nr.	7			
Abfluss MQ m³/s	0,724			

Prioritäre und prioritär gefährliche Stoffe	Einheit	Umweltqualitätsnorm	Istzustand	Problem <sup>2</sup>
Nickel	µg/l MW	20 <sup>1</sup>	2,62	
Blei	µg/l MW	7,2 <sup>1</sup>	1,00	
Isoproturon	µg/l MW	0,3	-	
Benzo(a)pyren	µg/l MW	0,05	-	
Benzo(k)fluoranthen	µg/l MW	0,025	-	

Physikalisch - chemische Parameter	Einheit	Orientierungswert	Istzustand	Problem <sup>2</sup>	LAWA <sup>3</sup>	UmsVO <sup>3</sup>
Ammonium	mg/l MW	0,4	0,44		RAKON	
Orthophosphat als Phosphor	mg/l MW	0,07	0,11		RAKON	
Phosphor gesamt	mg/l MW	0,1	0,12		RAKON	
Nitrit <sup>4</sup>	mg/l MW	0,3 (0,03)	0,13			
Nitrat	mg/l MW	11 (50 <sup>5</sup> )	13,80			
Gesamtstickstoff	mg/l MW	3	4,03			
Leitfähigkeit	µS/cm Max	< 1000	246			
Chlorid	mg/l MW	200	19,10		RAKON	
BSB 5	mg/l MW	4	3,85		RAKON	
TOC	mg/l MW	5 (7 <sup>6</sup> )	5,31		RAKON	
O <sub>2</sub>	mg/l Min	7	6,9	X	RAKON	
Temperatur	°C Max	20,0	15,7		RAKON	
pH-Wert	Min-Max	6,5 - 8,5	7,1-7,9		RAKON	

Biologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung
Fischzonierung	SA-MR	-	
Vorkommen von Groppe / gemeine Flussmuschel / Bachneunauge	FFH ja/nein/nein	nein/nein/nein	
Fische	II	IV <sup>10</sup>	2007
Makrozoobenthos	II	V	2007
Phytoplankton	-	-	

Hydromorphologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung
GEF	II	III	
Durchgängigkeit	*7	III <sup>8</sup>	

relevante Richtlinien	Umweltziel	Istzustand	Problem
Kommunalabwasserrichtlinie	eingehalten	eingehalten	
IVU-Richtlinie	eingehalten	eingehalten	

<sup>1</sup> ohne Hintergrundbelastung

<sup>2</sup> wird anhand eines "x" markiert, falls die Umweltqualitätsnorm oder der Orientierungswert noch nicht eindeutig festgelegt ist. In diesem Fall kann der Parameter noch nicht bewertet werden

<sup>3</sup> gibt an, ob die Substanz von der LAWA bzw. der Saarländischen Umsetzungsverordnung gefordert ist

<sup>4</sup> Nitrit laut Fischgewässerrichtlinie gefordert (0,03 mg/l)

<sup>5</sup> Orientierungswert laut Nitratrichtlinie

<sup>6</sup> Orientierungswert für LAWA Fließgewässertypen 9, 9.1 und 9.2

<sup>7</sup> Betrachtungsraumbezogene Festlegung nach Expertenrunde

<sup>8</sup> Durchgängigkeit gestört: hohe Wanderbarrierendichte - "schlechte" Rahmenbedingungen

<sup>9</sup> Gewässergüte-Saprobienstystem

<sup>10</sup> Daten 2007 erhoben

## Datenblatt Umweltziele / Bewirtschaftungsziele

Stand 31.12.2006

Gewässer		Todbach / Allerbach		Überwachungsart	
Überwachungsstelle	WND, Mdg		operativ	Überblick	
OWK-Nr:	II-5.1.1 / II-5.1.2		ja	nein	
Gewässertyp	5.1				
MSt.Nr.	8				
Abfluss MQ m <sup>3</sup> /s	0,703				
Prioritäre und prioritär gefährliche Stoffe	Einheit	Umweltqualitätsnorm	Istzustand	Problem <sup>2</sup>	
Nickel	µg/l MW	20 <sup>1</sup>	1,07		
Blei	µg/l MW	7,2 <sup>1</sup>	0,308		
Isoproturon	µg/l MW	0,3	-		
Benzo(a)pyren	µg/l MW	0,05	-		
Benzo(k)fluoranthen	µg/l MW	0,025	-		
Physikalisch - chemische Parameter	Einheit	Orientierungswert	Istzustand	Problem <sup>2</sup>	
Ammonium	mg/l MW	0,4	0,97	RAKON	
Orthophosphat als Phosphor	mg/l MW	0,07	0,28	RAKON	
Phosphor gesamt	mg/l MW	0,1	0,29	RAKON	
Nitrit <sup>4</sup>	mg/l MW	0,3 (0,03)	0,22		
Nitrat	mg/l MW	11 (50 <sup>5</sup> )	15,5		
Gesamtstickstoff	mg/l MW	3	4,77		
Leitfähigkeit	µS/cm Max	< 1000	321		
Chlorid	mg/l MW	200	22,25	RAKON	
BSB 5	mg/l MW	4	3,5	RAKON	
TOC	mg/l MW	5 (7 <sup>6</sup> )	5,3	RAKON	
O <sub>2</sub>	mg/l Min	7	6,3	X RAKON	
Temperatur	°C Max	20	16,2	RAKON	
pH-Wert	Min-Max	6,5 - 8,5	7,6-7,82	RAKON	
Biologische Parameter	Umweltziel		Istzustand	Bemerkung	
Fischzonierung	Sa-ER		-		
Vorkommen von Groppe / gemeine Flussmuschel / Bachneunauge	FFH ja/nein/nein		ja/nein/nein		
Fische	II		III <sup>10</sup>	2007	
Makrozoobenthos	II		V	2007	
Phytoplankton	-		-		
Makrophyten/Phytobenthos	II				
Hydromorphologische Parameter	Umweltziel		Istzustand	Bemerkung	
GEF	II		II		
Durchgängigkeit	* <sup>7</sup>		III <sup>8</sup>		
relevante Richtlinien	Umweltziel		Istzustand	Problem	
Kommunalabwasserrichtlinie	eingehalten		nicht eingehalten	Ortslage teilweise angeschlossen	
IVU-Richtlinie	eingehalten		eingehalten		

<sup>1</sup> ohne Hintergrundbelastung

<sup>2</sup> wird anhand eines "x" markiert, falls die Umweltqualitätsnorm oder der Orientierungswert noch nicht eindeutig festgelegt ist. In diesem Fall kann der Parameter noch nicht bewertet werden

<sup>3</sup> gibt an, ob die Substanz von der LAWA bzw. der Saarländischen Umsetzungsverordnung gefordert ist

<sup>4</sup> Nitrit laut Fischgewässerrichtlinie gefordert (0,03 mg/l)

<sup>5</sup> Orientierungswert laut Nitratrichtlinie

<sup>6</sup> Orientierungswert für LAWA Fließgewässertypen 9, 9.1 und 9.2

<sup>7</sup> Betrachtungsraumbezogene Festlegung nach Expertenrunde

<sup>8</sup> Durchgängigkeit gestört: hohe Wanderbarrierendichte - "schlechte" Rahmenbedingungen

<sup>9</sup> Gewässergüte-Saprobiensystem

<sup>10</sup> Daten 2007 erhoben

## Datenblatt Umweltziele / Bewirtschaftungsziele

Stand 31.12.2006

Gewässer	Saarbach	Überwachungsart	
Überwachungsstelle	Brebach (Ch.), Fechingen (Biol.)	operativ	Überblick
OWK-Nr:	III-1.1, III-1.2	ja	nein
Gewässertyp	7		
MSt.Nr.	1776 (Ch.) 1775 (Biol.)		
Abfluss MQ m <sup>3</sup> /s	0,383		

Prioritäre und prioritär gefährliche Stoffe	Einheit	Umweltqualitätsnorm	Istzustand	Problem <sup>2</sup>
Nickel	µg/l MW	20 <sup>1</sup>	-	
Blei	µg/l MW	7,2 <sup>1</sup>	-	
Isoproturon	µg/l MW	0,3	-	
Benzo(a)pyren	µg/l MW	0,05	-	
Benzo(k)fluoranthren	µg/l MW	0,025	-	

Physikalisch - chemische Parameter	Einheit	Orientierungswert	Istzustand	Problem <sup>2</sup>	LAWA <sup>3</sup>	UmsVO <sup>3</sup>
Ammonium	mg/l MW	0,4	0,24		RAKON	
Orthophosphat als Phosphor	mg/l MW	0,07	0,41		RAKON	
Phosphor gesamt	mg/l MW	0,1	0,49		RAKON	
Nitrit <sup>4</sup>	mg/l MW	0,3 (0,03)	0,20			
Nitrat	mg/l MW	11 (50 <sup>5</sup> )	16,25			
Gesamtstickstoff	mg/l MW	3	4,35			
Leitfähigkeit	µS/cm Max	< 1000	823			
Chlorid	mg/l MW	200	43,25		RAKON	
BSB 5	mg/l MW	4	3,88		RAKON	
TOC	mg/l MW	5 (7 <sup>6</sup> )	4,39		RAKON	
O <sub>2</sub>	mg/l Min	7	6,6		RAKON	
Temperatur	°C Max	20,0	16		RAKON	
pH-Wert	Min-Max	6,5 - 8,5	8,05-8,3		RAKON	

Biologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung
Fischzonierung	Sa-MR	-	
Vorkommen von Groppe / gemeine Flussmuschel / Bachneunauge	FFH ja/nein/nein	nein/nein/nein	
Fische	II	III <sup>10</sup>	2007
Makrozoobenthos	II	IV	Ex.
Phytoplankton	-	-	

Hydromorphologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung
GEF	II	III	
Durchgängigkeit	*7	III <sup>8</sup>	

relevante Richtlinien	Umweltziel	Istzustand	Problem
Kommunalabwasserrichtlinie	eingehalten	nicht eingehalten	KA-Sanierung im Bau
IVU-Richtlinie	eingehalten	nicht eingehalten	ab 2007 eingehalten

<sup>1</sup> ohne Hintergrundbelastung

<sup>2</sup> wird anhand eines "x" markiert, falls die Umweltqualitätsnorm oder der Orientierungswert noch nicht eindeutig festgelegt ist. In diesem Fall kann der Parameter noch nicht bewertet werden

<sup>3</sup> gibt an, ob die Substanz von der LAWA bzw. der Saarländischen Umsetzungsverordnung gefordert ist

<sup>4</sup> Nitrit laut Fischgewässerrichtlinie gefordert (0,03 mg/l)

<sup>5</sup> Orientierungswert laut Nitratrichtlinie

<sup>6</sup> Orientierungswert für LAWA Fließgewässertypen 9, 9.1 und 9.2

<sup>7</sup> Betrachtungsraumbezogene Festlegung nach Expertenrunde

<sup>8</sup> Durchgängigkeit gestört: hohe Wanderbarrierendichte - "schlechte" Rahmenbedingungen

<sup>9</sup> Gewässergüte-Saprobienstystem

<sup>10</sup> Daten 2007 erhoben

## Datenblatt Umweltziele / Bewirtschaftungsziele

Stand 31.12.2006

Gewässer	Rohrbach	Überwachungsart				
Überwachungsstelle	Schafrücke (Biol.)	operativ	Überblick			
OWK-Nr:	III-2.1	ja	nein			
Gewässertyp	5.1	<b>HMWB</b>				
MSt.Nr.	1526 (Ch.), 2034 (Biol.)					
Abfluss MQ m <sup>3</sup> /s	0,466 (Pegel Schafrücke)					
Prioritäre und prioritär gefährliche Stoffe	Einheit	Umwelt-qualitäts-norm	Istzustand	Problem <sup>2</sup>		
Nickel	µg/l MW	20 <sup>1</sup>	-			
Blei	µg/l MW	7,2 <sup>1</sup>	-			
Isoproturon	µg/l MW	0,3	-			
Benzo(a)pyren	µg/l MW	0,05	-			
Benzo(k)fluoranthen	µg/l MW	0,025	-			
Physikalisch - chemische Parameter	Einheit	Orientierungswert	Istzustand	Problem <sup>2</sup>	LAWA <sup>3</sup>	UmsVO <sup>3</sup>
Ammonium	mg/l MW	0,4	0,305		RAKON	
Orthophosphat als Phosphor	mg/l MW	0,07	0,0267		RAKON	
Phosphor gesamt	mg/l MW	0,1	0,035		RAKON	
Nitrit <sup>4</sup>	mg/l MW	0,3 (0,03)	0,134			
Nitrat	mg/l MW	11 (50 <sup>5</sup> )	11,3			
Gesamtstickstoff	mg/l MW	3	3,13			
Leitfähigkeit	µS/cm Max	1000	541			
Chlorid	mg/l MW	200	69,5		RAKON	
BSB 5	mg/l MW	4	1,88		RAKON	
TOC	mg/l MW	5 (7 <sup>6</sup> )	3,8		RAKON	
O <sub>2</sub>	mg/l Min	7	9,84		RAKON	
Temperatur	°C Max	20,0	10,9		RAKON	
pH-Wert	Min-Max	6,5 - 8,5	7,72		RAKON	
Biologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung			
Fischzonierung	MR	-				
Vorkommen von Groppe / gemeine Flussmuschel / Bachneunauge	FFH nein/nein/nein	-				
Fische	II	V	2007			
Makrozoobenthos	II	IV	Ex.			
Phytoplankton	-	-	-			
Hydromorphologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung			
GEF	III-2.1 II	V	HMWB			
Durchgängigkeit	III-2.1 * <sup>7</sup>	III				
relevante Richtlinien	Umweltziel	Istzustand	Problem			
Kommunalabwasserrichtlinie	eingehalten	eingehalten				
IVU-Richtlinie	eingehalten	eingehalten				

<sup>1</sup> ohne Hintergrundbelastung

<sup>2</sup> wird anhand eines "x" markiert, falls die Umweltqualitätsnorm oder der Orientierungswert noch nicht eindeutig festgelegt ist. In diesem Fall kann der Parameter noch nicht bewertet werden

<sup>3</sup> gibt an, ob die Substanz von der LAWA bzw. der Saarländischen Umsetzungsverordnung gefordert ist

<sup>4</sup> Nitrit laut Fischgewässerrichtlinie gefordert (0,03 mg/l)

<sup>5</sup> Orientierungswert laut Nitratrichtlinie

<sup>6</sup> Orientierungswert für LAWA Fließgewässertypen 9, 9.1 und 9.2

<sup>7</sup> Betrachtungsraumbezogene Festlegung nach Expertenrunde

<sup>8</sup> Durchgängigkeit gestört: hohe Wanderbarrierendichte - "schlechte" Rahmenbedingungen

<sup>9</sup> Gewässergüte-Saprobienstystem

<sup>10</sup> Daten 2007 erhoben

## Datenblatt Umweltziele / Bewirtschaftungsziele

Stand 31.12.2006

Gewässer	Sulzbach	Überwachungsart	
Überwachungsstelle	SB, Mdg.	operativ	Überblick
OWK-Nr:	III-3.1	ja	nein
Gewässertyp	5.1	<b>HMWB</b>	
MSt.Nr.	1785		
Abfluss MQ m³/s	0,732		

Prioritäre und prioritär gefährliche Stoffe	Einheit	Umweltqualitätsnorm	Istzustand	Problem <sup>2</sup>
Nickel	µg/l MW	20 <sup>1</sup>	4,8	
Blei	µg/l MW	7,2 <sup>1</sup>	2,68	
Isoproturon	µg/l MW	0,3	-	
Benzo(a)pyren	µg/l MW	0,05	-	
Benzo(k)fluoranthen	µg/l MW	0,025	-	

Physikalisch - chemische Parameter	Einheit	Orientierungswert	Istzustand	Problem <sup>2</sup>	LAWA <sup>3</sup>	UmsVO <sup>3</sup>
Ammonium	mg/l MW	0,4	15,50		RAKON	
Orthophosphat als Phosphor	mg/l MW	0,07	0,96		RAKON	
Phosphor gesamt	mg/l MW	0,1	0,99		RAKON	
Nitrit <sup>4</sup>	mg/l MW	0,3 (0,03)	0,41			
Nitrat	mg/l MW	11 (50 <sup>5</sup> )	5,73			
Gesamtstickstoff	mg/l MW	3	15,00			
Leitfähigkeit	µS/cm Max	1000	1168			
Chlorid	mg/l MW	200	90,30		RAKON	
BSB 5	mg/l MW	4	39,70		RAKON	
TOC	mg/l MW	5 (7 <sup>6</sup> )	11,00		RAKON	
O2	mg/l Min	7	6,9		RAKON	
Temperatur	°C Max	20,0	16,2		RAKON	
pH-Wert	Min-Max	6,5 - 8,5	7,5 - 7,7		RAKON	

Biologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung
Fischzonierung	MR	-	
Vorkommen von Groppe / gemeine Flussmuschel / Bachneunauge	FFH nein/nein/nein	nein/nein/nein	
Fische	II	V	Ex
Makrozoobenthos	II	V	Ex
Phytoplankton	-	-	

Hydromorphologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung
GEF	III-3.1	III	
Durchgängigkeit	III-3.1	II <sup>8</sup>	

relevante Richtlinien	Umweltziel	Istzustand	Problem
Kommunalabwasserrichtlinie	eingehalten	nicht eingehalten	
IVU-Richtlinie	eingehalten	eingehalten	

<sup>1</sup> ohne Hintergrundbelastung

<sup>2</sup> wird anhand eines "x" markiert, falls die Umweltqualitätsnorm oder der Orientierungswert noch nicht eindeutig festgelegt ist. In diesem Fall kann der Parameter noch nicht bewertet werden

<sup>3</sup> gibt an, ob die Substanz von der LAWA bzw. der Saarländischen Umsetzungsverordnung gefordert ist

<sup>4</sup> Nitrit laut Fischgewässerrichtlinie gefordert (0,03 mg/l)

<sup>5</sup> Orientierungswert laut Nitratrichtlinie

<sup>6</sup> Orientierungswert für LAWA Fließgewässertypen 9, 9.1 und 9.2

<sup>7</sup> Betrachtungsraumbezogene Festlegung nach Expertenrunde

<sup>8</sup> Durchgängigkeit gestört: hohe Wanderbarrierendichte - "schlechte" Rahmenbedingungen

<sup>9</sup> Gewässergüte-Saprobienstystem

<sup>10</sup> Daten 2007 erhoben

## Datenblatt Umweltziele / Bewirtschaftungsziele

Stand 31.12.2006

Prioritäre und prioritär gefährliche Stoffe		Einheit	Umweltqualitätsnorm	Istzustand	Problem <sup>2</sup>		
Nickel	µg/l MW	20 <sup>1</sup>	7,5				
Blei	µg/l MW	7,2 <sup>1</sup>	0,98				
Isoproturon	µg/l MW	0,3	-				
Benzo(a)pyren	µg/l MW	0,05	-				
Benzo(k)fluoranthen	µg/l MW	0,025	-				
Physikalisch - chemische Parameter		Einheit	Orientierungswert	Istzustand	Problem <sup>2</sup>	LAWA <sup>3</sup>	UmsVO <sup>3</sup>
Ammonium	mg/l MW	0,4	2,24			RAKON	
Orthophosphat als Phosphor	mg/l MW	0,07	0,15			RAKON	
Phosphor gesamt	mg/l MW	0,1	0,16			RAKON	
Nitrit <sup>4</sup>	mg/l MW	0,3 (0,03)	1,15				
Nitrat	mg/l MW	11 (50 <sup>5</sup> )	12,25				
Gesamtstickstoff	mg/l MW	3	4,78				
Leitfähigkeit	µS/cm Max	1000	2330				
Chlorid	mg/l MW	200	456,25			RAKON	
BSB 5	mg/l MW	4	10,50			RAKON	
TOC	mg/l MW	5 (7 <sup>6</sup> )	7,08			RAKON	
O2	mg/l Min	7	4,2			RAKON	
Temperatur	°C Max	20,0	17,6			RAKON	
pH-Wert	Min-Max	6,5 - 8,5	6,55-7,85			RAKON	
Biologische Parameter		Umweltziel	Istzustand	Bemerkung			
Fischzonierung		SA-MR	-				
Vorkommen von Groppe / gemeine Flussmuschel / Bachneunauge		FFH ja/nein/nein	nein/nein/nein				
Fische		II	V	2007			
Makrozoobenthos		II	V	Ex			
Phytoplankton		-	-				
Hydromorphologische Parameter		Umweltziel	Istzustand	Bemerkung			
GEF		III-4.1	V	HMWB			
		III-4.2	III				
		III-4.3	III				
Durchgängigkeit		III-4.1	III <sup>8</sup>				
		III-4.2	III <sup>8</sup>				
		III-4.3	III <sup>9</sup>				
relevante Richtlinien		Umweltziel	Istzustand	Problem			
Kommunalabwasserrichtlinie		III-4.1	eingehalten				
		III-4.2	eingehalten	nicht eingehalten			
		III-4.3	eingehalten	nicht eingehalten			
IVU-Richtlinie		eingehalten	eingehalten				

<sup>1</sup> ohne Hintergrundbelastung

<sup>2</sup> wird anhand eines "x" markiert, falls die Umweltqualitätsnorm oder der Orientierungswert noch nicht eindeutig festgelegt ist. In diesem Fall kann der Parameter noch nicht bewertet werden

<sup>3</sup> gibt an, ob die Substanz von der LAWA bzw. der Saarländischen Umsetzungsverordnung gefordert ist

<sup>4</sup> Nitrit laut Fischgewässerrichtlinie gefordert (0,03 mg/l)

<sup>5</sup> Orientierungswert laut Nitratrichtlinie

<sup>6</sup> Orientierungswert für LAWA Fließgewässertypen 9, 9.1 und 9.2

<sup>7</sup> Betrachtungsraumbezogene Festlegung nach Expertenrunde

<sup>8</sup> Durchgängigkeit gestört: hohe Wanderbarrierendichte - "schlechte" Rahmenbedingungen

<sup>9</sup> Gewässergüte-Saprobienstystem

<sup>10</sup> Daten 2007 erhoben

### Datenblatt Umweltziele / Bewirtschaftungsziele Stand 31.12.2006

Gewässer		Köllerbach		Überwachungsart		
Überwachungsstelle		VK Mdg (Ch.), VK Wildpark (Biol.)		operativ	Überblick	
OWK-Nr:		III-5.1		ja	nein	
Gewässertyp		5.1				
MSt.Nr.		45 (Ch.), 44 (Biol.)				
Abfluss MQ m³/s		1,029				
Prioritäre und prioritär gefährliche Stoffe	Einheit	Umweltqualitätsnorm	Istzustand	Problem <sup>2</sup>		
Nickel	µg/l MW	20 <sup>1</sup>	5,4			
Blei	µg/l MW	7,2 <sup>1</sup>	2,7			
Isoproturon	µg/l MW	0,3	-			
Benzo(a)pyren	µg/l MW	0,05	0,005			
Benzo(k)fluoranthen	µg/l MW	0,025	0,005			
Physikalisch - chemische Parameter	Einheit	Orientierungswert	Istzustand	Problem <sup>2</sup>	LAWA <sup>3</sup>	UmsVO <sup>3</sup>
Ammonium	mg/l MW	0,4	9,38		RAKON	
Orthophosphat als Phosphor	mg/l MW	0,07	0,34		RAKON	
Phosphor gesamt	mg/l MW	0,1	0,38		RAKON	
Nitrit <sup>4</sup>	mg/l MW	0,3 (0,03)	1,47			
Nitrat	mg/l MW	11 (50 <sup>5</sup> )	33,00			
Gesamtstickstoff	mg/l MW	3	15,78			
Leitfähigkeit	µS/cm Max	< 1000	687			
Chlorid	mg/l MW	200	64,75		RAKON	
BSB 5	mg/l MW	4	20,30		RAKON	
TOC	mg/l MW	5 (7 <sup>6</sup> )	10,30		RAKON	
O2	mg/l Min	7	6,7		RAKON	
Temperatur	°C Max	20,0	18,2		RAKON	
pH-Wert	Min-Max	6,5 - 8,5	7,49-7,91		RAKON	
Biologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung			
Fischzonierung	SA-MR	-				
Vorkommen von Groppe / gemeine Flussmuschel / Bachneunauge	FFH ja/nein/nein	nein/nein/nein				
Fische	II	V <sup>10</sup>	2007			
Makrozoobenthos	II	V	Ex			
Phytoplankton	-	-				
Hydromorphologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung			
GEF	II	III				
Durchgängigkeit	*7	II <sup>8</sup>				
relevante Richtlinien	Umweltziel	Istzustand	Problem			
Kommunalabwasserrichtlinie	eingehalten	eingehalten				
IVU-Richtlinie	eingehalten	eingehalten				

<sup>1</sup> ohne Hintergrundbelastung

<sup>2</sup> wird anhand eines "x" markiert, falls die Umweltqualitätsnorm oder der Orientierungswert noch nicht eindeutig festgelegt ist. In diesem Fall kann der Parameter noch nicht bewertet werden

<sup>3</sup> gibt an, ob die Substanz von der LAWa bzw. der Saarländischen Umsetzungsverordnung gefordert ist

<sup>4</sup> Nitrit laut Fischgewässerrichtlinie gefordert (0,03 mg/l)

<sup>5</sup> Orientierungswert laut Nitratrichtlinie

<sup>6</sup> Orientierungswert für LAWa Fließgewässertypen 9, 9.1 und 9.2

<sup>7</sup> Betrachtungsraumbezogene Festlegung nach Expertenrunde

<sup>8</sup> Durchgängigkeit gestört: hohe Wanderbarrierendichte - "gute" Rahmenbedingungen

<sup>9</sup> Gewässergüte-Saprobienindex

<sup>10</sup> Daten 2007 erhoben

## Datenblatt Umweltziele / Bewirtschaftungsziele

Stand 31.12.2006

Gewässer		Bommersbach	Überwachungsart			
Überwachungsstelle		Bous, Mdg.	operativ		ja	Überblick nein
OWK-Nr:		III-6.1/6.2				
Gewässertyp		5.1				
MSt.Nr.		1763				
Abfluss MQ m³/s		0,2 (LIMS k.Abfl.)	teilweise HMWB			
Prioritäre und prioritär gefährliche Stoffe	Einheit	Umweltqualitätsnorm	Istzustand	Problem <sup>2</sup>		
Nickel	µg/l MW	20 <sup>1</sup>	3,2			
Blei	µg/l MW	7,2 <sup>1</sup>	2,08			
Isoproturon	µg/l MW	0,3	-			
Benzo(a)pyren	µg/l MW	0,05	-			
Benzo(k)fluoranthen	µg/l MW	0,025	-			
Physikalisch - chemische Parameter	Einheit	Orientierungswert	Istzustand	Problem <sup>2</sup>	LAWA <sup>3</sup>	UmsVO <sup>3</sup>
Ammonium	mg/l MW	0,4	5,40		RAKON	
Orthophosphat als Phosphor	mg/l MW	0,07	0,46		RAKON	
Phosphor gesamt	mg/l MW	0,1	0,48		RAKON	
Nitrit <sup>4</sup>	mg/l MW	0,3 (0,03)	0,67			
Nitrat	mg/l MW	11 (50 <sup>5</sup> )	14,30			
Gesamtstickstoff	mg/l MW	3	8,18			
Leitfähigkeit	µS/cm Max	< 1000	494			
Chlorid	mg/l MW	200	39,70		RAKON	
BSB 5	mg/l MW	4	13,80		RAKON	
TOC	mg/l MW	5 (7 <sup>6</sup> )	6,50		RAKON	
O2	mg/l Min	7	7		RAKON	
Temperatur	°C Max	20,0	14,7		RAKON	
pH-Wert	Min-Max	6,5 - 8,5	7,4 - 7,7		RAKON	
Biologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung			
Fischzonierung	SA-ER					
Vorkommen von Groppe / gemeine Flussmuschel / Bachneunauge	FFH nein/nein/nein	-				
Fische	II	V	Ex.			
Makrozoobenthos	II	V	Ex.			
Phytoplankton	-	-				
Hydromorphologische Parameter	Umweltziel	Istzustand	Bemerkung			
GEF	III-6.1	II	V	HMWB		
	III-6.2	II	IV			
Durchgängigkeit	III-6.1	*7	III <sup>8</sup>			
	III-6.2	*7	III <sup>8</sup>			
relevante Richtlinien	Umweltziel	Istzustand	Problem			
Kommunalabwasserrichtlinie	III-6.1	eingehalten				
	III-6.2	eingehalten	nicht eingehalten	Ortslage nicht angeschlossen		
IVU-Richtlinie	III-6.1	eingehalten	nicht eingehalten	Saarstahl IVU RL nicht eingehalten		
	III-6.2	eingehalten	eingehalten			

<sup>1</sup> ohne Hintergrundbelastung

<sup>2</sup> wird anhand eines "x" markiert, falls die Umweltqualitätsnorm oder der Orientierungswert noch nicht eindeutig festgelegt ist. In diesem Fall kann der Parameter noch nicht bewertet werden

<sup>3</sup> gibt an, ob die Substanz von der LAWA bzw. der Saarländischen Umsetzungsverordnung gefordert ist

<sup>4</sup> Nitrit laut Fischgewässerrichtlinie gefordert (0,03 mg/l)

<sup>5</sup> Orientierungswert laut Nitratrichtlinie

<sup>6</sup> Orientierungswert für LAWA Fließgewässertypen 9, 9.1 und 9.2

<sup>7</sup> Betrachtungsraumbezogene Festlegung nach Expertenrunde

<sup>8</sup> Durchgängigkeit gestört: hohe Wanderbarrierendichte - "schlechte" Rahmenbedingungen

<sup>9</sup> Gewässergüte-Saprobienystem

<sup>10</sup> Daten 2007 erhoben

## Datenblatt Umweltziele / Bewirtschaftungsziele

Stand 31.12.2006

Gewässer	Ellbach	Überwachungsart	
Überwachungsstelle	SLS-Steinrausch, Mdg	operativ	Überblick
OWK-Nr:	III-9	ja	nein
Gewässertyp	5.1		
MSt.Nr.	1930		
Abfluss MQ m³/s	0,339		

Prioritäre und prioritär gefährliche Stoffe	Einheit	Umweltqualitätsnorm	Istzustand	Problem <sup>2</sup>		
Nickel	µg/l MW	20 <sup>1</sup>	-			
Blei	µg/l MW	7,2 <sup>1</sup>	-			
Isoproturon	µg/l MW	0,3	-			
Benzo(a)pyren	µg/l MW	0,05	-			
Benzo(k)fluoranthen	µg/l MW	0,025	-			
Physikalisch - chemische Parameter	Einheit	Orientierungswert	Istzustand	Problem <sup>2</sup>	LAWA <sup>3</sup>	UmsVO <sup>3</sup>
Ammonium	mg/l MW	0,4	0,506		RAKON	
Orthophosphat als Phosphor	mg/l MW	0,07	0,578		RAKON	
Phosphor gesamt	mg/l MW	0,1	0,598		RAKON	
Nitrit <sup>4</sup>	mg/l MW	0,3 (0,03)	0,328			
Nitrat	mg/l MW	11 (50 <sup>5</sup> )	33			
Gesamtstickstoff	mg/l MW	3	9,33			
Leitfähigkeit	µS/cm Max	< 1000	654			
Chlorid	mg/l MW	200	47,5		RAKON	
BSB 5	mg/l MW	4	7,75		RAKON	
TOC	mg/l MW	5 (7 <sup>6</sup> )	9,4		RAKON	
O2	mg/l Min	7	9,4		RAKON	
Temperatur	°C Max	20,0	19,7		RAKON	
pH-Wert	Min-Max	6,5 - 8,5	7,37-8,17		RAKON	
Biologische Parameter		Umweltziel	Istzustand	Bemerkung		
Fischzonierung		SA-MR	-			
Vorkommen von Groppe / gemeine Flussmuschel / Bachneunauge		FFH ja/nein/nein	nein/nein/nein			
Fische		II	V	2007		
Makrozoobenthos		II	III	Ex.		
Phytoplankton		-	-			
Hydromorphologische Parameter		Umweltziel	Istzustand	Bemerkung		
GEF		II	III			
Durchgängigkeit		*7	III <sup>8</sup>			
relevante Richtlinien		Umweltziel	Istzustand	Problem		
Kommunalabwasserrichtlinie		eingehalten	eingehalten			
IVU-Richtlinie		eingehalten	eingehalten			

<sup>1</sup> ohne Hintergrundbelastung

<sup>2</sup> wird anhand eines "x" markiert, falls die Umweltqualitätsnorm oder der Orientierungswert noch nicht eindeutig festgelegt ist. In diesem Fall kann der Parameter noch nicht bewertet werden

<sup>3</sup> gibt an, ob die Substanz von der LAWA bzw. der Saarländischen Umsetzungsverordnung gefordert ist

<sup>4</sup> Nitrit laut Fischgewässerrichtlinie gefordert (0,03 mg/l)

<sup>5</sup> Orientierungswert laut Nitratrichtlinie

<sup>6</sup> Orientierungswert für LAWA Fließgewässertypen 9, 9.1 und 9.2

<sup>7</sup> Betrachtungsraumbezogene Festlegung nach Expertenrunde

<sup>8</sup> Durchgängigkeit gestört: hohe Wanderbarrierendichte - "schlechte" Rahmenbedingungen

<sup>9</sup> Gewässergüte-Saprobienstadium

<sup>10</sup> Daten 2007 erhoben